



Schulinternes Curriculum

Geschichte

nach dem

**Kernlehrplan für die Sekundarstufe I
Gymnasium
in NRW**

Dezember 2022

Erprobungsstufe 6

G9

Mittelstufe 8 bis 10

G9



Städtisches Gymnasium Leichlingen
Kompetenzorientierter Lehrplan für die Sekundarstufe I
Geschichte

Inhalt

1.	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	2
2.	Entscheidungen zum Unterricht.....	2
2.1.	<i>Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....</i>	<i>2</i>
2.2.	<i>Grundsätze der Leistungsbewertung und der Leistungsrückmeldung.....</i>	<i>7</i>
2.3.	<i>Lehr- und Lernmittel.....</i>	<i>9</i>
2.4.	<i>Unterrichtsvorhaben.....</i>	<i>2</i>
2.5.	<i>Medienkompetenzrahmen Geschichte.....</i>	<i>33</i>
3.	Qualitätssicherung und Evaluation	54



1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Der schulinterne Lehrplan für die Sekundarstufe I des Städtischen Gymnasiums Leichlingen stellt von September 2019 bis Dezember 2022 ein „*dynamisches Dokument*“ dar und wächst entsprechend dem Voranschreiten der Schüler*innen (SuS) in der Mittelstufe G9. Er wurde von der Fachkonferenz Geschichte am 26.9.2019 beschlossen.

Das Fach Geschichte wird am SGL in vier **Lernjahren** mit insgesamt acht Wochenstunden erteilt. Auf jedes Lernjahr entfallen zwei Jahreswochenstunden mit 45-minütigem Geschichtsunterricht unter Berücksichtigung von anteiliger Daltonzeit:

1. Lernjahr: Klasse 6 (epochal)
drei Stunden Klassenunterricht bei einer Stunde Daltonzeit
2. Lernjahr: Klasse 8 (epochal)
drei Stunden Klassenunterricht bei einer Stunde Daltonzeit
3. Lernjahr: Klasse 9 (epochal)
drei Stunden Klassenunterricht bei einer Stunde Daltonzeit
4. Lernjahr: Klasse 10
Verteilung anhängig

Durch die Verteilung auf Klassenunterricht und Daltonzeit steht das **Leitbild** des selbstständigen gemeinsamen Lernens im Zentrum.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte

„Zentrales Merkmal des Faches Geschichte ist die Anbahnung und Entwicklung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins.“¹ Da die Schülerinnen und Schüler im Alltag mit vielfältigen Angeboten der Geschichtskultur – hier sind auch explizit *digitale* zu berücksichtigen – konfrontiert sind, muss der Geschichtsunterricht neben der Befähigung zur deutenden (Re-)Konstruktion von Vergangenheit auch die Befähigung zur kompetenten und kritischen Teilhabe an der Geschichtskultur anstreben. Hierzu gehört neben Urteilsfähigkeit die (analytische) Kompetenz, vorliegende historische Narrationen auf in ihnen enthaltene Daten der Vergangenheit, Konstruktionsmuster, Bedeutungszumessungen und Orientierungsabsichten zu untersuchen („De-Konstruktion“).

Das Grundanliegen des Unterrichtsfachs Geschichte dokumentiert sich in den im Folgenden beschriebenen Zielen. Nach den Anbahnungen in der Grundschule verfolgt die Sekundarstufe I ihre Realisierung in zunehmender Differenzierung und mit zunehmendem Anspruchsniveau – im Sinne der **Gymnasialität und Anschlussfähigkeit** –, sodass der Unterricht der gymnasialen Oberstufe darauf aufbauen und sie weiter entfalten kann.

Die Fachkonferenz Geschichte verfolgt mit diesem Curriculum fünf **Ziele**: Zunächst sind alle Unterrichtsvorhaben gemäß dem Kernlehrplan des Lands NRW angelegt. Das bedeutet erstens, dass der vorliegende Kernlehrplan ein *kompetenzorientierter Lehrplan* ist. Ein rein chronologischer Durchgang findet nicht statt; vielmehr beinhaltet der Lehrplan in jeder Jahrgangsstufe mehrere Inhaltsfelder, anhand derer die Inhalte und Strukturen des Faches verdeutlicht werden. Zweitens werden anhand verschiedener historischer

¹ KLP SI Geschichte, 2019, S. 8.



Beispiele allgemeine Sach-, Methoden-, Handlungs- und Urteilskompetenzen gefördert. Im Sinne des vom Ministerium vertretenen Kompetenzbegriffs beschränkt sich der Lehrplan – drittens – auf „zentrale kognitive Prozesse sowie die mit ihnen verbundenen Gegenstände, die für den weiteren Bildungsweg unverzichtbar sind“.²

Viertens ist der vorliegende Lehrplan *kumulativ* (d. h. im Sinne eines Spiralcurriculums) und *problemorientiert* angelegt. Die SuS erwerben grundlegende Kompetenzen, die in den Kursabschnitten eingeführt und angemessen wiederholt werden. Die Fachschaft sieht hierin eine sinnvolle Vorgehensweise für die SuS. Der kumulative Charakter schließt Phasen der Wiederholung und Übung zur Konsolidierung historischen Wissens und der Methoden- und Urteilskompetenz mit ein, die Problemorientierung schafft ein klares, mitunter auch didaktisch entlastetes Unterrichtsziel.

Schließlich fördern die Kolleginnen und Kollegen der Fachkonferenz Geschichte das **reflektierte Geschichtsbewusstsein** der SuS und vermitteln den grundsätzlichen Konstruktionscharakter von Geschichte.

Die Entwicklung eines kritischen Geschichtsbewusstseins wird gefördert, wenn der Geschichtsunterricht die folgenden Ziele bei den Schülerinnen und Schülern verfolgt:

- sich mit Neugier und innerer Anteilnahme fragend der eigenen Geschichte wie auch der Geschichte anderer Menschen und Kulturen zuwenden,
- ein Bewusstsein für die Unterscheidung von „real“ und „fiktiv“ entwickeln,
- die Merkmale historischer Zeit erfassen und Ereignisse grobchronologisch einordnen,
- verstehen, dass die Darstellung von Geschichte nicht einfach als Sammlung von Fakten anzusehen ist, sondern Fragen folgt, die aus der Gegenwart an die Vergangenheit gestellt werden und damit von jeweiligen Interessen abhängig sind,
- wissen, dass und wie eine Kenntnis der Vergangenheit über die Interpretation von Quellen und die Analyse von Darstellungen gewonnen werden kann,
- Kenntnisse und Vorstellungen von historischen Ereignissen und Strukturen methodisch geordnet aufbauen, historische Entwicklungszusammenhänge erarbeiten, historische Problemstellungen verstehen und sich mit ihnen auseinandersetzen,
- Geschichte als durch gesellschaftliche Bedürfnisse nach Selbstdeutung, Identifikation und Legitimation vermittelten (Re-)Konstruktionsprozess verstehen, der einer ständigen methodisch gesicherten Überprüfung bedarf,
- in historischen Darstellungen und (digitalen) Angeboten der Geschichtskultur enthaltene Elemente der Vergangenheit, Bedeutungszumessungen und Orientierungsangebote erfassen und prüfen,
- Erfahrungen vom Anderssein und Eigengewicht der menschlichen Vergangenheit machen und historische Phänomene im Kontext der jeweils zugehörigen Zeitumstände erklären,
- Sachverhalte nach ihrer Veränderlichkeit und Veränderbarkeit einschätzen,
- Perspektiven verschiedener Gruppen in unterschiedlichen Zeiten einnehmen, deren Selbstbilder erkennen sowie die unterschiedlichen Rollen von Frauen und Männern in historisch-politischen Prozessen reflektieren,
- unterschiedliche Herrschafts-, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialstrukturen erfassen,

² Geschichte, Richtlinien und Lehrpläne, S. 8.



- sich kritisch mit historischen Sachverhalten und Deutungen auseinandersetzen und dabei die Differenz von gegenwärtigen und historischen Normen berücksichtigen,
- die eigene Lebenssituation als historisch bedingt erkennen, eine rational begründete eigene Position entwickeln und Handlungsperspektiven gewinnen, die gesamtgesellschaftlich verantwortet werden können (→ Handlungskompetenz)

Allgemeine fachspezifische Kompetenzen

Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickelt sich in dem Maße, wie Schülerinnen und Schüler **historische Kompetenz** erwerben, also jene fachspezifischen Fähigkeiten, die erforderlich sind, um Phänomene als historisch bedeutsam zu erfassen, diese Phänomene (möglichst) selbstständig zu untersuchen, Zusammenhänge und Zeitverläufe zu deuten, gewonnene Erkenntnisse darzustellen, Folgerungen für Gegenwart und Zukunft zu ziehen und am öffentlichen Diskurs über Geschichte teilzunehmen.

Historische Kompetenz umfasst eine Reihe spezieller und untereinander vernetzter Teilkompetenzen, die sich den Bereichen Sach-, Methoden- und Urteilskompetenz zuordnen lassen und eine wesentliche Voraussetzung für reflektierte Handlungskompetenz schaffen.

Sachkompetenz

Sachkompetenz beinhaltet zusammen mit der Verfügung über fachliche Begriffe und Kategorien ein basales Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie vom Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Dieses Wissen wird erworben in den Bereichen der Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur- und Zivilisations-, Umwelt- und Geschlechtergeschichte.

Historische Sachkompetenz meint darüber hinaus auch die Fähigkeit, auf dieser Basis Entwicklungen, Wandlungsprozesse und Lebensgeschichten in ihrem Zusammenhang zu untersuchen, zu verstehen und darzustellen, also Geschichte zu „konstruieren“, ferner auch die Narrationen anderer und die (digitalen) Angebote der Geschichtskultur zu „analysieren“ („de-konstruieren“).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Verfahren, um Informationen zunehmend selbstständig zu beschaffen, historische Verläufe und Strukturen zu analysieren und zu (re-)konstruieren. Sie erfragen, finden und erklären Zusammenhänge und können diese problemorientiert, aus verschiedenen Perspektiven, ggf. auch kontrovers, darstellen. Schwerpunkte der Methodenkompetenz sind die Interpretation von Quellen verschiedener Gattungen sowie die Analyse von und die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen historischer Darstellung. Dabei kommt es in der Sekundarstufe I darauf an, die grundlegenden methodischen Verfahren zu kennen und sie zunehmend selbstständig dem Sachzusammenhang und dem Thema angemessen anzuwenden.

Zur Methodenkompetenz gehört auch die Fähigkeit, historische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und fachsprachlich korrekt darzustellen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, historische Phänomene in den Kontexten ihrer jeweiligen Zeit und Gesellschaft zu verstehen, sich mit unterschiedlichen Sichtweisen auseinanderzusetzen und Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Handelns in jener Zeit zu bewerten. Sie können ein durch Argumente begründetes Urteil formulieren. Sachurteile gelten der Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge; Gütekriterien sind sachliche Angemessenheit, innere



Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten. Bei Werturteilen werden darüber hinaus normative Kategorien auf historische Sachverhalte angewendet und eigene Wertmaßstäbe reflektiert; das Problem der Zeitbedingtheit bzw. Dauerhaftigkeit von Wertmaßstäben wird berücksichtigt.

Handlungskompetenz

Da Geschichtsdeutungen in vielfältiger Form in der Alltagswelt präsent sind, brauchen Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, sich kritisch mit Deutungen auseinanderzusetzen und auch selber an solchen Deutungsprozessen kompetent teilzunehmen. Es geht um die Befähigung, erworbene Wissensbestände, methodische Fertigkeiten und Urteilskompetenzen für (Re-)Konstruktions- oder Dekonstruktionsaufgaben einzusetzen, Zusammenhänge explizit in Beziehung zu setzen zu Gegenwart und Zukunft und so für eine lebensweltliche Anwendung und historische Orientierung zu nutzen.

Die gestuften Kompetenzerwartungen zum Ende der Erprobungsstufe und der Sekundarstufe I sind dem Kernlehrplan zu entnehmen.³

³ KLP SI Geschichte, S. 20 ff.



Förderung und Individualisierung

Die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen fördern die **Les- und Schreibkompetenz** der SuS. Letztere erwerben im Laufe des Schuljahrs grundlegende Fähigkeiten über die Strukturierung und speziellen Schreibstrategien einer historischen Interpretation.

Innerhalb des Geschichtsunterrichts ergeben sich in der Sekundarstufe I durch die **Dalton-Pädagogik** zahlreiche Möglichkeiten der **individuellen Förderung**: Zum Beispiel kann sich der Schüler die Fachlehrkraft selbst aussuchen, zudem können individualisierte Lernpläne für einzelne Schüler erstellt werden.

Kinder, bei denen *besondere Lernschwierigkeiten* im Bereich des Fachs Geschichte festgestellt werden, werden von der unterrichtenden Fachlehrkraft individuell gefördert.

Schüler*innen, die über besondere Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen verfügen und die einen Entwicklungsvorsprung gegenüber Gleichaltrigen haben, werden im Rahmen unserer *Begabtenförderung* unterstützt (Ansprechpartnerin hier: Frau Schmitz-Wensch), für das Fach Geschichte bieten sich hier im Besonderen die Prinzipien des Teilunterrichts in höheren Jahrgangsstufen, Teilstudium („Schüler an die Universität“) und *Enrichment* (z. B. Wahl zusätzlicher Kurse, AGs, Teilnahme an Wettbewerben) an.

Durch das Arbeiten in den Daltonstunden entwickeln und stärken die Schüler Kompetenzen, die sie dazu befähigen, **Lernprozesse selbständig** zu gestalten. Dazu gehören z. B. die Organisation des Lernmaterials, das Erfassen von Aufgabenstellungen, Suchen und Anwenden von Problemlösungsstrategien, zielorientiertes Arbeiten, das Bewusstwerden über den eigenen Lernprozess, eine realistische Selbsteinschätzung. Dabei helfen u.a. das Selbstlernzentrum – ein Arbeitsraum mit Bibliothek und Computerzugang – und Computerräume mit PC und Internetzugang, wo die Schüler der Sekundarstufe I während der Daltonstunden selbstständig arbeiten und recherchieren können.

In diesem Sinne können die Dalton-Aufgaben im Fach Geschichte vor- und nachbereitend gestellt werden, sie können vertiefen, Methoden vermitteln, Recherchen erfordern oder in eigenständig erarbeitete Kurzreferate münden, sie können nach Zielsetzung und Bedarf in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit erfolgen und – z.B. in Projekten – auch über mehrere Lernwochen gestellt werden. Insbesondere für geschichtliche Projekte und Referate bringen die Lehrkräfte und die SuS erfahrungsgemäß oft auch eigenes Material ein.

Aufgrund dieser Vielfalt der Möglichkeiten erscheint es uns nicht sinnvoll, mit dem Schulinternen Lehrplan einschränkende Vorgaben zu den Dalton-Aufgaben zu formulieren oder eine Vorauswahl zu treffen, zumal solche Vorgaben auch den verschiedenen unterrichtlichen Bedingungen nur unzureichend Rechnung trügen (z. B. Unterrichtsentfall durch Feiertage, Klassensituation, verschieden schnelle Fortschritte im Kompetenzerwerb oder spezielles unterrichtliches Eingehen auf besondere historische Gegebenheiten wie etwa Gedenktage und Jubiläen).



Erinnerungs- und Gedenkkultur

Der Fachschaft Geschichte des SGL ist es ein besonderes Anliegen, das Bewusstsein dafür zu wecken, dass die Auseinandersetzung mit unserem historisch-kulturellen Erbe nicht ausschließlich im schulischen Fachunterricht stattfindet, sondern ebenso an außerschulischen Lernorten und in Veranstaltungen erfahrbar gemacht wird. Dies verfolgt sie auf zwei Wegen. Erstens werden Fahrten zu historisch relevanten Gedenk- und Erinnerungsstätten regelmäßig durchgeführt. Diese werden durch den Fachunterricht didaktisch vor- und nachbereitet. Vorgehensehen sind im

- 1. Lernjahr eine fakultative Fahrt ins das Römisch-Germanische Museum Köln (6.1) oder alternativ nach Schloss Burg, Solingen (6.2),
- im 2. Lernjahr z. B. ein fakultativer Besuch des LVR-Industriemuseums Gesenkschmiede Hendrichs, Solingen und eine fächerübergreifende Kooperation bei den Fahrten nach Lüttich (Französisch) bzw. Xanten (Latein)
- 3. Lernjahr eine Fahrt zum EL-DE-Haus Köln oder ins Haus der Geschichte nach Bonn.

Zweites bemüht sich die Fachschaft regelmäßig um die Ausrichtung von sinnstiftenden Veranstaltungen zur historischen Bildung (z. B. Gastspiel Frank Meyers, Zeitzeug*innentreffen, Lesungen von Frau Dr. Eva Umlauf und Herrn Sally Perel) und um die Teilnahme an Gedenk- und Erinnerungsfeiern (z. B. Wenzelnberg, Langenfeld).

2.2. Grundsätze der Leistungsbewertung und der Leistungsrückmeldung

Die Leistungsüberprüfung erfolgt individuell. Als mögliche *Überprüfungsformen* mögen sich die Kolleginnen und Kollegen vor allem eines breiten Spektrums aus den Überprüfungsformen Darstellung-, Analyse-, Erörterungs- und Handlungsaufgaben sowie praktischen Leistungen der SuS bedienen (vgl. a. „Leistungsbewertungskonzept Geschichte“).

Die erteilte Note ergibt sich nach pädagogischen Gesichtspunkten aus dem Ergebnis der jeweiligen Bewertungen der sonstigen Mitarbeit. Die Kriterien der sonstigen Mitarbeit machen die unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen zu Beginn eines jeden Kurshalbjahrs transparent. Die SuS können diese Kriterien jederzeit einsehen. Über mögliche freiwillige Zusatzleistungen entscheiden die einzelnen Lehrerinnen und Lehrer nach pädagogischen Kriterien. Eine detaillierte Gesamtschau zur Leistungsbewertung ist dem **„Leistungsbewertungskonzept Geschichte“**⁴ zu entnehmen.

⁴ https://www.gymnasium-leichlingen.de/wp-content/uploads/LBK_Geschichte_12022013.pdf (Zugriff am 10.10.2019).

Vereinbarung zur Leistungsbewertung im Fach Geschichte	
Die Grundlagen zur Bewertung liegen in der Sekundarstufe I im Bereich der sonstigen Mitarbeit und optional schriftlichen Überprüfungen im Halbjahr.	
Mögliche Formen der Bewertung sonstiger Mitarbeit:	Kriterien zur Beurteilung:
<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Mitarbeit • eigenständige Erarbeitung von Unterrichtsinhalten (Bsp.: GA, PA, EA) • Vorbereitung / Durchführung / Veröffentlichung eigenverantwortlicher Arbeiten (Projekt-, Referat-, Kurzvortrag, Protokolle etc.) • Textanalytische Fähigkeiten / Anwendung von Methoden der Text- und Bildanalyse • Engagement in außerschulischen Lernorten • Heftführung / Hausarbeiten • schriftliche Übungen und fakultativ schriftliche Lernerfolgskontrollen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuität; Bezug zum Sach- und Unterrichtszusammenhang; Grad der Initiative; selbstständiges Problemverständnis und -lösung • Verwendung der Fachsprache (Begrifflichkeit) • Entwicklungsstand hinsichtlich der Methodenkompetenz auf der Basis der Wiederholungs- und Übungsphasen • Regelmäßigkeit; Selbstständigkeit; Aufgabenverständnis und Umfang • Vollständigkeit der Materialien; Qualität der Mitschriften; Gestaltung; zusätzliches Material • Hausaufgaben: Regelmäßigkeit, Selbstständigkeit, Aufgabenverständnis; Umfang (Fehlerfreiheit darf laut Runderlass vom 01.07.2009 nicht bewertet werden) • Kooperation; Organisation; Selbstständigkeit der Planung; Ergebnis und Präsentation • Richtigkeit der Aufgabenbearbeitung • sachliche Darstellungskompetenzen • dem Alter angemessene Urteilskompetenzen • Umgang mit historischer Narrativität (Re- und Dekonstruktion) • Grad der Reflektion über erlangte Handlungskompetenzen



2.3. Lehr- und Lernmittel

Die Fachschaft hat für das Schuljahr 2019/20 das Lehrbuch

Geschichte entdecken, Bamberg: C. C. Buchner 2019

für die Sekundarstufe I eingeführt, das in methodischen und inhaltlichen Fragen den Vorgaben des Ministeriums entspricht.⁵

In den G8-Jahrgängen werden noch die Lehrbücher

Geschichte und Geschehen, Stuttgart: Klett 2008/2015

genutzt.

⁵ Eine Ausstattung des 6. Jahrgangs hat bereits begonnen und wird voraussichtlich im Kalenderjahr 2020 vollendet, für die weiteren Jahrgänge sind entsprechende Beschlüsse zu späterer Zeit herbeizuführen.

2.4. Unterrichtsvorhaben

2.4.1. Erprobungsstufe nach G9

Unterrichtsvorhaben 1a: ca. 4 Std. Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit (IF 1) Kapitel 1 - Wir begegnen der Vergangenheit				
Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte zu den Kompetenzen/ Vorschläge zur Problemorientierung	Thema im Schulbuch	Seite	Anregung zur Umsetzung
Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK1). Sie beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7).	Was ist Geschichte? Wie wird aus Vergangenheit Geschichte?	Auftakt Orientierung in Raum und Zeit: Reise in die Vergangenheit	10-13	Die fakultative Vertiefungsaufgabe kann hierbei schon zur Bildung einer Urteilskompetenz genutzt werden. Die SuS finden zusätzlich Informationen, Formulierungshilfen oder Arbeitsfragen z.B. auf Seite 206-218 (Differenzierung). Aufgabe 5 kann als fakultative oder etwas kniffligere Aufgabe zur Binnendifferenzierung verwendet werden.
Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2). Zudem unterscheiden sie zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK3). So präsentieren sie in analoger Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse	Was ist Geschichte?	Gemeinsam aktiv: Was ist Geschichte?	14-17	Anhand der kooperativen Methode des Partnerpuzzles erschließen die SuS gemeinsam, was Geschichte ist. Dabei können sie selbstständig mit der Schritt-für-Schritt-Anleitung arbeiten. Die durch „!“ gekennzeichneten historischen Lern- und Fachbegriffe in der Randspalte liefern direkte Worterklärungen im Sinne eines sprachsensiblen. Unter dem Globus finden die SuS zusätzliche Informationen in Form eines Mediacodes.

<p>zu einer historischen Fragestellung (MK6). Zudem identifizieren sie Ereignisse in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6).</p>				
<p>Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2). Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK1).</p>	<p>Meine Geschichte Familiengeschichte Familienbilder – Spiegel der Vergangenheit?</p>	<p>Methode: Geschichte ordnen – eine Zeitleiste erstellen</p>	<p>18- 21</p>	<p>Jedes Methodenkapitel beinhaltet eine „Schritt für Schritt-Anleitung“, die in einem Drei-Schritt (üblicher Weise 1. Beschreiben – 2. Untersuchen – 3. Deuten) zur methodischen Arbeit an Quellen, Darstellungen und Hilfsmitteln anleitet. Kann z.B: anhand der eigenen Familiengeschichte erprobt werden.</p>

Unterrichtsvorhaben 1b: ca. 8 Std.

Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit (IF 1)

Kapitel 2 - Menschen der Ur- und Frühgeschichte

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte zu den Kompetenzen/ Vorschläge zur Problemorientierung	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen. (SK1) Die SuS beschreiben historische Zusammenhänge und Verlaufsformen unter Verwendung zentraler Dimensionen. (SK7)	Alltagsleben in der Steinzeit Der Neandertaler Ausbreitung des Menschen	Auftakt Orientierung in Raum und Zeit	24-27	Über den Mediacode können die SuS Zusatzmaterial zur binnendifferenzierenden Bearbeitung erhalten.
Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen. (SK1) Die SuS stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK1) Die SuS wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen am Beispiel des Verfassertextes aufgabenbezogen an. (MK5)	Entstehung des Menschen Archäologische Funde Vom Affen zum Menschen	Lucy – Ein Rätsel für die Geschichtsforscher Methode: Darstellungstexte verstehen	28-31	Formulierungshilfen ermöglichen den SuS einer Erweiterung ihres Fachwortschatzes, hier im Besonderen die Unterscheidung zwischen Geschichtserzählung und Sachtext.
Die SuS identifizieren Ereignisse, kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimensionen. (SK6) Die SuS ermitteln	Lebensbedingungen in der Altsteinzeit von „Jägern und Sammlern“, u.a.	Leben in der Altsteinzeit Kunst und Glaube in der Altsteinzeit	34-41	Die digitalen Ergebnisse von Forschenden kann in diesem Kapitel auf Seite 38/39 exemplarisch beschrieben werden. Der Aspekt des digitalen

<p>zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen und erörtern grundlegende Sachverhalte digitaler Deutungsangebote. (UK5, MK1, Medienkompetenz1) Die SuS wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen am Beispiel der Rekonstruktionszeichnungen aufgabenbezogen an. (MK5) Sie beschreiben Lebensweisen in der Altsteinzeit. (SK1 konkret.)</p>	<p>Waffen, Werkzeuge, Wohnung, Ernährung, Kulturelle Aspekte z.B. Höhlenmalerei, Kunstwerke</p> <p>Jäger und Sammlerinnen? Inwiefern waren die Steinzeitmenschen Überlebenskünstler?</p>	<p>Medienkompetenz: Ein digitales Museum erkunden</p> <p>Methode: Rekonstruktionszeichnungen untersuchen</p>		<p>Forschens wird mit der Medienkompetenzseite 38/39 abgedeckt.</p> <p>Es bietet sich besonders eine Methodenreflexion zum Museum als auch zu digitaler Verwendung an. Dieser Kompetenzerwerb bezieht sich vor allem auf den Medienkompetenzrahmen. Die SuS schulen in einem digitalen Rundgang durch die Höhle von Lascaux ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bedienung und Anwendung digitaler Werkzeuge (Medienkompetenz 1) und beurteilen Vor- und Nachteile digitaler Medienangebote.</p> <p>RV Verbraucherbildung: Bereich B (Paleo-Ernährung und Gesundheit) sowie Bereich D .</p>
<p>Die SuS beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse und Lebensbedingungen und unterscheiden Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit. (SK3, SK1 konkret.) Dabei identifizieren sie Prozesse, Umbrüche kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension und beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK6, SK7)</p> <p>Die SuS beurteilen die Bedeutung der neolithischen Revolution für die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise auch für die Umwelt (UK1 konkret.)</p>	<p>Lebensweisen in der Alt- und Jungsteinzeit u.a. Werkzeug, Wohnung, Arbeiten, Ernährung</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Von der Altsteinzeit zur Jungsteinzeit</p>	<p>42-45</p>	<p>Die konkretisierten Kompetenzen SK1 und UK1 können die SuS durch differenzierendes Material (per Mediencode abrufbar) erarbeiten, wodurch das selbstgesteuerte Lernen unterstützt wird.</p>

<p>Die SuS treffen mediale Entscheidungen für die Beantwortung einer Fragestellung. (MK1) Sie beschreiben grundlegende Verfahrensweisen, Zugriffe und Kategorien historischen Arbeitens am Beispiel frühgeschichtlicher archäologischer Funde. (SK2 konkret.) Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen. (SK1)</p>	<p>Archäologische Funde Entwicklung des Menschen und seine Lebensweisen</p>	<p>Der Geschichte auf der Spur: Wie Archäologen arbeiten Tatort Eis: der „Kriminalfall“ Ötzi</p>	<p>32/33 46/47</p>	<p>Am Beispiels Ötzi können die SuS Verfahrensweisen und Zugriffen historischen Arbeitens nachvollziehen.</p>
<p>Die SuS benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen insbesondere erläutern sie die Bedeutung von Handelsbeziehungen für die Entstehung von Kulturen in der Bronzezeit. (SK8, SK4 konkret.) Zudem nutzen sie das Sachurteil zur Beantwortung einer historischen Frage und erörtern Chancen und Risiken eines Austauschs von Waren, Informationen und Technologien für die Menschen. (UK1,UK 2 konkret.) Die SuS stellen einen Bezug von Phänomene aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her. (HK1)</p>	<p>Rohstoffe, Handelswege, Arbeitsteilung in der Bronzezeit Zusammenleben und Konflikte von Menschen der Ur- und Frühgeschichte</p> <p>Die Kelten – Krieger oder Handelspartner? Von Stein zu Metall – Handel durch Wandel?</p>	<p>Handel bringt Wandel Geschichte global: Die Kelten - Eine weit entwickelte Kultur</p>	<p>48-51</p>	<p>Die SuS können ein Sachurteil mithilfe von Kategorien z.B. „stärkend oder konfliktverursachend“ für das Zusammenleben der Menschen fällen.</p>

Unterrichtsvorhaben 1c: ca. 11 Std.**Frühe Kulturen und erste Hochkulturen – wirkmächtige Veränderungen in der Frühgeschichte der Menschheit (IF 1)****Kapitel 3 – Das alte Ägypten**

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte zu den Kompetenzen/ Vorschläge zur Problemorientierung	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
Die SuS identifizieren Spuren des Alten Ägypten in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragestellungen (SK1). Ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2).	Besonderheiten des Landes Ägypten Entwicklung der ägyptischen Kultur	Auftakt Orientierung in Raum und Zeit: Leben in der frühen Hochkultur Ägypten	54-57	Das Vorwissen auch zum Urlaubsort Ägypten sowie ein Lebensweltbezug werden aktiviert. Die konkrete SK4 zieht sich dabei durch das gesamte Kapitel und lässt sich als Teilaspekte wiederfinden. Durch das Cover des Jugendromans wird ein Lebensweltbezug hergestellt und somit eine Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit Geschichtskultur ermöglicht. Ein handlungs- und produktionsorientierter Geschichtsunterricht bietet sich hier besonders an, z.B. Mumifizierung, Herstellung und/oder Beschriftung von Papyrus, Basteln von Pyramiden
Die SuS erläutern Merkmale der Hochkultur Ägyptens und den Einfluss naturgegebener Voraussetzungen auf ihre Entstehung am Beispiel des Nils (SK4 konkret.). Sie erkennen die mögliche	Merkmale einer Hochkultur: hier besonders Entwicklung des Lebens in	Der Nil bestimmt das Leben	58/59	

<p>Vielfalt von Sachurteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6).</p>	<p>Abhängigkeit eines Flusses Der Nil - Fluch oder Segen Ägypten - Ein Geschenk des Nils?</p>			
<p>Die SuS identifizieren Prozesse und kulturelle Errungenschaften der Glaubenspraktiken in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6). Die SuS bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4). Die SuS beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK3). Die SuS beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler historischer Fachbegriffe und benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK7,8). Zudem kann ein Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart hergestellt werden (HK1).</p>	<p>Merkmale einer Hochkultur: Ausbildung von Religion und Architektur, organisierte Gesellschaft mit einem Herrscher Pharao - Mehr als ein Mensch? Die Pyramiden - Statussymbol oder Grabmal? Ein Weltwunder?</p>	<p>Die geheimnisvolle Welt der ägyptischen Götter Ein außergewöhnlicher Herrscher: der Pharao Vorbereitung für ein Leben im Jenseits Bauwerk zum Himmel: die Cheops-Pyramide</p>	<p>60-67</p>	
<p>Die SuS informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit und identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5,1). Die SuS wenden grundlegende Schritte der Analyse von und</p>	<p>Merkmale einer Hochkultur: hier organisierte Gesellschaft und deren Struktur</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Wie die Ägypter zusammenlebten Methode: Schaubilder untersuchen</p>	<p>68-73</p>	<p>Differenzierendes Material z.B. zu Q7 (per Mediacode abrufbar) fördert selbstbestimmtes Lernen und Selbstreflexion. Handlungsorientierung bietet sich hier in Form eines Rollenspiels oder eines Standbildes zur Verdeutlichung des Begriffs „Hierarchie“ an. RV Verbraucherbildung: Bereich A und Bereich D.</p>

<p>kritischen Auseinandersetzung mit ach digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK5).</p>	<p>Gesellschaft Ägyptens - Zwischen Bevorzugung und Benachteiligung?</p>			
<p>Die SuS benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin von Quellen niedriger Strukturiertheit (SK2), um das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien zu beurteilen (UK2). Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen (MK2).</p>	<p>Merkmale einer Hochkultur: hier Schrift und Papyrus</p>	<p>Schreiben will gelernt sein Medienkompetenz: Eine Internetrecherche durchführen</p>	<p>74-77</p>	<p>Kompetenzerwerb in Bezug auf den Medienkompetenzrahmen: Die SuS schulen ihre Fertigkeiten im Aufgabenfeld Informieren und Recherchieren (Medienkompetenz 2).</p>
<p>Die SuS informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK5) und benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK8).</p>	<p>Hochkultur Mesopotamien Mesopotamien - Eine Hochkultur?</p>	<p>Geschichte global: Blick ins Zweistromland - Mesopotamien</p>	<p>78/79</p>	<p>In diesem Vergleich können ebenfalls Chancen und Risiken eines Austauschs zwischen beiden Hochkulturen erörtert werden (UK2 konkr.). Durch die Reflexion des Begriffs „Hochkultur“ anhand ausgewählter Kriterien wird eine Vertiefung im Bereich Globalgeschichte erreicht.</p>

Unterrichtsvorhaben 2a: ca. 15 Std.

Antike Lebenswelten – griechische Poleis (IF 2)

Kapitel 4: Das antike Griechenland

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart am Beispiel antiker Bauwerke und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1). Sie stellen Bezug zu Phänomenen aus ihrer Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK1).	Kultur der griechischen Antike (z.B. Bauwerke: Tempel für den Götterglauben, Theater,	Auftakt: Das antike Griechenland	82/83	Frage nach dem Vorbild der Antike für heutige Lebensweisen lässt sich stellen. Zudem wird der inhaltliche Schwerpunkt des Kapitels Kultur/Bauwerke (SK4 konkret.) eingeführt.
Die SuS identifizieren Prozesse sowie kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6).	Überreste griechischer Kultur heute	Orientierung in Raum und Zeit: Leben im antiken Griechenland	84/85	Der Kartenausschnitt Griechenlands kann auf induktive Weise als Vorbereitung auf die im Kapitel eingeführte Methode (S. 90/91) genutzt werden.
Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen (MK2). Sie	Stadt Athen, ihre Kultur und Geographie	Ein Tag im antiken Athen	86/87	Der fehlende Aspekt des „schulischen Umfeldes“ von MK2 kann z.B. durch

informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelbeziehungen, kulturelle Kontakte von Menschen in der Vergangenheit (SK5).				die Wahl einer kooperativen Methode oder einer Vertiefungsaufgabe abgedeckt werden. Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK5) werden im selben Kapitel erstmalig auf Seite 98/99 angesprochen.
Die SuS erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK2). Dazu informieren sie fallweise über Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit, indem sie zielgerichtet Informationen in ihrem Geschichtsbuch zu ausgewählten Fragestellungen ermitteln (MK2).	Entstehung von Poleis Kultur des antiken Griechenlands	Die griechischen Stadtstaaten	88/89	
Die SuS identifizieren kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK5), indem sie grundlegende Schritte zur Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen anwenden (MK5). So ermitteln sie zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2).	Geographie und Kultur des antiken Griechenlands	Methode: Geschichtskarten untersuchen	90/91	Eine gemeinsame Behandlung dieser Seite mit 84/85 oder 86/87 bietet sich an, um das methodische Vorgehen einzuüben.
Die SuS beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK4). Sie bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im	Kultur des antiken Griechenlands: hier Religion	Die griechische Götterwelt	92/93	Auf dieser Themenseite stehen die griechischen Götter exemplarisch als Personengruppe in der griechischen Gesellschaft.

<p>Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK1).</p>				<p>Hier kann erneut die Internetrecherche (S.76/77) geübt werden. Aufgabe 6 geht sogar noch weiter als die Bewertung menschlichen Handelns in der Vergangenheit (UK1), indem auch das Handeln der Gegenwart reflektiert werden kann.</p>
<p>Die SuS stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK1). Sie beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK3), indem sie zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden und Verbindungen zwischen ihnen herstellen (MK3).</p>	<p>Kultur des antiken Griechenlandes: hier Unterhaltung, Religion</p>	<p>Die Olympischen Spiele</p>	<p>94/95</p>	
<p>Die SuS benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK8) und informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK5).</p>	<p>Griechische Kolonisation</p>	<p>Reisen, handeln, siedeln</p>	<p>96/97</p>	
<p>Die SuS informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK5). Sie beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien (UK2) sowie unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK3).</p>	<p>Athen gegen die Perser Attischer Seebund Peloponnesischer Krieg</p>	<p>Seemacht Athen</p>	<p>98/99</p>	<p>Die Anwendung der Urteilskompetenz setzt die Ermittlung von Informationen (MK2) und die Anwendung grundlegender Schritte der Interpretation von Quellen (MK4) voraus.</p>

<p>Die SuS wenden grundlegende Schritte zur Analyse von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK4)</p>	<p>Peloponnesischer Krieg</p>	<p>Methode: Textquellen auswerten</p>	<p>100/101</p>	<p>Schon die beiden Figuren regen zu einer Reflexion der Aussagekraft von Quellen an. Eine weitere Anwendungsmöglichkeit ist Q1, S. 97 oder Q1, S. 103. Der gesamte Band deckt mit seinen unterschiedlichen Methodenseiten den Aspekt der unterschiedlichen Gattungen ab.</p>
<p>Die SuS beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge (zwischen Demokratie und Scherbengericht) unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7) und beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Vergangenheit (UK1 konkret.).</p>	<p>Scherbengericht Volksversammlung</p>	<p>Demokratie in Athen</p>	<p>102/103</p>	<p>Hier kann erneut die Methode der Schaubilduntersuchung (S. 72/73) eingeübt werden. Der Aspekt der Gegenwart wird auf der folgenden Seite angesprochen (UK1 konkret.).</p>
<p>Die SuS beurteilen unterschiedliche Beteiligungsmöglichkeiten von Menschen verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Vergangenheit (griech. Polis) und Gegenwart (Deutschland) (UK1 konkret.) Sie identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK1), um einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart herzustellen (HK1).</p>	<p>Demokratie der Bundesrepublik Deutschland</p>	<p>Die athenische Demokratie – moderne Demokratie</p>	<p>104/105</p>	<p>Eine Kooperation mit dem Fach Politik ist an dieser Stelle möglich. Zudem kann die Methode der Schaubilduntersuchung (S. 72/73) erneut erprobt werden.</p>

<p>Die SuS wende grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbezug digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK4) und bewerten so menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4).</p>		<p>Medienkompetenz: Im Internet kommunizieren und kooperieren</p>	<p>106/107</p>	<p>Dieser Kompetenzerwerb bezieht sich vor allem auf den Medienkompetenzrahmen. Die SuS schulen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu kommunizieren und zu kooperieren (MK3).</p>
<p>Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen (und außerschulischen) Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2).</p>	<p>Kultur des antiken Griechenlands: hier Theater, Wissenschaft, Kunst, Philosophie</p>	<p>Kunst und Wissenschaft blühen auf</p>	<p>108/109</p>	<p>Es kann die Medienkompetenz der Internetrecherche erprobt werden (S. 76/77)</p>
<p>Die SuS vergleichen in Ansätzen die Gesellschaftsmodelle Sparta und Athen (SK1 konkret.). Sie erkennen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben (HK3), indem sie ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften beschreiben (SK4), fallweise über Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit informieren (SK5) und Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension identifizieren (SK6).</p>	<p>Herrschaftsform, Erziehung, Alltagsleben der Polis Sparta</p>	<p>Sparta macht vieles anders</p>	<p>110/111</p>	<p>Zur Erreichung der Handlungskompetenz sollte ein Urteil unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und dem Handeln von Menschen in ihren Handlungsspielräumen (UK2,3) ermöglicht werden. Anhand der Krieger Spartas als ausgewählte Personengruppe beschreiben die SuS die Gesellschaft Spartas.</p>
<p>Die SuS beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien sowie ihrer Handlungsspielräume (UK2,3), indem sie ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und</p>	<p>Familie, Gesellschaft und Alltag in der Polis Athen</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Gesellschaft und Alltag in der Polis Athen</p>	<p>112-115</p>	<p>In einem kooperativen Setting des Gruppenpuzzles werden zunächst Informationen gesammelt, um anschließend gemeinsam</p>

ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume beschreiben und fallweise über Lebensbedingungen sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit informieren (SK4,5)				ein Urteil fällen zu können. Das fachmethodische Vorgehen kann sich dabei zwischen MK2-5 je nach Lerngruppe bewegen. Exemplarisch für die athenische Gesellschaft wird die Stellung der Männer, Freien, Sklaven, Frauen und Kinder beleuchtet.
Die SuS benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK8). Sie präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK6).	Alexander der Große Hellenismus	Hellenismus: Die Kultur der Griechen breitet sich aus	116/117	Die Präsentationform hängt vom Vorwissen und möglichem Zeitaufwand ab. Grundlage dafür bieten SK4,6 und 8.
Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK1) und stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK1).	Wissen und Wissensverbreitung in der Antike am Beispiel der Geographie und Kartographie	Geschichte global: Antike Weltbilder	118/119	Dies bietet sich als Vertiefung zur Methode Geschichtskarten untersuchen (S. 90/91) an.
Die SuS beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7), sie benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers in einer Quelle niedriger Strukturiertheit (SK3) und beurteilen diese. Zudem identifizieren sie Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK1).	Kultur des antiken Griechenlands: hier Sprache, Handel und Kolonisation (Schifffahrt), Demokratie	Kompetenzcheck: Das antike Griechenland	120/121	Da zu Beginn der Reihe Fragen nach vorgegebenen Schemata entwickelt wurden (SK1) können diese nun mithilfe des Kompetenzchecks beantwortet werden.

Unterrichtsvorhaben 2b: ca. 18 Std.**Antike Lebenswelten – Imperium Romanum (IF 2)****Kapitel 5: Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich**

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
Die SuS identifizieren Spuren der römischen Vergangenheit in der Gegenwart am Beispiel antiker Bauwerke und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1). Sie stellen Bezug zu Phänomenen aus ihrer Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK1).		Auftakt: Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich	122/123	Die Medienkompetenz der Internetrecherche (S. S. 76/77) kann erneut angewendet werden (MK).
Die SuS identifizieren Spuren der römischen Vergangenheit in der Gegenwart am Beispiel antiker Bauwerke und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1). Sie identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6), indem sie zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen ermitteln (MK2).		Orientierung in Raum und Zeit: Leben im römischen Reich	124/125	Die Karte D1 zeigt einen Großausschnitt Europas. Das methodische Vorgehen zur Erschließung einer Karte kann mithilfe der Methode auf S. 90/91 erprobt werden. Erneute Erprobung der Internetrecherche (S. 76/77) möglich (MK). Um SK6 vollständig abdecken zu können, ist eine intensive Arbeit mit dem Zeitstrahl nötig.
Die SuS beurteilen das Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK2), indem sie im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung	Anfänge Roms und Aufstieg zur Weltmacht: die Punischen Kriege und römische Expansion	Ein Dorf wird zum Weltreich	126/127	Die Medienkompetenz der Internetrecherche (s. S. 76/77) kann hier erneut erprobt werden (MK).

<p>zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriff beschreiben (SK7) und in analoger und digitaler Form 8fachsprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung präsentieren (MK6).</p>				
<p>Die SuS beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK3). Sie beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, Interessen und ihre Funktionen und Handlungsspielräume (SK4). Zudem erklären sie Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i> (SK2 konkret.)</p>	<p>Römische Republik: Gesellschaft, Machtverhältnisse</p>	<p>Rom wird Republik</p>	<p>128/129</p>	<p>Am Beispiel der Machtverhältnisse zwischen Plebejern und Patriziern als ausgewählte Personengruppen beschreiben die SuS die römische Gesellschaft zur Zeit der Republik.</p>
<p>Die SuS beurteilen Werte antiker Erziehung und bewerten sie unter Berücksichtigung gegenwärtiger familiärer Lebensformen (UK2 konkret.). Sie unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK1), indem sie ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, Interessen und ihre Funktionen und Handlungsspielräume beschreiben (SK4) sowie fallweise über Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit informieren (SK5).</p>	<p>Alltagsleben in Rom</p>	<p>Die römische „familia“</p>	<p>130/131</p>	<p>Es lässt sich am Beispiel des Wortes „Unrecht“ eine Internetrecherche (S. S. 76/77) durchführen (MK). Die Beschreibung von Handelsbeziehungen und kulturellen Kontakten sowie Konflikten wurde bereits in den beiden vorherigen Kapiteln erprobt. Exemplarisch für die Familienmitglieder als Personen innerhalb einer Gruppe wird besonders der <i>pater familias</i> aber auch</p>

				Ehefrau und Kinder beleuchtet.
Die SuS erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse der <i>res publica</i> (SK2 konkret.). Sie wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen aufgabenbezogen an (MK4). So beurteilen sie das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung grundlegender Kategorien (UK2).	Herrschaft und Machtverhältnisse in Rom Gesellschaft in der römischen Republik	Rom in der Krise	132/133	Es kann ein Rückbezug zur Methode der Textquellenuntersuchung gezogen werden und der Aussagegehalt von Quellen unterschiedlicher Gattungen reflektiert werden, indem Text- und Bildquelle gegenübergestellt werden.
Die SuS benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK2) und beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse an der Herrschaftszeit Caesars (SK3). Dazu unterscheiden sie zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK3). So beurteilen sie das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK2).	Herrschaftsformen im römischen Reich: Herrschaft Caesars	Caesar – das Ende der Republik	134/135	
Die SuS beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK2). Sie beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen der jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen und Handlungsspielräume (SK3).	Kultur der Römer: Kaiserverehrung, Religion (Polytheismus)	Die römische Glaubenswelt	136/137	Hier kann die Medienkompetenz der Internetrecherche (s. S. 76/77). Die römischen Götter werden als Personen exemplarisch untersucht.

Die SuS identifizieren Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6), um im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK3) zu beurteilen und menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter zu bewerten (UK4).	Herrschaftsformen im römischen Reich: von der Republik zum Prinzipat Herrschaft Augustus	Das Prinzipat des Augustus	138/139	Die Stundenfrage sollte so angelegt sein, dass sie ein Spannungsfeld mit Entscheidungscharakter eröffnet.
Die SuS wenden grundlegende Schritte zur Interpretation von Quellen aufgabenbezogen an (MK4).		Methode: Botschaften auf Münzen entschlüsseln	140/141	Eine weitere mögliche Übung kann mit Q4 auf S. 135 durchgeführt werden.
Die SuS stellen aus zeitgenössischem Blickwinkel großstädtisches Alltagsleben sowie Lebenswirklichkeiten von Menschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen im antiken Rom dar (SK3 konkret.) und erklären Rückwirkungen der römischen Expansion auf die inneren politischen und sozialen Verhältnisse (SK3). So beurteilen sie das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK2). Zudem präsentieren die SuS in analoger Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK6).	Gesellschaft im antiken Rom	Gemeinsam aktiv: Alltag und Leben in Rom	142-145	Durch die kooperative Arbeitsform des Gallery Walks können die zugrundeliegenden SK4 und 5 gefördert werden. Um UK3 zu erreichen, ist eine Bündelung und Reflexion der Arbeitsergebnisse nötig. Diese Erarbeitung bezieht sich vor allem auf die Kaiserzeit, deckt wegen des starken Überblickscharakters nicht alle zeitlichen Dimensionen des antiken Roms ab.
Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen	Antike römische Bauwerke	Medienkompetenz: Eine Stadt im Internet entdecken	146/147	Dieser Kompetenzerwerb bezieht sich vor allem auf den Medienkompetenzrahmen.

<p>Schemata angeleitet Fragen (SK1) und ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2). So stellen sie einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK1).</p>				<p>Die SuS schulen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zu analysieren und zu reflektieren (MK3).</p>
<p>Die SuS beurteilen den Einfluss des Imperium Romanum auf die eroberten Gebiete (UK3 konkret.). Sie erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6). Dazu beschreiben sie in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK3) und identifizieren so Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK1). Zudem stellen die SuS einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK1).</p>	<p>Europäische Kultur</p>	<p>Die Provinzen werden römisch: die Romanisierung</p>	<p>148/149</p>	
<p>Die SuS beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK2) und bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4), indem sie aufgabenbezogen die subjektiven Sichtweisen des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit benennen (SK2).</p>	<p>Grenzen des römischen Imperiums</p>	<p>Römer und Germanen</p>	<p>150/151</p>	<p>Die Medienkompetenz der Internetrecherche (S.76/77) kann hier zur Identifizierung von Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK1) genutzt werden.</p>

<p>Die SuS vergleichen zeitgenössische Bauwerke hinsichtlich ihrer Aussage über den kulturellen, gesellschaftlichen und technischen Entwicklungsstand in globaler Perspektive (SK4 konkret.).</p>	<p>Grenzen des römischen Imperiums</p>	<p>Geschichte global: Grenzen und Mauern in Rom und China</p>	<p>152/153</p>	<p>Anhand der Karte D3 kann die Methode der Geschichtskartenuntersuchung (S. 90/91) erneut erprobt werden. das Kapitel steht in starkem Zusammenhang mit den Teilsseiten. Zudem kann erneut die Methode der Zeitstrahlerstellung (S. 18/19) geübt werden.</p>
<p>Die SuS beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK4). Sie beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7). So beurteilen die SuS das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK2), indem sie zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen ermitteln (MK2).</p>	<p>Römische Gesellschaft</p>	<p>Das Christentum – ein neuer Glaube</p>	<p>156/157</p>	<p>Die Methode der Geschichtskartenuntersuchung (S. 90/91) lässt sich erneut anwenden. Zudem kann die Internetrecherche (S. 76/77) erneut genutzt werden. Am Beispiel christlicher Missionare beschreiben die SuS exemplarisch Personen der mittelalterlichen Gesellschaft.</p>
<p>Die SuS beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3). Sie treffen mediale Entscheidungen (MK1) und ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien für die Beantwortung einer Fragestellung</p>		<p>Das Römische Reich zerfällt</p>	<p>158/159</p>	<p>Es lohnt die Methode der Geschichtskartenuntersuchung (S. 90/91), um die Vielschichtigkeit der Völkerwanderung herauszuarbeiten.</p>

<p>(MK2). Die SuS erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Frage (UK6)</p>				
<p>Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK1). Sie identifizieren Prozesse, Umbrüche und kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6), um einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart herstellen zu können (HK1).</p>		<p>Römische Spuren bleiben</p>	<p>160/161</p>	<p>Die Identifizierung von Ereignissen erfolgte bereits im ersten Kapitel. Der Schwerpunkt „Herrschaftsformen“ erfolgt im Kapitel „Herrschaft und Gesellschaft im Mittelalter“ (SK6).</p>
<p>Die SuS beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7) und erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sachurteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK6). Zudem erörtern sie grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur und digitaler Deutungsangebote (UK5). Die SuS wenden grundlegende Schritte zur Interpretation von Quellen aufgabenbezogen an (MK4).</p>		<p>Kompetenzcheck: Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich</p>	<p>162/163</p>	<p>Die Erörterung grundlegender Sachverhalte unter Berücksichtigung außerschulischer Lernorte erfolgte auf der Methodenseite 154/155.</p>

Unterrichtsvorhaben 3: ca. 16 Std.**Lebenswelten im Mittelalter (IF 3 a)****Kapitel 6: Herrschaft und Gesellschaft im Mittelalter**

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte Schwerpunkte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – Anregungen zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none">Die SuS identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK1).Sie ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK2).	Herrschaft im Mittelalter: hier besonders Herrschaftszeichen, Herrscherpersönlichkeiten	Auftakt: Herrschaft und Gesellschaft im Mittelalter	164/165	Die Leitfiguren werfen die Frage nach der Verteilung von Macht und Herrschaft im mittelalterlichen Reich auf. A 1 und A 2 aktivieren Mittelalterbilder, A 3 zielt auf erste Vorstellungen mittelalterlicher Ordnungsvorstellungen ab. Die SuS recherchieren zu Kleidungsmerkmalen in verschiedenen Gesellschaftsschichten (A 4) und zu Herrschaftssymbolen (A 5; Medienkompetenz 2).
<ul style="list-style-type: none">Die SuS identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche und Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6).Sie wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK5).	Epochale Merkmale	Orientierung in Raum und Zeit: Das Leben im Mittelalter	166/167	Die SuS erarbeiten aus der Karte (D1) geographische Brüche und Kontinuitäten zum römischen Reich (A 1) sowie Bewohner (A 2). Die Rechercheaufgabe A 3 verlangt einen regionalen Bezug zu Karl dem Großen und Aachen (Medienkompetenz 2). A 4 fragt nach ersten Hypothesen zu Machtsymbolen verschiedener Lebenswelten.
<ul style="list-style-type: none">Die SuS identifizieren Ereignisse, Umbrüche und Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6).Sie wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen	Herrschaft im Mittelalter Herrschaftspraxis im Fränkischen Reich	Ein christliches Königtum: Das Frankenreich entsteht	168/169	Die SuS erarbeiten aus der Rekonstruktionszeichnung (D 1) und der Karte (D2) Brüche und Kontinuitäten zum römischen Reich (A 1, A 2) und üben die Aufstellung von Hypothesen auf Basis einer Textquellenanalyse (A 3, A 4). Die methodische Vorgehensweise bei einer Bildbeschreibung wird induktiv vorbereitet

<p>historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK5).</p> <ul style="list-style-type: none"> Die SuS benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK2). 				<p>(A 5) und ordnen ihr Vorwissen mithilfe der Strukturlegetechnik (A 6).</p>
<ul style="list-style-type: none"> Die SuS benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK2). Zudem identifizieren sie Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften und Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK6). Zudem beurteilen sie den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (UK1 konkret). 	<p>Missionierung des Frankenreichs Bedeutung des christlichen Glaubens</p>	<p>Geschichte global: Das Christentum breitet sich aus</p>	<p>170/171</p>	<p>Handlungsspielräume von Menschen auf Reisen werden identifiziert und erläutert. Die SuS erarbeiten den Stellenwert der Missionierung des Frankenreichs (A 1) und Reisewege im Mittelalter (A 4).</p>
<ul style="list-style-type: none"> Die SuS erklären anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich (SK1 konkret.). Sie benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK2). Die SuS beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und 	<p>Herrschafts- und Verwaltungspraxis im Fränkischen Reich</p>	<p>Neue Herrscher in Rom und im Frankenreich</p>	<p>172/173</p>	<p>Die SuS hinterfragen subjektive Sichtweisen (A 1) am Beispiel einer Münze (Q 1), einer erzählenden Quelle (Q 2) und eines modernen Kunstprojektes (D 1). Sie untersuchen unter Hinzuziehung einer Internetrecherche christlich-biblische Traditionen bei Königserhebung und Kaiserkrönung (A 2, A 3; Medienkompetenz 2) und zeitgenössische sowie diachrone Bewertungen Karls des Großen (A 4-6). Mehrfach ist die Fähigkeit, analog auftretende Geschichtsbilder zu hinterfragen, gefordert; digital auftretende Geschichtsbilder werden auf S. 198/199 hinterfragt. In einer Vertiefungsaufgabe können die SuS Salböl herstellen (A 7).</p>

<p>Handlungsspielräume (SK4) und informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK5) und beschreiben historische Zusammenhänge (SK 7).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog auftretenden Geschichtsbilder (HK4). • Sie wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK5). • So beurteilen die SuS im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK3) und bewerten menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4). 		<p>Ein König zu Pferd</p>	<p>174/175</p>	<p>Karl der Große wird hier als Herrscherperson des Mittelalters untersucht, wobei Besonderheiten der Herrschafts- und Verwaltungspraxis (personale Bindungen) deutlich werden (u.a. A 5). Die SuS erkennen die Besonderheit bestimmter Herrschafts- und Repräsentationsorte im Frankenreich (A 1), erläutern auch in narrativer Form das Reisekönigtum (A 2, A 3; SK 7), untersuchen die Rekonstruktionszeichnung einer Pfalz (A 4) und recherchieren zu Überresten der karolingischen Bildungsreform (A 6; Medienkompetenz 2).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (konkretisierte SK 3) • beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, 	<p>Lebensformen und Handlungsspielräume in der Ständegesellschaft</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Die Ständegesellschaft – Gott und die Ordnung der Menschen</p>	<p>176– 179</p>	<p>Anhand des kooperativen Settings des Gruppenturniers erkunden die SuS die Lebenswelt des Mittelalters in der Ständegesellschaft in Wettkampfform. Eine Hilfestellung ermöglicht einen Rückgriff auf vorformulierte Fragen, die alle Kompetenzbereiche abdecken. Für die Durchführung eines Gruppenturniers ist die Kenntnis über den Ablauf eines Gruppenpuzzles</p>

<p>Interessen und Handlungsspielräume (SK 4)</p> <ul style="list-style-type: none">• informieren fallweise über Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)• wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (MK 4) sowie • der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5)• beurteilen den Stellenwert des Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (konkretisierte UK 1).			<p>(S. 112–115) hilfreich. Innerhalb der Ständegesellschaft des Mittelalters werden insbesondere Bauern und arme Adelige sowie die Unabänderlichkeit dieser Gesellschaftsordnung untersucht. So wird der Stellenwert des christlichen Glaubens für mittelalterliche Menschen deutlich.</p>
--	--	--	--

<ul style="list-style-type: none"> • bewerten es im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), indem sie • historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe beschreiben (SK 7). 				<p>2) ermöglicht dabei einen Lebensweltbezug sowie eine Reflexion über Spuren der Vergangenheit in der Lebenswelt der SuS.</p>
<p>Die SuS unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen (MK3) wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen aufgabenbezogen an (MK4).</p>	<p>Urkunde König Heinrichs IV. für Kaiserswerth Aufbau einer Urkunde</p>	<p>Methode: Urkunden auswerten</p>	<p>186/187</p>	<p>Die SuS lernen, Aufbau und Inhalt einer mittelalterlichen Urkunde zu entschlüsseln. Hierzu dienen eine Abbildung des mittelalterlichen Originals ebenso wie eine Unterteilung in reguläre Bestandteile, die die Quellenarbeit erleichtern. Eine Anwendungsmöglichkeit findet sich auf S. 195.</p>
<p>Die SuS erläutern Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft (konkretisierte SK 3) beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4) informieren fallweise über Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)</p>	<p>Lebensformen und Handlungsspielräume in der Ständegesellschaft</p>	<p>Leben und Arbeiten auf dem Land</p>	<p>188/189</p>	<p>Die Personengruppe der Bauern, Knechte und Mägde als Teil der mittelalterlichen Gesellschaft wird exemplarisch beschrieben. Die SuS erarbeiten aus einer Geschichtserzählung die Rahmenbedingungen, die das bäuerliche Leben beeinflussten (A 1), und untersuchen die Lebensbedingungen einer Bauernfamilie anhand einer Rekonstruktionszeichnung (A 2). In einem Rollenspiel erarbeiten sie die Konsequenzen der Dreifelderwirtschaft und technischer Innovationen für das Leben der Menschen, die Möglichkeiten der medizinischen Versorgung am Beispiel der</p>

beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK 2).				Geburtshilfe (geschlechtersensible Bildung) und Alltagsbedingungen (A 3).
Die SuS stellen einen Bezug zu Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1), indem sie Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart identifizieren (SK 1) und Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension identifizieren (SK 6).	Herrschafts- und Verwaltungspraxis im Heiligen Römischen Reich hier besonders: Herrschaftszeichen untersuchen	Ein neues Reich entsteht	190/191	Die SuS begreifen die Veränderungen in der politischen Struktur des Reiches, die im 10. Jh. stattfand. Sie benennen geographische Kontinuitäten bis heute (A 1) und strukturieren Ereignisse auf einem Zeitstrahl (A 2). Sie erklären herrschaftliche Stabilität im Reich durch die Einbindung der Reichskirche (A 3), erarbeiten Bezugnahme der Ottonen auf die Karolinger (A 5) und erläutern die Bedeutung der Herrschaftszeichen (A 7). Sie verstehen, warum das Reich kein „deutsches“ Reich war (A 4, A 6).
Die SuS unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen (MK 3) wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen aufgabenbezogen an (MK 4).	Herrschaftspraxis im Fränkischen Reich	Methode: Herrschaftszeichen untersuchen	192/193	Schritt für Schritt lernen die SuS die Interpretation von Herrschaftsinsignien. Ein Anwendungsbeispiel für die Methode findet sich auf S. 191. Zusätzlich kann das Zepter der weiblichen Leitfigur untersucht werden.
Die SuS erklären anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft (konkretisierte SK 2) beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) • beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (konkretisierte UK 1)	Herrschaft im Mittelalter Königswahl, Krönung und Salbung anhand konkreter Beispiele (Pippin, Heinrich II.)	Rituale der Königserhebung	194/195	Die SuS erlernen die Bedeutung der Rituale in einer mittelalterlichen Königserhebung. Sie erläutern die Besonderheiten einer Königswahl im Vergleich zu Wahlen heute (A 1), untersuchen christliche (A 2, A 5) und machtpolitische Bestandteile (A 3, A 4; Urkundenuntersuchung) einer Königserhebung und beurteilen weibliche Handlungsspielräume im Königtum (A 6, gendersensible Bildung). Die Schriftquellen sind in differenzierter Fassungen per MedieneCode abrufbar.
Die SuS wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen aufgabenbezogen an (MK 4)	Herrschaft im Mittelalter	Methode: Mittelalterliche Buchmalereien untersuchen	196/197	Schritt für Schritt wird eine Bildinterpretation angeleitet. Ein Übungsbeispiel findet sich auf S. 194. Die SuS reflektieren die Intentionen bildlicher Quellen im Vergleich zu Schriftquellen.

benennen aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen (SK 2).				
<p>Die SuS hinterfragen zunehmend die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK4)</p> <p>insbesondere hinterfragen sie die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder auch anhand digitaler Angebote (konkretisierte UK3), indem sie grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen anwenden (MK5).</p>	<p>Herrschaft im Mittelalter</p> <p>Die Wirkmächtigkeit von Mittelalterbildern</p>	<p>Medienkompetenz: Mittelalterbilder im Computerspiel entdecken</p>	198/199	<p>Kompetenzerwerb im Rahmen des Medienkompetenzrahmens. Die SuS schulen ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Aufgabenfeld Analysieren und Reflektieren (Medienkompetenz 5), indem sie das Computerspiel Sims untersuchen. Vergleichend kann der Ansatz des History`s Creed zu einem fundierten Urteil führen.</p>
<p>Die SuS beurteilen den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft (konkretisierte UK 1)</p> <p>beurteilen das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft (konkretisierte UK 2)</p> <p>beschreiben ausgewählte Personen und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4) sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5)</p> <p>identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6)</p> <p>wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbezug digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 4)</p> <p>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von</p>	<p>Herrschaft im Mittelalter</p>	<p>Canossa: König und Papst streiten um die Macht</p>	200/201	<p>Ausgewählte Personen der Gesellschaft (Papst und König) werden am Beispiel Heinrichs IV. und Papst Gregors VII. untersucht. Die SuS erarbeiten den Herrschafts- und Ordnungskonflikt des Investiturstreits in einer Begriffsreflexion (A 1), einer argumentativen Aufbereitung aus Perspektive Heinrichs IV. (A 2) und im Vergleich der konträren Sichtweisen (A 3). Sie begreifen auch mit Hilfe differenziert aufgearbeiteter Quellen (Q2-4; Mediencode) Handlungsspielräume, Konflikte und menschliches Handeln (A 4-7).</p>

<p>Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien (UK 2) und ihrer Handlungsspielräume (UK 3) sowie im Kontext eines Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4)</p>				
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • identifizieren Ereignisse, Prozesse sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6). 	<p>Herrschaft im Mittelalter</p> <p>Ordnungsprinzipien</p>	<p>König und Fürsten</p>	<p>202/203</p>	<p>Die SuS erfahren abschließend Umbrüche und Veränderungen in der Machstruktur des Reiches durch wachsende Mitsprachrechte der Fürsten (A 1). Sie erläutern die Rollen von Kurfürsten und König (A 2-5.)</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • präsentieren in digitaler Form Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 6) • erkennen die Vielfalt von Sachurteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6) • erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur und digitaler Deutungsangebote (UK 5) • wenden grundlegende Schritte zur Interpretation von Quellen aufgabenbezogen an (MK 4). 		<p>Kompetenzcheck: Herrschaft und Gesellschaft im Mittelalter:</p>	<p>204/205</p>	<p>Die SuS überprüfen die erworbene SK (Historische Fachbegriffe, A 1), MK (Beschreibung einer Buchmalerei, A 2; Erstellung einer digitalen Szenenauswahl in Comicform der Ereignisse des Teppich von Bayeux, A 4) und UK (Mittelalterbilder und Vorstellungen, insbesondere über das Leben der Frauen, A 3).</p>

2.4.2. Sekundarstufe I

2.4.2.1. Zweites Lernjahr nach G9 (Epochal: Klassenstufe 8)

Unterrichtsvorhaben 1: ca. 15 Std. Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter (IF 3 b)				
Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte	Thema im Schulbuch	Seite	Anregung zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) 	<p>Spanien unter muslimischer Herrschaft</p> <p>Lebenswelt Burg</p> <p>Zusammenleben von Menschen im Mittelalter</p> <p>Kulturkontakte</p>	<p>Auftakt: Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter</p>	10/11	<p>Leitfiguren aktivieren zu Beginn der jeweiligen Kapitel und auf den Einzelseiten grundlegende Fragestellungen. Hier werden besonders bauliche und gesellschaftliche Aspekte in den Blick genommen.</p> <p>Das Symbol „MK“ weist den jeweiligen Bezug zum Medienkompetenzrahmen NRW aus</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Städte im Mittelalter</p> <p>Zusammentreffen von Kulturen infolge der Kreuzzüge</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit: Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter</p>	12/13	<p>Der Kompetenzkasten ermöglicht den SuS eine Reflexion des eigenen Lernzuwachses. Anhand der Karte D2 lässt sich MK 5 für historische Karten einüben (A 3). Die Methode wurde in Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 176-189, S. 90f. eingeführt. A 4 aktiviert SK 5. A 1 und A 2 schließen insbesondere durch Anbindung an die sozioökonomischen Lebensbedingungen in der Stadt an die Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung an.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5) • stellen Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen (UK 3) 	<p>Ständegesellschaft</p>	<p>Die Gesellschaft des Mittelalters</p>	<p>14/15</p>	<p>Dieses Kapitel ist als Wiederholung der Lebenswelten in der Ständegesellschaft angelegt (Geschichte entdecken NRW (G9))</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5) • erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (konkretisierte SK 1) • nehmen auf der Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (konkretisierte UK 1) 	<p>Stadtgründung</p> <p>Merkmale mittelalterlicher Städte</p> <p>Zusammenleben in der Stadt</p>	<p>Gemeinsam aktiv:</p> <p>Stadtluft macht frei</p>	<p>16-19</p>	<p>Im Rollenspiel wird besonderer Wert auf das Prinzip der Multiperspektivität gelegt. Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (konkretisierte SK 1) werden zunächst im Allgemeinen aufgezeigt und dann am regionalen Beispiel Köln vertieft (Q4, Q5, Q7). Die kooperative Arbeitsform (A 1 – A 6, hier insbesondere A 2 – A 5) aktiviert die konkretisierte UK 1. Hier und im Folgenden liefern die durch gekennzeichneten historischen Lern- und Fachbegriffe in der Randspalte direkte Worterklärungen. Ausführliche Begriffserläuterungen werden im Glossar (Begriffs- und Personenlexikon, S. 231-239) im Serviceanhang an- geboten. Im Sinne der Sprachsensibilität werden der Ausbau und die Entwicklung einer elaborierten Sprache als notwendiges Hilfsmittel bei der Entwicklung von Kompetenzen und in Hinblick auf ihre besondere Bedeutung für den Erwerb eines reflektierten Geschichtsbewusstseins gefördert. Dies ermöglicht einen zunehmend differenzierten und bewussten Einsatz von</p>

				<p>Sprache. Über Medien- und QR-Code wird eine Hörfassung zur Gründungsurkunde Freiburgs (Q3) angeboten. Durch den QR-Code sind die in Hinblick auf sprachsensibles Unterrichten besonders zentralen Hörfassungen für die SuS selbständig abrufbar. Q3 und Q4 stehen außerdem in binnendifferenzierter Form über einen Medien- und QR-Code im Serviceanhang zur Verfügung. Materialien, die im Sinne der Sprachsensibilität binnendifferenziert angeboten werden, sind im Buch mit einem H gekennzeichnet.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden diese reflektiert an sowie beurteilen sie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (Medienkompetenz 4.2) • planen Medienprodukte adressatengerecht (Medienkompetenz 4.1) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 5) • präsentieren in digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) 	<p>Zusammenleben in der Stadt</p> <p>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</p> <p>Film als Medium der historischen Darstellung</p>	<p>Medienkompetenz: Ein Rollenspiel verfilmen</p>	20/21	<p>Das Kapitel schließt sich an die Bearbeitung der vorherigen Gemeinsam aktiv-Seite an. Die App Top Shot, die zur Erstellung eines Historienfilms verwendet wird, kann per Mediacode ab- gerufen werden. Über einen weiteren Mediacode (Schritt 4) steht außerdem eine Möglichkeit zur Reflexion des Erarbeiteten zur Verfügung (Feedbackbogen; MK 5). Die blau unterlegten Aufgabennummern 4 (A 4 sowie hier auch A 5) weisen des SuS jeweils aus, dass es sich um eine fakultative oder etwas kniffligere Aufgabe handelt. Das Symbol kennzeichnet auch vertiefende Aufgaben, die mehr Zeit in Anspruch nehmen, besonders kreativ sind oder alternative Lernwege beschreiten (Differenzierung).</p>



<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Möglichkeiten und Grenzen (UK3) • erörtern Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (konkretisierte UK 1) 	<p>Zunftwesen, Gilden, Hanse</p> <p>Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner</p>	<p>Stärke durch Gemeinsamkeit</p>	<p>22/23</p>	<p>Die Methode der Geschichtskartenanalyse kann hier geübt werden (D2, A 4). A 1 – A 5 decken die konkretisierte UK 1 ab.</p> <p>Über Medien- und QR-Code steht ein weiteres Beispiel für die Regeln einer Zunft zur Verfügung. A 2 ist mit einem H versehen, das Differenzierung ermöglicht: Die SuS finden zusätzliche Informationen, Formulierungshilfen oder Arbeitsfragen auf den Seiten 218-230 (Serviceanhang).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen dar (SK 8) • informieren exemplarisch über transkulturelle Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (konkretisierte SK 2) • beschreiben exemplarisch die Sichtweise Fernreisen- der auf verschiedene Kulturen (konkretisierte SK 3) 	<p>Reisen im Mittelalter</p> <p>Fernreisen in der Vormoderne</p> <p>Transkontinentale Handelsbeziehungen und Kulturkontakte zwischen Europa, der arabischen Welt und Asien</p>	<p>Europa, die arabische Welt und Asien</p>	<p>24/25</p>	<p>Anhand der Reiseberichte des venezianischen Kaufmanns Marco Polo (VT, Q1, Q2) wird die konkretisierte SK 2 eingeübt (A 2, A 4). Gleichermaßen werden die Sichtweisen Fernreisender auf verschiedene Kulturen an den Beispielen Marco Polos und Wilhelm Rubruks (D1, Q4) reflektiert.</p> <p>Zusätzlich können die SuS mit A 5 im digitalen Medienangebot zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen recherchieren und die Methode der Internetrecherche anwenden (MKR 2.1). Diese wurde in Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f. methodisch vorgestellt und am Beispiel eingeübt.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche und Kontinuitäten in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Buchreligionen: Christentum, Judentum, Islam</p>	<p>Die drei Religionen im Mittelalter</p>	<p>26/27</p>	<p>Hier kann die Methode der Geschichtskartenanalyse erneut angewendet werden (D2). Zusätzlich recherchieren die SuS mit A 5 im digitalen Medienangebot zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen und wenden die Methode der Internetrecherche an (MKR 2.1; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). Als Hilfestellung im Sinne eines sprachsensiblen Unterrichts können zunächst Begriffe geklärt werden (A3).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche und Kontinuitäten in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1) <p>erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)</p>	<p>Entstehung und Ausbreitung des Islam</p>	<p>Mohammed verkündet einen neuen Glauben</p>	<p>28/29</p>	<p>Hier kann die Methode der Geschichtskartenanalyse erneut angewendet werden (D1). Die SuS wenden die Methode der Internetrecherche an (A 5; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). A 3, A 5 und A 6 stärken MK 2 und MKR 2.1. Zur Differenzierung können über zwei Mediencodes Hilfestellungen zu A 3 und A 6 abgerufen werden.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) <p>beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt (konkretisierte UK 3)</p>	<p>Zusammenleben von Religionen in einer mittelalterlichen Stadt</p> <p>Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen</p>	<p>Wie Juden und Christen zusammenleben</p>	<p>30/31</p>	<p>Die SuS erarbeiten das Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt im Auseinandertreffen von Menschen unterschiedlichen Glaubens und das daraus resultierende Handeln in A 2 und A 3 (konkretisierte UK 3); A 3 stärkt zudem ebenso wie A 5 UK 3.</p> <p>Die SuS können die Methode der Internetrecherche in A 4 anwenden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.).</p> <p>Vorbereitete Stichpunkte bieten zu A 5 eine Binnendifferenzierung nach unten an. Zudem steht Q2 (Pogrome gegen Juden im Zuge der Pestepidemie 1349) im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierenden Unterrichtens auch als Hörfassung unter Medien- und QR-Code zur Verfügung.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche und Kontinuitäten in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem 	<p>Zusammenleben und Rückeroberung auf der Iberischen Halbinsel</p> <p>Convivencia</p>	<p>Muslimische Herrschaft in Europa: al-Andalus</p>	<p>32/33</p>	<p>Die SuS erarbeiten quellengestützt die konkretisierte SK 2 und beurteilen menschliches Handeln zwischen Koexistenz und Konflikt unter Einbezug eines Historikerurteils (konkretisierte UK 3; A 4).</p> <p>In A 1 wenden sie die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken</p>

<p>Zusammenhang dar (SK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • informieren exemplarisch über kulturelle Kontakte (konkretisierte SK 2) <p>beurteilen das Handeln von Menschen unterschied- lichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt (konkretisierte UK 3)</p>	<p>Begegnungen von Menschen unterschied- licher Religionen</p>			<p>NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) an. Zudem liefert ein Mediacode einen Film als binnen- differenzierendes Material zu A 3.</p>
<p>Die SuS wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4)</p>	<p>Kreuzzugsaufruf Papst Urbans II.</p>	<p>Methode: Eine historische Rede untersuchen</p>	<p>34/35</p>	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts ermöglichen Formulierungsbeispiele im Serviceanhang Strukturierungshilfen (A 1). Q1 wird über Medien- und QR-Code im Serviceanhang binnendifferenziert angeboten. Darüber hinaus wird eine weitere Textvariante über Mediacode zur Verfügung gestellt, was als differenzierende Hilfestellung für A 2 dient.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • beurteilen das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge (konkretisierte UK 3) 	<p>Kreuzfahrerstaaten Eroberung Jerusalems</p>	<p>Von der Pilgerreise zum ersten Kreuzzug</p>	<p>36/37</p>	<p>Die Methode des Placemats (A 1) wird in der Hilfestellung erläutert. Sie wird als kooperative Arbeitsform in diesem Band ausführlich auf Seite 200-203 vorgestellt. In A 2 vergleichen die SuS Berichte zur Eroberung Jerusalems und beurteilen das Handeln der Protagonisten unterschiedlichen Glaubens (konkretisierte UK 3); die Aufgabe stärkt außerdem UK 3. Die Quellen Q2 und Q3 werden hierzu im Sinne der Binnendifferenzierung und Sprachsensibilität auf verschiedenen Niveaustufen angeboten (Medien- und QR-Code im Anhang).</p>
--	--	---	--------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) 	<p>Entstehung und Aus- dehnung des Deutschordensstaates</p> <p>Ausweitung der Kreuz- zugs- idee</p> <p>Christianisierung</p>	<p>Die Entstehung christlicher Staaten</p>	<p>38/39</p>	<p>In diesem Kapitel wird die Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) mit der Methode der Geschichtskartenanalyse kombiniert (A 1). Die SuS knüpfen so an ihre eigene Lebenswirklichkeit an. A 4 stärkt UK 2 und UK 3.</p>
--	--	---	--------------	---

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • erläutern unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (konkretisierte SK 1) • informieren exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (konkretisierte SK 2) • vergleichen Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen Handelsmetropole (konkretisierte UK 2) 	<p>Großstadt und Handel im Mittelalter</p> <p>Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa und Afrika</p>	<p>Geschichte global: Kilwa – eine Handelsmetropole in Ostafrika</p>	<p>40/41</p>	<p>Die Weltkugel hilft auf Geschichte global-Seiten dort, wo es sinnvoll ist, bei der geografischen Verortung der historischen Räume (SK 6). Zudem kann mit A 1 die Methode der Internetrecherche angewendet werden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). Eine vorstrukturierte Tabelle bietet eine Hilfestellung im Sinne der Binnendifferenzierung an (A 3). Über einen Mediacode sind Zusatzinformationen zur Großen Pest abrufbar, die den Handel mit Gold – die Grundlage für den Reichtum Kilwas – einbrechen ließ. Damit sowie insbesondere in A 3 wird im Sinne der Rahmenvorgaben zur Verbraucherbildung ein Verständnis für ökonomisch-soziale Lebensbedingungen und Handelsbeziehungen (SK 5) sowie Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte (SK 8) gestärkt.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität (UK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • erklären die historische Bedingtheit der 	<p>Kreuzzüge und Fernhandel</p> <p>Zusammenleben und Kontakte der Religionen</p>	<p>Kompetenzcheck: Lebenswelten und Kulturkontakte im Mittelalter</p>	<p>42/43</p>	<p>Die Methode der Geschichtskartenanalyse wird mit A 3 erneut angewendet (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.; MK 5). A 4 stärkt SK 7, HK 1 und HK 2 sowie die konkretisierte UK 3. A 2 ermöglicht eine Reflexion des eigenen Wortschatzes wie auch sprachlicher Übernahmen und fremdsprachlicher Begriffe (Lehnwörtern) ins Deutsche. Zudem stellt ein Selbstdiagnosebogen die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen dar. Auf allen Kompetenzcheckseiten verfügbare Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu</p>

eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1)				Unterstützung.
-----------------------------------	--	--	--	----------------

Unterrichtsvorhaben 2: ca. 8-10 Std.

Kapitel 2: Aufbruch in die Neuzeit – neues Denken, neue Welten (IF4)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte	Thema im Schulbuch	Seite	Anregung zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) 	<p>Zeitalter der Entdeckungen</p>	<p>Auftakt: Aufbruch in die Neuzeit – neues Denken, neue Welten</p>	<p>44/45</p>	<p>Die Rechercheaufgabe (A 3) stärkt die Medienkompetenz (MKR 2). Zusatzinformationen zu den einzelnen Wappen werden über einen Mediacode bereitgestellt.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Azteken</p> <p>Forschungs-, Handels- und Entdeckungsreisen</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit: Aufbruch in die Neuzeit – neues Denken, neue Welten</p>	<p>46/47</p>	<p>Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann hier erprobt werden (A 2). A 3 stärkt MK 5.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1) erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) 	<p>Kontinuitäten und Umbrüche in Kunst, Kultur, Bildung, Denkweisen</p> <p>Renaissance und Humanismus</p>	<p>Zurück zur Antike – Renaissance und Humanismus</p>	<p>48/49</p>	<p>Der Schwerpunkt der Kompetenz liegt hier zum einen auf der Kunst der Frühen Neuzeit, was mit einer Vertiefungsaufgabe (A 6) durch eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) erweitert werden kann. Zum anderen steht das veränderte Menschenbild im Mittelpunkt (A 2 – A 4), um Kontinuitäten und Umbrüche hin zu einer „neuen Zeit“ bewerten zu können (A 5). A 4 stärkt zudem HK 2.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Prozesse, Umbrüche und kulturelle Errungenschaften in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) • stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittel- alter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1) • beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (konkretisierte UK 1) 	<p>Buchdruck, Kompass, Mediennutzung, Kartografie, Taschenuhr, Schießpulver</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Technische Erfindungen und Entdeckungen</p>	<p>50-53</p>	<p>SK 8, die konkretisierte SK 1 sowie die konkretisierte UK 1 bieten die Möglichkeit, auf Aspekte der Verbraucherbildung im Sinne der Rahmenvorgaben einzugehen (A 2, A 3 und A 8).</p> <p>Formulierungshilfen für eine gelungene Argumentation im Rahmen der Pro-Kontra-Debatte als T-Methode stehen im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts zur Verfügung. Zudem dienen sie der Binnendifferenzierung (A 3).</p>
--	---	--	--------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> gestalten Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet und teilen mediale Produkte sowie Informationen (MK 3.1) kennen, formulieren und halten Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation ein (MK 3.2) gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft und beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen (MK 3.3) beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (UK 1) 	<p>Buchdruck und Digitalisierung</p>	<p>Medienkompetenz: Online abstimmen</p>	<p>54/55</p>	<p>Am Beispiel der App Tricider wird eine Abstimmung durchgeführt. Diese ist über einen Mediacode in A 2 verfügbar. A 1 fordert eine Diskussion über das Ausmaß der Auswirkungen von Buchdruck und Digitalisierung auf den Menschen (konkretisierte UK 1). Grundlage hierfür bildet der Darstellungstext „Vom Barden zum Blogger“, der über Mediacode abrufbar ist.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1) 	<p>Lebenswelten am Beispiel von Architektur, Handel, Politik, Wissen und Glaube</p>	<p>Frühneuzeitliche Lebenswelten</p>	<p>56/57</p>	<p>Formulierungshilfen für die Beschreibung der Bauwerke und die Erörterung liefern im Sinne der Binnendifferenzierung und des sprachsensiblen Unterrichtens Struktur- und Sprachhilfen (A 3).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (konkretisierte SK 5) 	<p>Entstehung des Bankwesens</p> <p>Unternehmer am Beispiel von Medici und Fugger</p>	<p>Geld und Macht</p>	<p>58/59</p>	<p>A 2 stärkt mithilfe von D2 die konkretisierte SK 5, A 5 die konkretisierte UK 2; der Mediacode 31032-22 dient dabei der Unterstützung. Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) werden in A 1 eingeübt. An D2 kann die Analyse von Geschichtskarten (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.) angewendet werden. Eine fakultative Internetrecherche in A 4 dient u. a. der Werteerziehung.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht (konkretisierte UK 2) 				<p>Zu Q2 ist im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierenden Unterrichtens eine Hörfassung über Medien- und QR-Code abrufbar.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) 	<p>Das Weltbild des Wissenschaftlers Kopernikus</p> <p>Glaube und Wissenschaft</p>	<p>Ein neues Weltbild: „Und sie bewegt sich doch!“</p>	<p>60/61</p>	<p>A 2 und A 3 stärken SK 4, A 5 stärkt HK 1. Eine Hörfassung von Kopernikus' Aussagen zu den Bewegungen der Planeten ist im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierenden Unterrichtens über Medien- und QR-Code abrufbar.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • erläutern Voraussetzungen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4) 	<p>Entdeckungsfahrten</p>	<p>Erfindungen für Entdeckungen</p>	<p>62/63</p>	<p>A 1, A 2 und A 4 dienen der Erarbeitung der Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4). A 3 fordert MK 4. Über Mediencode wird die Karte D1 in digitaler Form bereitgestellt, sodass die Methode der Geschichtskartenanalyse für die räumliche Orientierung nutzbar gemacht werden kann (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.).</p> <p>Eine Hörfassung zu Q2 ist im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierenden Unterrichtens über Medien- und QR-Code abrufbar.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles mit Entscheidungscharakter (UK 4) 	<p>Entdeckung Amerikas</p>	<p>Kolumbus – Entdecker und Eroberer</p>	<p>64/65</p>	<p>A 3 stärkt die konkretisierte SK 4. Eine Internetrecherche (A 5) ermöglicht die Reflexion der Begriffe „Entdecker“ und „Eroberer“ im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts (s. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). A 5 und A 6 stärken UK 4. Q1 wird binnendifferenziert über Medien- und QR-Code in verschiedenen Niveaustufen angeboten.</p> <p>Zudem ist über Medien- und QR-Code eine</p>

				animierte Karte der ersten Entdeckungsfahrten abrufbar.
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Voraussetzungen und Gründe der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4) • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) 	Sichtweise auf die Landung in Amerika: Selbst- und Fremdbild der Europäer	Die Landung des Kolumbus: das Bordbuch	66/67	A 1 – A 3 sowie A 5 stärken MK 4, A 1 und A 3 zudem SK 2. A 3 und A 6 dienen der Reflexion der Voraussetzungen und Gründe für die Entdeckungsreisen (konkretisierte SK 4). Ein Tipp zu A 6 liefert eine vertiefende Auseinandersetzung im Hilfebereich. A 2 und A 4 greifen zudem die konkretisierte SK 3 (die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen) des Inhaltsfeldes 3b erneut auf.
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritische Stellung (UK 1) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • erläutern Gründe und Folgen der 	Eroberung der Gebiete von den Ureinwohnern	Von der Entdeckung zum Konflikt	68/69	A 1, A 3 und A 4 stärken die konkretisierte SK 4. Der Begriff „edle Wilde“ kann mit A 2 als Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) eine Reflexion des Begriffes im Sinne eines sprachsensiblen Unterrichts ermöglichen. A 5 fordert eine kritische Stellungnahme auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil (UK 1). Wichtige Grundlagen für die Befähigung zu UK 1 liefert Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 131, A 5. Zwei Mediacodes liefern Zusatzinformationen zu den Schädelbergen von Tenochtitlán und dem Einsatz von Krankheiten als Waffen gegen die Ureinwohner.

Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer (konkretisierte SK 4)				
---	--	--	--	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur und digitaler Angebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5; MKR 5.1 und 5.2) • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Über- tragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungs- muster und Wertmaßstäbe (HK 3) und die Wirk- mächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • bewerten die Angemessenheit von geschichtskul- turellen Erinnerungen an Kolonialisierungsprozesse auch in digitalen Angeboten (konkretisierte UK 4) 	<p>Geschichtskultur am Beispiel des National- festes in Amerika</p>	<p>Geschichte global: Der Kolumbus-Tag</p>	<p>70/71</p>	<p>Die fakultative A 4 bietet eine Binnendifferenzierung zur Vertiefung an. Der Mediacode 31032-31 ermöglicht eine Reflexion des Kolumbus-Tages in einer geschichtskulturellen Erinnerung (UK 5, MKR 5.1 und 5.2). Die Bewertung der Angemessenheit entsprechender geschichtskultureller Erinnerungen erfolgt in A 3 und A 5. Hinweise zu A 2 und A 3 im Serviceanhang liefern Tipps zur Auseinandersetzung mit den Argumenten aus D3 und D5.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) und im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungs- muster und 	<p>Eroberung Cholulas durch Hernán Cortés</p>	<p>Methode: Quellen haben Perspektive n</p>	<p>72/73</p>	<p>Der Quellenvergleich stärkt MK 4, UK 2 und UK 3. Formulierungshilfen (Jetzt bist du dran, s. S. 210) bieten sowohl sprachliche als auch strukturelle Hilfestellung an. Sowohl Q1 als auch Q2 werden binnendifferenziert über Medien- und QR-Code auf verschiedenen Niveaustufen angeboten.</p>

Wertmaßstäbe (HK 3)				
---------------------	--	--	--	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers/ der Verfasserin in Quellen (SK 2) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche sowie Kontinuitäten in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK6) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • erklären die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit (konkretisierte SK 5) 	<p>Skaven aus Afrika für Amerika von den Europäern</p> <p>Hinterfragung des Modells des „Dreieckshandels“</p> <p>Handel und Handels- routen</p> <p>Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege</p>	<p>Kolonialismus und Sklavenhandel</p>	<p>74/75</p>	<p>Zu A 1, die erneut die konkretisierte SK 5 stärkt, ermöglicht eine Hilfestellung eine Anleitung für die Skizze. A 3 und A 4 stärken SK 2. Q3 wird im Sinne der Sprachsensibilität binnendifferenziert über Medien- und QR-Code in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • beurteilen die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. 	<p>Buchdruck</p> <p>Quelle „Die Geschichte der Indios von Neuspanien“</p> <p>Landung des Kolumbus</p>	<p>Kompetenzcheck: Aufbruch in die Neuzeit – neues Denken, neue Welten</p>	<p>76/77</p>	<p>A 1 und A 2 stärken SK 7, A 2 die konkretisierte UK 1 und HK 4, außerdem A 5 stärkt HK 4 sowie die UK 1. Ein Selbstdiagnosebogen stellt die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen dar.</p>

Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen (konkretisierte UK 1)				
---	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 3: ca. 10-12 Std.

Kapitel 3: Aufbruch in die Neuzeit – ein neuer Glaube (IF4)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte	Thema im Schulbuch	Seite	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1) 	<p>Luther und die Bibel</p> <p>Kämpfe zwischen Katholiken und Protestanten</p>	<p>Auftakt:</p> <p>Aufbruch in die Neuzeit – ein neuer Glaube</p>	<p>78/79</p>	<p>Über Mediacodes in A 1 und A 4 werden Zusatzinformationen im Sinne einer Binnendifferenzierung zur Verfügung gestellt. Die Rechercheaufgaben (A 2 und A 3, MKR 2) knüpfen an die eigene Lebenswirklichkeit der SuS an.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) stellen Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) 	<p>Renaissance, Reformation, Hexenverfolgung</p> <p>Staaten und Konfessionen</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit:</p> <p>Glaube in der Frühen Neuzeit</p>	<p>80/81</p>	<p>A 1 und A 2 stärken mit der Karteninterpretation MK 5. Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) liefert in A 3 eine weitere räumliche Verortung. In A 5 informieren sich die SuS zur historisch umstrittenen Frage des Thesenanschlags.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beurteilung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1) 	<p>Ablasshandel Luthers</p> <p>Kritik</p>	<p>Die Kirche in der Krise</p>	<p>82/83</p>	<p>A 1, A 2, A 4 und A 5 stärken die konkretisierte SK 1. A 7 stärkt unter Berücksichtigung der zeitgenössischen Umstände UK 1. Ein Mediacode stellt im Sinne der Binnendifferenzierung Zusatzmaterial in Form eines Filmes bereit. Diese wird auch über zwei fakultative Aufgaben (A 3 und A 8), darunter eine Internetrecherche, (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.), unterstützt.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittel- alter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion dar (konkretisierte SK 1) 	<p>Proteste der Bauern</p> <p>Schauplätze und Verlauf</p>	<p>Die Bauernkriege</p>	<p>84/85</p>	<p>Insbesondere A 1 trägt zum Erwerb der konkretisierten SK 1 bei. Zu Q1 und Q2 wird im Sinne der Sprachsensibilität ein binnendifferenziertes AB in drei Schwierigkeitsstufen angeboten. Zudem liefern Tipps im Serviceanhang Unterstützung zu A 1 und A 5. Die „Zwölf Thesen“ können über einen Medien- und QR-Code als Hörfassung genutzt werden (sprachsensibles Unterrichten, Binnendifferenzierung).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (konkretisierte UK 3) 	<p>Glaubensspaltung Wormser Edikt</p>	<p>Luther verändert die Kirche</p>	<p>86/87</p>	<p>Insbesondere A 5 und A 6 stärken die konkretisierte UK 3. Zu A 1 und A 2 wird Unterstützung im Serviceanhang angeboten. Zudem liefert der Medien- und QR-Code die Hörfassung von Q2 im Sinne der Binnendifferenzierung. Eine fakultative Aufgabe (A 3) ermöglicht die Vertiefung und eine Beurteilung anhand einer Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) 	<p>Papstesel als Kritik am Papst</p>	<p>Methode: Spottbilder untersuchen</p>	<p>88/89</p>	<p>Formulierungshilfen (s. S. 218) stehen im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts und als Hilfestellung zur Strukturierung zur Verfügung.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern religiöse und politische Ursachen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (konkretisierte SK 3) wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) 	<p>Ausbreitung der Ideen Luthers</p> <p>Zwingli und Calvin</p>	<p>Geschichte global: Die Reformation in Europa</p>	<p>90/91</p>	<p>Die Methode der Analyse von Spottbildern (MK 4) kann durch A 1 erneut geübt werden (s. S. 88/89), A 4 stärkt ebenfalls MK 4. A 2, A 3 und A 5 stärken die konkretisierte SK 3, A 5 UK 1. Zu Q1 wird im Sinne sprachsensiblen Unterrichtens ein binnendifferenziertes AB in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten. Zwei Mediencodes stellen Zusatzinformationen zum Calvinismus und den Hugenotten bereit.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grund- legender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) 	<p>Konfessionalisierung und Religionsfrieden</p>	<p>Die Gegenreformation und das Konzil von Trient</p>	<p>92/93</p>	<p>A 1 und A 2 stärken SK 7, A 1 auch MK 5, A 3 und A 4 MK 4. Zu Q1 wird im Sinne sprachsensiblen Unterrichtens ein binnendifferenziertes AB in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten. Der Mediacode stellt Zusatzinformationen zu A 1 zur Verfügung. Auch A 3 erhält Zusatzinformationen im Serviceanhang. Die Ergebnisse des Religionsfriedens sind unter einem Medien- und QR-Code als Hörfassung abrufbar. A 5 stärkt UK 1.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität (UK 2) <p>erläutern religiöse und politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für Menschen (konkretisierte SK 3)</p>	<p>Prager Fenstersturz</p> <p>Glaubenskrieg und Machtverhältnisse</p> <p>Westfälischer Frieden</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Der Dreißigjährige Krieg</p>	<p>94-97</p>	<p>Durch die Kooperation im Gruppenpuzzle werden beim Erwerb der konkretisierten SK 3 auch soziale Kompetenzen gefördert. Zudem wird durch die Multiperspektivität ein Quellenvergleich angestrebt (UK 2), sodass die Methode der Textquellenauswertung (MK 4; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 100f.) erneut angewendet werden kann. Die Textquellen Q6 und Q7 sind zudem in verschiedenen Schwierigkeits- stufen über Medien- und QR-Codes im Anhang erhältlich (Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) • erklären an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgungen (konkretisierte SK 2) 	<p>Entstehung der Hexenverfolgung, Rechtsprechung, Beispiel Köln</p>	<p>Hexenverfolgung in der Frühen Neuzeit</p>	<p>98/99</p>	<p>A 1 – A 5 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 2, A 5 und A 7 stärken UK 5, A7 auch HK 2. Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann mit A 4 und A 6 anhand zweier Beispiele erneut angewendet werden. Die Aussage Katharina Henots (Q1) steht in verschiedenen Schwierigkeitsgraden im Sinne der Sprachsensibilität und Binnendifferenzierung zur Verfügung (A 3). Außerdem kann die Position Friedrich von Spees gegen die Hexenprozesse über Mediacode abgerufen werden.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4; MKR 2.3 und 5.2) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) • erläutern den Unterschied zwischen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MKR 5.1) 	<p>Vorurteile und Aberglaube</p> <p>Glaubwürdigkeit prüfen</p>	<p>Medienkompetenz: Fake-News aufdecken</p>	<p>100/101</p>	<p>Die App Fake News Check ist unter dem Mediacode verfügbar. Der originale Wortlaut der Quelle als Basis für D1 befindet sich im Serviceanhang. Dadurch wird der Unterschied zwischen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung reflektiert (MK 3, MK 5, MKR 5.1). Darüber hinaus wird die Reflexion des App-Einsatzes gefördert. Bild- und Textquellen (Q1, D1 sowie die Originalquelle im Serviceanhang) werden unter Einbeziehung ihrer digitalen Aufbereitung interpretiert (MK 4, MKR 2.3 und 5.2).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegenden historischer Fachbegriffe (SK 7) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • beurteilen das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen (konkretisierte UK 3) 	<p>Reformation: Spottbilder</p> <p>Dreißigjähriger Krieg</p> <p>Hexenverfolgung</p>	<p>Kompetenzcheck: Aufbruch in die Neuzeit – ein neuer Glaube</p>	<p>102/103</p>	<p>Für A 1 (SK 7) stehen fertige Begriffskärtchen für die Strukturlegetechnik unter dem Mediencode bereit. Zwei weitere Mediencodes stellen zu A 1 und A 4 (SK 8) Zusatzmaterial zur Verfügung. Zur Analyse des Spottbildes (MK 4, S. 88/89) werden sowohl der Begleittext als auch Formulierungshilfen angeboten (A 2). Ein Selbstdiagnosebogen stellt eine Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen dar.</p>
---	---	--	----------------	---

Unterrichtsvorhaben 4: ca. 10-15 Std.

Kapitel 4: Absolutismus und Aufklärung (IF5)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte	Thema im Schulbuch	Seite	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnis- leitende Fragen (SK 1) recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) 	<p>Schloss Versailles König Ludwig XIV. Aufklärer</p>	<p>Auftakt: Absolutismus und Aufklärung</p>	<p>104/1 05</p>	<p>A 1 – A 4 zielen auf Staatsführung und herrschaftliche Repräsentation ab, die sich in Spuren der Vergangenheit festmachen lassen (SK 1). Die Methode der Internetrecherche (MK 2, MKR 2; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann mit A 5 angewendet werden.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) stellen Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) 	<p>Frankreich im 17. und 18. Jh.</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit: Leben zwischen Absolutismus und Aufklärung</p>	<p>106/1 07</p>	<p>Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann hier anhand zweier fakultativer Beispiele mit A 2 und A 4 erneut angewendet werden. Zudem kann an dieser Stelle die Methode der Geschichtskartenanalyse eingeübt werden (MK 5; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grund- legender historischer Fachbegriffe (SK 7) <p>unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (konkretisierte SK 1)</p>	<p>Frankreich im 17. Jh. Ludwig XIV. als Sonnenkönig Herrschaftssystem</p>	<p>Sonnenkönig</p>	<p>108/1 09</p>	<p>A 1 – A 6 bereiten mit der Erarbeitung eines Verständnisses für absolutistische Herrschaft die konkretisierte SK 1 (Anlass und Ursachen der Französischen Revo- lution) vor. Im Sinne der Binnendifferenzierung bietet mit A 3 eine fakultative Internetrecherche (vgl. Ge- schichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) die Möglichkeit zur Vertiefung und zur Anknüpfung an die eigene Lebenswirklichkeit.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) 	<p>Verwaltung Frankreichs Militär Religion Hugenotten: Verfolgung von Minderheiten</p>	<p>Frankreich – ein absolutistischer Zentralstaat</p>	<p>110/111</p>	<p>A 1, A 2 und A 4 stärken SK 4. Ein Mediacode stellt in A 4 vertiefendes Material zur Erarbeitung zur Verfügung. A 3 unterstützt die Fähigkeit, historisches Handeln zu beurteilen (UK 3).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1) • präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) 	<p>Herrschaftsform Architektur Versailles Selbstbild der Fürsten</p>	<p>Der französische Absolutismus – Vorbild für Europa</p>	<p>112/113</p>	<p>A 1 und A 4 stärken MK 2 und MKR 2.1. Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann in A 1 erneut durch einen Mediacode binnendifferenziert erprobt werden. Fakultativ kann die kooperative Methode des Rollenspiels mit A 4 erneut erprobt werden (vgl. S. 16-19).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (konkretisierte SK 1) 	<p>Merkantilismus</p> <p>Infrastruktur Frankreichs</p> <p>Herrscherbild Ludwigs XIV.</p>	<p>Die Wirtschaftspolitik Ludwigs XIV.</p>	<p>114/115</p>	<p>Ein Mediacode liefert Zusatzinformationen zur Perspektive der Sklaven in den Kolonien. A 1 – A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 1. Eine vorstrukturierte Tabelle inkl. Lösungsvorschlägen und Tipps zu Zeilenangaben ermöglicht eine binnendifferenzierte Auseinandersetzung mit A 3. Das Rollenspiel kann mit A 5 fakultativ nach der Beurteilung geübt werden (s. S. 16-19).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles mit Entscheidungscharakter (UK 4) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) 	<p>Ein neues Menschenbild – der vernünftige Mensch</p> <p>Naturwissenschaften als Vorbild</p> <p>Staatsordnung mit Gewaltenteilung</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Die Aufklärung – das Zeitalter der Vernunft</p>	<p>116-119</p>	<p>Das kooperative Setting einer Präsentationsplanung bietet eine Anknüpfung an die Lebenswirklichkeit der SuS. Grundlage dafür bildet in A 3 eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). A 2 und A 3 stärken außerdem MK 2, A 5 stärkt UK 4 und HK 4. Auf S. 117 liefert der Mediacode 31032-60 ergänzend zur Geschichtserzählung Zusatzinformationen über die Brüder Montgolfier.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht; kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1) • kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden sie reflektiert an sowie beurteilen sie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2) • filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2) • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) 	<p>Philosophen der Aufklärung</p>	<p>Medienkompetenz: Eine digitale Zeitung erstellen</p>	<p>120/121</p>	<p>Der Medienkompetenzrahmen bildet hier die Grundlage mit den Kompetenzen „Produzieren und Präsentieren“ (MKR 4.1-4.2; MK 6) sowie „Informieren und recherchieren“ (2.2). Eine Vorlage für die digitale Zeitung befindet sich unter dem Mediacode. A 2 stärkt MK 6.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) <p>beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit (UK 3)</p>	<p>Selbstbild der Fürsten</p>	<p>Methode: Ein Herrscherbild interpretieren</p>	<p>122/123</p>	<p>A 1 und A 2 stärken UK 3. Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts werden zu A 3 (MK 4) zur eigenen Analyse Formulierungshilfen bereitgestellt (s. S. 217). Der Instagram-Account, der in Q2 über einen Screenshot abgebildet wird, ist zusätzlich unter einem Mediacode abrufbar.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) 	<p>Herrschaftsanspruch Friedrichs II.</p> <p>Militär und Siebenjähriger Krieg</p>	<p>Geschichte global: Aufgeklärter Absolutismus in Preußen</p>	<p>124/125</p>	<p>Die Methode der Analyse eines Herrscherbildes kann hier anhand von Q1 erneut erprobt werden (s. S. 122/123). Quellen Q2 und Q4 werden im Sinne sprachsensiblen und binnendifferenzierten Unterrichtens in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten, sodass die SuS binnendifferenziert nach eigenem Ermessen wählen können. Eine Hilfestellung zu A 3 ermöglicht zudem eine binnendifferenzierte Auseinandersetzung mit Q4.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) 	<p>Herrscherbild und Selbstverständnis Ludwigs XIV.</p>	<p>Kompetenzcheck: Absolutismus und Aufklärung</p>	<p>126/127</p>	<p>A 1 stärkt SK 6 und SK 7. Die Methode der Analyse eines Herrscherbildes (MK 4) kann hier anhand von Q2 erneut erprobt werden (s. S. 122/123). Auch der virtuelle Rundgang durch ein Museum (MKR 1, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 38f.) kann anhand von Versailles durch einen Mediacode geübt werden. Die Fähigkeit einer Bewertung wird in A 3 erprobt (UK 1). A 4 dient der Reflexion eigener Wertmaßstäbe (HK 3). Zudem bietet ein Selbstdiagnosebogen die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen.</p>

Unterrichtsvorhaben 5: ca. 10-15 Std.

Kapitel 5: Die Französische Revolution (IF5)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte	Thema im Schulbuch	Seite	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) 	<p>Grundsätze der Revolution</p> <p>14. Juli: Sturm auf die Bastille</p>	<p>Auftakt: Die Französische Revolution</p>	<p>128/129</p>	<p>Die SuS identifizieren diese Spuren mithilfe zweier Internetrecherchen in A 2 und A 4 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Ereignisse, Prozesse sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4) wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Revolutionsbegriff</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit: Leben im Zeitalter der Französischen Revolution</p>	<p>130/131</p>	<p>A 1 stärkt MK 5. Die Übung der Internetrecherche in A 2 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) verknüpft mehrere Materialien der Seite und vertieft so die Erarbeitung. A 3 stärkt MK 4. Über einen Mediacode werden Zusatzinformationen zum Kupferstich bereitgestellt.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) 	<p>Unabhängigkeits- erklärung</p> <p>Kolonialismus</p>	<p>Geschichte global: Die USA – eine unabhängige Nation</p>	<p>132/133</p>	<p>Die neu eingeführte Methode dieses Kapitels, die Analyse von Verfassungsschemata, kann hier anhand von D3 eingeübt werden (s. S. 142/143). Die Überprüfung des Historikerurteils (A 4) kann durch eine Auseinandersetzung mit Q1 und Q2 (A 3) erreicht werden (MK 5). Auch eine Internetrecherche in A 5 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann fakultativ geübt werden. Zudem liefert ein Medien- und QR-Code eine animierte Karte zur Entstehung der USA.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grund- legender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution (konkretisierte SK 1) 	<p>Ständegesellschaft Generalstände</p>	<p>Der Absolutismus in der Krise</p>	<p>134/135</p>	<p>A 1 – A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 1. Das kooperative Verfahren in A 2 kann zu einem Rollen- spiel ausgeweitet werden (vgl. S. 16-19). Kleinschrittige Aufgabenstellungen inkl. anleitenden Fragestellungen über die Hilfestellungen im Serviceanhang unterstützen die Bearbeitung von A 1 und A 2 im Sinne der Binnendifferenzierung.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1) <p>bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (konkretisierte UK 2)</p>	<p>Nationalversammlun- g Menschen- und Bürgerrechte Grundsätze der Revolution</p>	<p>Die Revolution beendet das Zeitalter des Absolutismus</p>	<p>136/137</p>	<p>Die Methode der Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) kann mit A 5 erneut erprobt werden. Zudem bietet der MedieneCode in A 2 eine digitale Zeitleiste an (zur Erstellung einer Zeit- leiste vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 18f.), so dass die Methode hier unter Hinzuziehung des Medienkompetenzrahmens eingeübt werden kann. Eine vorstrukturierte Tabelle unterstützt die Bearbeitung von A 3, in der die Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in der Französischen Revolution über- prüft wird, lässt aber individuelle Erweiterung zu. A 4 schließt an die Beurteilung aus A 3 an (konkretisierte UK 1/UK 2).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1) • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (konkretisierte UK 2) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) 	<p>Hinrichtung Ludwigs XVI.</p> <p>Sansculotten und Jakobiner</p> <p>Robespierre und die Terreur</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Die Schreckensherrschaft der Jakobiner</p>	<p>138-141</p>	<p>Im kooperativen Setting erproben die SuS Textarbeit in einer Strukturlegetechnik im Team (SK 7). Sie beantworten die grundlegende Frage nach der Radikalität der Revolution sowie danach, ob der Terror zur Durchsetzung der Ziele gerechtfertigt war (konkretisierte UK 1). Die SuS werden durch eine Hilfestellung in A 3 auf die Nutzung des Lexikons im Anhang hingewiesen. Zudem wird Q3 über Medien- und QR-Code im Anhang im Sinne der Sprachsensibilität und Binnendifferenzierung in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten. Unter einem Mediacode kann die Marseillaise (Q6) angehört werden.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1) • bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution (konkretisierte UK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Französische Verfassung von 1791</p>	<p>Methode: Ein Verfassungsschema untersuchen</p>	<p>142/143</p>	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts stehen zu A 1 (MK 5) Formulierungshilfen (s. S. 225) zur Unterstützung bereit. Die Entwicklung der Verfassung in den Folgejahren ist als Zusatzmaterial über den Mediacode abrufbar.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1) 	<p>Zug der Pariser Marktfrauen nach Versailles</p> <p>Rolle und Frauenbild im 18. Jh.</p>	<p>Frauen in der Französischen Revolution</p>	<p>144/145</p>	<p>Die Themenseite leistet einen Beitrag zur geschlechter- sensiblen Bildung. Insbesondere A 1, A 2 und A 6 dienen dem Erwerb der konkretisierten UK 1. Fakultativ kann zur Vertiefung im Sinne der Binnendifferenzierung mit A 5 eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) angewendet werden. Q2 (Rechte der Frau und Bürgerin) wird über Medien- und QR-Code im Anhang in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten (Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von his- torischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) • beurteilen das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit (konkretisierte UK 1) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) 	<p>Napoleons Aufstieg, Kaiserzeit und Ende</p>	<p>Napoleon – das Ende der Revolution</p>	<p>146/147</p>	<p>A 1 – A 3 dienen der Verfestigung der MK 4. Eine Hilfestellung im Serviceanhang unterstützt die Bearbeitung von A 2. Die Auseinandersetzung mit dem Historiker- urteil in A 4 stärkt MK 5. A 5 aktiviert UK 1.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht und kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1) • kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden diese reflektiert an und beurteilen sie hinsichtlich Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2) • kennen Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten und wenden diese an (MKR 4.3) 	<p>Verlauf der Französischen Revolution</p>	<p>Medienkompetenz: Ein Erklärvideo erstellen</p>	<p>148/149</p>	<p>Im Sinne des Medienkompetenzrahmens steht MKR 4, zugleich MK 6 besonders im Fokus. Zudem bietet als Zusatzmaterial über Mediencode eine Checkliste die Möglichkeit zur Reflexion der Gelungenheit der Produkte. Ein weiterer Mediencode macht eine Vorlage für ein Storyboard nutzbar.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4) <p>benennen Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen (konkretisierte SK 2)</p>	<p>Befreiungskriege</p> <p>Beschlüsse des Wiener Kongresses</p> <p>Deutscher Bund und Bundesakte</p>	<p>Der Wiener Kongress</p>	<p>150/151</p>	<p>A 1, A 3 und A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 2. Die Methode der Analyse von Geschichtskarten (MK 4; A 2) kann anhand von D1 erneut angewendet werden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Die kooperative Methode der Pro-Kontra-Debatte wird mit A 5 erneut erprobt (vgl. S. 50-53). Zudem kann die neu eingeführte Medienkompetenz des Erklärvideos (s. S. 148/149) fakultativ mit A 6 eingesetzt werden. Neben Q2, die über Medien- und QR-Code im Anhang sprachsensibel in verschiedenen Schwierigkeitsstufen bereitgestellt wird, bietet der Medien- und QR-Code 31032-73 über eine animierte Karte und der Medien- code 31032-74 über Zusatzmaterial eine Binnendifferenzierung an.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen (UK 3) • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) 	<p>Verfassung Frankreichs 1793</p> <p>„Dantons Tod“</p>	<p>Kompetenzcheck: Die Französische Revolution</p>	<p>152/153</p>	<p>Die Anordnung und Definition von Fachbegriffen stärken SK 1 (A 1). Anhand einer Geschichtserzählung wird ein begründetes Urteil formuliert; daneben fordern auch A 4 – Vergleich einer Textquelle mit einem Verfassungsschema – und A 5 – Dantons Tod – eine Befähigung zum historischen Urteil (UK 3). Die neu eingeführte Methode der Analyse von Verfassungsschemata (s. S. 142/143) kann mit A 3 erneut erprobt werden (MK 5). A 4 ermöglicht die Erörterung dessen, inwiefern historische Erkenntnisse auf aktuelle Probleme übertragbar sind (HK 2).</p> <p>Zudem bietet ein Selbstdiagnosebogen die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen.</p>
--	---	---	----------------	--

Unterrichtsvorhaben 6: ca. 8-10 Std.

Kapitel 6: Revolution in Deutschland und Deutsche Einigung (IF5)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhaltliche Schwerpunkte	Thema im Schulbuch	Seite	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) 	<p>Jubiläum der Barrikadenkämpfe</p> <p>Denkmal Otto von Bismarck</p>	<p>Auftakt:</p> <p>Revolution in Deutschland und deutsche Einigung</p>	<p>154/155</p>	<p>Spuren der Vergangenheit werden u. a. im Nations- begriff gesucht (SK 1). Anhand einer Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) wird das Kapitel um gesellschaftliche Aspekte erweitert, wie z.B. den „Biedermeier“.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension dar (SK 6) wenden zielgerichtet Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Figur der Germania</p> <p>Deutscher Bund</p> <p>Deutsches Kaiserreich</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit:</p> <p>Leben zwischen Revolution und deutscher Einigung</p>	<p>156/157</p>	<p>Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) ermöglicht die vertiefte Auseinandersetzung mit dem Bild der Germania. Zudem kann hier die Analyse von Geschichtskarten geübt werden (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) 	<p>Begriff Nation</p> <p>Entstehung der Nationalbewegung</p>	<p>Die deutsche Nationalbewegung</p>	<p>158/159</p>	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Fachunterrichtes liefern Sprachbausteine eine Unterstützung in A 2. A 3 und A4 stärken MK 4. Die fakultative A 5 ermöglicht zudem das Einüben einer Internetrecherche anhand des Beispiels „Fußball“ und stärkt HK 2.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) 	<p>Wartburgfest, Hambacher Fest</p> <p>Proteste und Forderun- gen der Bevölkerung</p> <p>Liberale und Demokraten</p>	<p>Streben nach Einheit und Freiheit in Deutschland</p>	<p>160/161</p>	<p>A 1 und A 3 stärken SK 3, A 2, A 4 und A 5 UK 3. Über Medien- und QR-Code im Serviceanhang ist Q2 in verschiedenen Schwierigkeitsstufen für die Binnendifferenzierung verfügbar (Sprachsensibilität). Zudem hilft eine vorstrukturierte Tabelle den SuS bei der Lösung von A 1.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) <p>beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2)</p>	<p>Märzforderungen</p> <p>Gründe für die Revolution</p> <p>Auseinandersetzunge n Rolle der Fürsten</p>	<p>Die Märzrevolution 1848</p>	<p>162/163</p>	<p>A 1 und A 2 stärken SK 3, A 3 und die fakultative A 6 MK 4. Anhand des Tagebucheintrages (A 5) kann die Medienkompetenz (MKR 4.1) durch Anwendung der Plattform ZUMpad (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 106f.) erweitert werden (MK 6). MK 6 wird zudem durch A 4 gestärkt. Eine Hilfestellung lenkt den Blick der SuS auf das Verhalten der Soldaten, um A 4 umfassend lösen zu können (UK 2).</p>
<p>Die SuS</p> <p>wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4)</p>	<p>Figur des deutschen Michel</p>	<p>Methode: Ein historisches Lied untersuchen</p>	<p>164/165</p>	<p>Formulierungshilfen bieten zum einen strukturelle Hilfe, zum anderen liefern sie im Sinne eines sprach- sensiblen Geschichtsunterrichtes sprachliche Unterstützung (s. S. 226f.).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers in Quellen (SK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) 	<p>Gründung eines Nationalstaates</p> <p>Kleindeutsche vs. großdeutsche Lösung</p> <p>Gruppierungen im Parlament</p>	<p>Das erste deutsche Parlament – Die Paulskirchenversammlung</p>	<p>166/167</p>	<p>Die Methode der Geschichtskartenanalyse kann hier geübt werden (MK 5; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Zudem liefert ein Mediacode eine digitale Anwendung als Hilfestellung zu A 5. Die hier verknüpfte App Thinglink wird auf S. 172/173 später umfassend vorgestellt. A 4 stärkt UK 2.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • beurteilen die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 (konkretisierte UK 3) 	<p>Reichsverfassung</p> <p>1849</p> <p>Gegenrevolution</p> <p>Errungenschaften der Revolution</p>	<p>Scheitern der Revolution</p>	<p>168/169</p>	<p>A 4 dient auf Basis von A 3 dem Erwerb der UK 1. Eine Hilfestellung zur Aufgabe ermöglicht eine Binnendifferenzierung im Bereich der Aufgabenstellung. A 2 ermöglicht den Erwerb der UK 4 sowie der konkretisierten UK 3; hierzu dient A 1 als Vorbereitung. Die Methode der Auseinandersetzung mit Verfassungsschaubildern (MK 5, s. S. 142/143) kann im Rahmen dieser Themenseite erneut angewendet werden.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte zur Interpretation von Quellen an (MK 4) 	<p>Frage des Staatsoberhauptes</p>	<p>Methode: Karikaturen untersuchen</p>	<p>170/171</p>	<p>Formulierungshilfen bieten zum einen strukturelle Hilfe, zum anderen liefern sie im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes sprachliche Unterstützung (S. 227).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen, wählen aus und wenden Medienausstattung (Hardware) reflektiert an. Sie gehen mit dieser verantwortungsvoll um (MKR 1.1) • kennen verschiedene digitale Werkzeuge, wählen diese aus und setzen sie kreativ, reflektiert und zielgerichtet ein (MKR 1.2) • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6) 	<p>Karikaturenanalyse</p> <p>Frage des Staatsoberhauptes</p>	<p>Medienkompetenz</p> <p>: Eine Karikatur mit thinglink untersuchen</p>	<p>172/173</p>	<p>MKR 1 bildet die Grundlage für diese Unterrichtsstunde. Die SuS reflektieren den Einsatz der Anwendung thinglink, indem sie Ideen sammeln, welchen Beitrag die Anwendung zum Verständnis geleistet hat und daraus Schlussfolgerungen für künftige Analysen ziehen (A 4; UK 6). Bei der Überprüfung bereits gesammelter Informationen (A 3) hilft ein Mediacode.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis des Kaiserreichs (konkretisierte SK 3) 	<p>Einigungskriege</p> <p>Norddeutscher Bund</p> <p>Otto von Bismarck</p>	<p>Nationswerdung durch Kriege</p>	<p>174/175</p>	<p>A 1, A 3 und A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten SK 3. Die Methode der Geschichtskartenanalyse kann im Rahmen von A 1 geübt werden (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Die Quelle Q3 steht binnendifferenziert und sprachsensibel aufbereitet in verschiedenen Schwierigkeitsstufen zu Verfügung.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • erklären die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis des Kaiserreichs (konkretisierte SK 3) • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4) 	<p>Kaiserproklamation in Versailles</p> <p>Dreiklassenwahlrecht</p> <p>Reichsverfassung</p> <p>1871</p>	<p>Reichgründung „von oben“</p>	<p>176/177</p>	<p>A 1 stärkt SK 4. A 2 – A 5 dienen dem Erwerb der konkretisierten UK 4, A 4 zudem dem Erwerb der konkretisierten SK 3. Die Methode der Auseinandersetzung mit Verfassungsschaubildern (MK 5, vgl. S. 142/143) kann in A 3 erneut angewendet werden. Eine Hilfestellung im Serviceanhang liefert den SuS einen Tipp zur Lösung von A 5.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK6) 	<p>Otto von Bismarck vs. Camillo Benso Graf von Cavour</p> <p>Vergleich Italien Deutschland</p>	<p>Geschichte global: Revolutionäre Bewegung in Italien</p>	<p>178/179</p>	<p>Im Vergleich zur Gründung des Deutschen Kaiser- reiches wird in A 1 mit der Untersuchung der Gründung Italiens SK 6 gestärkt. Die Methode der Geschichtskartenanalyse kann in A 2 geübt werden (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen u.a. anhand politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Aspekte Stellung und Selbstverständnis von Menschen jüdischen Glaubens in Deutschland im „langen“ 19. Jahrhundert dar (konkretisierte SK 7) <p>beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiser- reiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4)</p>	<p>Gesellschaft zwischen Emanzipation und Ausgrenzung</p> <p>Antisemitismus</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Juden im Kaiserreich</p>	<p>180-183</p>	<p>Das Setting des Lerntempoduetts ermöglicht eine individuelle Auseinandersetzung mit der Thematik und einen Abgleich der Aufgaben in einem geschützten Raum. Im kooperativen Arbeiten wird die konkretisierte SK 7 erworben. Eine kleinschrittigere Aufgabenstellung zu A 2 (hier über eine Hilfestellung), A 3 und A 5 ermöglichen ein differenziertes Vorgehen.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiser- reiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4) <p>ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7)</p>	<p>Reichsnationalismus Kultukampf Sedantag</p>	<p>Nationalismus und Militarismus im Kaiserreich</p>	<p>184/185</p>	<p>A 1, A 3 und A 4 dienen dem Erwerb der konkretisierten UK 4. Hilfestellungen zu A 1, A 4 und A 5 bieten vertiefende Hinweise zur Lösung der Aufgabenstellungen an. Die neueingeführte Methode der Karikaturenanalyse wird hier in A 2 eingeübt (s. S. 170/171).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden grundlegende Schritte zur Interpretation von Quellen an (MK 4) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1) • präsentieren in digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4). • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) 	<p>Nationalbewegung</p> <p>Verfassungsentwurf 1848</p> <p>Bismarckdenkmäler</p>	<p>Kompetenzziele: Revolution in Deutschland und deutsche Einigung</p>	<p>186/187</p>	<p>A 1 stärkt SK 7. Die neueingeführte Methode der Karikaturenanalyse wird in A 2 eingeübt (vgl. S. 170/171). A 2c) deckt zudem MK 2 und MKR 2.1 ab. A 3 dient der Verfestigung der konkretisierten UK 4. Die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) wird in A 4 reflektiert. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in digitaler Form präsentiert (MK 6).</p> <p>Zudem stellt ein Selbstdiagnosebogen die Möglichkeit zur Reflexion der erlangten Kompetenzen dar. Die Kärtchen „Wissen im Überblick“ bieten hierzu Unterstützung.</p>
--	---	---	----------------	---

Unterrichtsvorhaben 7: ca. 8-10 Std.

Kapitel 7: Industrialisierung und Soziale Frage (IF5)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisgeleitende Fragen (SK 1) stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5) 	<p>Eisenwalzwerk</p> <p>Industriedenkmal Duisburg</p>	<p>Auftakt: Industrialisierung und Soziale Frage</p>	<p>188/189</p>	<p>Anhand einer Recherche zur Rolle der Weberinnen und Weber in der Industrialisierung (A 4) kann die Methode der Internetrecherche geübt werden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.). Zudem kann die Methode der Auseinandersetzung mit Karikaturen (vgl. S. 170/171) angewendet werden.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen (SK 7) 	<p>Dampfeisenbahn</p> <p>Europa zur Zeit der Industrialisierung</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit: Industrialisierung und Soziale Frage</p>	<p>190/191</p>	<p>A 1 aktiviert SK 7. Die Anwendung der Methode zur Analyse einer Geschichtskarte (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.) ermöglicht hier die Orientierung im historischen Raum (A 2). Kategorien für die Auseinandersetzung in A 4 werden im Sinne der Binnendifferenzierung im Serviceanhang angeboten.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) beurteilen das Handeln von Menschen in der Vergangenheit im Hinblick auf beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) 	<p>Erfindungen im 19. Jahrhundert</p> <p>Textilindustrie</p> <p>Englands</p> <p>Verstädterung</p>	<p>Geschichte global: Industrielle Revolution in England</p>	<p>192/193</p>	<p>Anhand der Karte unter A 2 kann die Methode der Geschichtskartenanalyse erneut erprobt werden (MK 5, vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.). Kleinschrittigere Aufgabenstellungen zu A 2 und A 3 (Hilfestellungen) ermöglichen eine geleitete, binnendifferenzierende Auseinandersetzung. In A 3 werden Statistiken erstmals eingeführt; eine methodische Anleitung erfolgt auf S. 198/199.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • erläutern Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland (konkretisierte SK 4) • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägung der industriellen Entwicklung in Deutschland (konkretisierte SK 5) • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreiches zwischen Rückschritt, Stagnation und Fortschritt (konkretisierte UK 4) 	<p>Eisenbahn als Motor der Industrie</p> <p>Beispiel Ruhrgebiet</p> <p>Zollverein</p>	<p>Verspätete Revolution in Deutschland</p>	<p>194/195</p>	<p>In Anbindung an die Rahmenvorgabe zur Verbraucherbildung knüpft die konkretisierte SK 4 an Voraussetzungen für heutiges Verbraucher- und Konsumverhalten an (A 1 – A 3). Hilfestellungen zur vertieften Auseinandersetzung mit A 2 und A 3 ermöglichen ein kleinschrittigeres Vorgehen im Sinne der Binnendifferenzierung. A 1 stärkt weiterhin die konkretisierte UK 4. Regionale industrielle Schwerpunkte werden medienkompetenz- gestützt recherchiert (konkretisierte SK 5, A 4).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1) • filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2) • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6) • unterscheiden Formen, Etappen und regionale Ausprägung der industriellen Entwicklung in Deutschland (konkretisierte SK 5) 	<p>Völklinger Hütte</p>	<p>Medienkompetenz: Orte der Industrialisierung online entdecken</p>	<p>196/197</p>	<p>Anhand interaktiver Karten und einer Internetrecherche werden die medialen Kompetenzen (MKR 2) aufgebaut (A 1 – A 4). So werden verschiedene methodische und mediale Kompetenzen verknüpft und gemeinsam erweitert (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f und 90f.). A 2 stärkt die konkretisierte SK 5. Eine Reflexion der angewendeten Methoden wird ebenfalls angeregt (A 5; UK 6).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Erwerbstätigkeit der Deutschen</p>	<p>Methode: Eine Statistik auswerten</p>	<p>198/199</p>	<p>Die Formulierungshilfen zur Auswertung der Statistik bieten zum einen eine Unterstützung im Sinne eines sprachsensiblen Unterrichtes an, zum anderen stellen sie eine Strukturierungshilfe dar (s. S. 225). Zudem können die SuS über Mediacode ein AB abrufen, das eine Erstellung eines Balkendiagrammes unterstützt.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen eigene Narrationen (MK 6) <p>erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (konkretisierte SK 6)</p>	<p>Lebensverhältnisse der Arbeiter, des Bürgertums, der Frauen aus der Unterschicht und der Kinder</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Lebensverhältnisse ändern sich – Leben und Arbeiten in der Stadt</p>	<p>200-203</p>	<p>Die kooperative Methode des Placemats wurde in Kapitel 2 mit einer Hilfestellung bereits erprobt, sodass hier auf das Vorwissen zurückgegriffen werden kann. Dennoch wird hier im Sinne der Gemeinsam aktiv- Seiten kleinschrittig angeleitet. Dabei hilft auch die Hilfestellung zu A 5 weiter. D1 wird zudem über Medien- und QR-Code in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten (Sprachsensibilität und Binnendifferenzierung).</p>
<p>Die SuS</p> <p>wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen auch unter Einbezug digitaler Medien an (MK 4)</p>	<p>Stahlverarbeitung in Stahlfabrik Krupp</p>	<p>Methode: Eine Fotografie untersuchen</p>	<p>204/205</p>	<p>Die Formulierungshilfen unterstützen im Sinne der Binnendifferenzierung und eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes (s. S. 224). Ein Mediacode stellt Hintergrundwissen zu einzelnen Bildelementen auf der Fotografie Q1 zur Verfügung (Dampfhammer).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • präsentieren in analoger Form (fach-)sprachlich angemessen eigene Narrationen (MK 6) • erläutern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen (konkretisierte SK 6) 	<p>Arbeiterbewegung</p> <p>Marxismus</p> <p>Sicht der Unternehmer</p> <p>Sozialistengesetze und Sozialgesetzgebung</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage</p>	<p>206-209</p>	<p>In einem kooperativen Setting, dem fiktiven Markt- platz, werden multiperspektivisch Ansätze zur Lösung vorgetragen. Hinweise im Serviceanhang unterstützen die SuS bei der Bearbeitung von A 2 und A 4. Q6 wird zudem über Medien- und QR-Code in verschiedenen Schwierigkeitsstufen angeboten (Sprachsensibilität, Binnendifferenzierung).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglich- keiten und Grenzen sowie beabsichtigten und unbeabsichtigten Folgen (UK 3) 	<p>Kapitalistisches System Klassenkampf</p> <p>Kommunistisches Manifest</p>	<p>Der Kommunismus</p>	<p>210/211</p>	<p>SK 7 wird durch eine Perspektivübernahme ermöglicht, die im Sinne der Binnendifferenzierung Grundbegriffe vorgibt (A 3). Zwei fakultative Aufgaben (A 2, A 5) ermöglichen eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Inhalten. A 4 stärkt die UK 3)</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) <p>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit der historischen Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und entwickeln Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</p>	<p>Arbeiterbewegung</p> <p>Marxismus</p> <p>Entstehung der Partei</p>	<p>Sozialdemokratie und Gewerkschaften</p>	<p>212/213</p>	<p>A 1 – A 5 stärken SK 7. Eine Tabellenvorlage im Serviceanhang unterstützt A 2 um sinnvolle Kategorien. Ein Mediencode liefert darüber hinaus eine produktions- orientierte Bearbeitung des Gemäldes Q5, sodass Perspektivität ermöglicht wird. A 6 aktiviert HK 2.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK 1) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) 	<p>Globale Folgen</p> <p>Reaktionen und Maßnahmen</p> <p>Klimawandel</p>	<p>Die Industrialisierung und ihre Folgen für die Umwelt</p>	<p>214/215</p>	<p>A 1 lässt das historische Handeln von Menschen in Hinblick auf die Folgen beurteilen. A 2 – A 4 aktivieren SK 1. Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) ermöglicht eine reflektierte Auseinandersetzung mit der Beteiligung an Protestbewegungen (A 5). Formulierungshilfen als Unterstützung zu A 2 stehen für die SuS im Serviceanhang zur Verfügung.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • unterscheiden Anlässe, Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) 	<p>Wohnverhältnisse der Arbeiter</p> <p>Kapitalismus</p> <p>Kinderarbeit</p>	<p>Kompetenzcheck: Industrialisierung und Soziale Frage</p>	<p>216/217</p>	<p>SK 5 wird hier im Sinne der Rahmenvorgaben für Verbraucherbildung durch die Darstellung von Veränderungen und Folgen der Industrialisierung unter Berücksichtigung der Kategorien Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Umwelt erprobt (A 1). Sowohl die Methode der Analyse von historischen Fotografien (s. S. 204/105) als auch von Karikaturen (s. S. 170/171) können hier erprobt und überprüft werden (A 2, A 3). Zu A 4 (Stärkung der HK 2) steht außerdem eine kleinschrittige Aufgabenstellung im Sinne der Binnendifferenzierung im Anhang zur Verfügung. Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) bietet zudem eine Anbindung des Gelernten an die gegenwärtige Lebenswelt der SuS an. Zudem bietet ein Selbstdiagnosebogen eine Reflexionsmöglichkeit über den eigenen Lernprozess.</p>

Das *-Symbol kennzeichnet Themenseiten, die als Additum und damit als zusätzliche Ergänzung zu verstehen sind: Lehrplaninhalte werden bereits an anderer Stelle auf den Fundamentum-Seiten abgedeckt.

2.4.2.2 Drittes Lernjahr nach G9 (Epochal: Klassenstufe 9)

Unterrichtsvorhaben 1: ca. 14 Std. Kapitel 1: Imperialismus und Erster Weltkrieg (IF 6)				
Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte Schwerpunkte zu den Kompetenzen / Vorschläge zur Problemorientierung	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – Anregungen zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwicklerkenntnisleitende Fragen (SK 1) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wettstreit um die • Verteilung von Kolonien • Aufteilung der Welt unter • den Großmächten • Der Erste Weltkrieg als einschneidendes Ereignis im 20. Jh. • Der erste „moderne“ Krieg 	<p>Auftakt: Imperialismus und Erster Weltkrieg</p>	10/11	<p>Leitfiguren aktivieren zu Beginn der jeweiligen Kapitel und auf den Einzelseiten grundlegende Fragestellungen.</p> <p>Die SuS finden zusätzliche Informationen, Formulierungshilfen oder Arbeitsaufträge auf S. 196 (Differenzierung).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen ziel- gerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • erläutern zentrale Motive des Imperialismuseuropäischer Staaten in Afrika (konkretisierte SK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische • Expansionen • Beginn des Ersten Weltkrieges • Zivilbevölkerung im Ersten Weltkrieg 	<p>Orientierung in Raum und Zeit: Leben um 1900</p>	12/13	<p>Der Kompetenzkasten „In diesem Kapitel lernst du“ ermöglicht den SuS eine Reflexion des eigenen Lernzu- wachses.</p> <p>Ein Zeitstrahl schafft auf den jeweiligen Einstiegsseiten Orientierung in Zeit und Raum.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschafts- formen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einen Zusammenhang dar (SK 6) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (konkretisierte SK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische Expansionen in Afrika • Wettstreit und Ziele der Kolonialmächte • Folgen des Imperialismus 	<p>Europa verteilt die Welt</p>	<p>14/15</p>	<p>Die durch  gekennzeichneten historischen Lern- und Fachbegriffe in der Randspalte liefern direkte Worterklärungen. Die Begriffe werden in einem Glossar ab S. 210 nochmals ausführlich erklärt. A 3 übt in Vorbereitung auf die anschließende Methodenseite die Kompetenz der Geschichtskartenuntersuchung ein.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitä- ten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschafts- formen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einen Zusammenhang dar (SK 6) • wenden zielgerichtet Schritt der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen an (MK 5) • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (konkretisierte SK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische Expansionen in Afrika • Wettstreit der Großmächte 	<p>Methode: Entwicklungen in Karten untersuchen</p>	<p>16/17</p>	<p>Jedes Methodenkapitel beinhaltet eine „Schritt-für- Schritt-Anleitung“, die in einem Dreischritt (üblicher- weise 1. Beschreiben – 2. Untersuchen – 3. Deuten) zur methodischen Arbeit an Quellen, Darstellungen und Hilfsmitteln arbeitet. Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes werden Formulierungshilfen für die Karteninterpreta- tion auf S. 196 im Serviceanhang angeboten. Im Sinne des Spiralcurriculums erweitert diese Methode die Analyse von Geschichtskarten (vgl. Geschichte entde- cken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (konkretisierte SK 1) • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische Expansionen in Afrika • Wettstreit der Großmächte • Bismarcks Außenpolitik <p>Nationalismus im Kaiserreich</p>	<p>Geschichte global: Ein Platz an der Sonne</p>	<p>18/19</p>	<p>Die Analyse von Quellen und Karikaturen wird hier anhand von A 1- 4 eingeübt (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 100f. und Band 2, S. 170f.).</p> <p>Als Hilfestellung dient das Methodenkärtchen, das im Serviceanhang auf S. 196 über QR- und Mediacode zur Verfügung steht.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote 	<ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische Expansionen in Afrika • Völkermord/Genozid • Umgang der Bundesrepublik Deutschland mit der eigenen kolonialen Vergangenheit 	<p>Der Völkermord der Deutschen an den Herero und Nama</p>	<p>20/21</p>	<p>Der Schwerpunkt der Seite liegt auf dem Erwerb der konkretisierten UK 1. Die Medienkompetenz der Inter- netrecherche MKR 2.1 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) wird hier in A 2, 3 und 6 angewendet. Der Mediacode 31033-06 stellt eine digitale Ausstellung zur Erkundung zur Verfügung. Zu A 6 und A 7 werden Hilfestellungen angeboten; hier wird zu A 7 (konkretisierte UK 1) ein kleinschrittiger Arbeitsauftrag bereitgestellt.</p>

(konkretisierte UK 1)				
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4 im IF5). 	<ul style="list-style-type: none"> • Außenpolitik des Kaiserreiches • Bündnissysteme in Europa 	<p>Deutsche Außenpolitik im Wandel</p>	<p>22/23</p>	<p>Die Methodenkompetenz der Karikaturenanalyse (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 2, S. 170f.) wird eingeübt. Über eine Begriffsreflexion im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichts wird die konkretisierte UK 4 des IF 5 angeregt.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • beurteilen den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit (konkretisierte UK 4 im IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bündnissysteme in Europa • Ursachen des Ersten Weltkrieges • Wettrüsten der Großmächte 	<p>Bündnissysteme in der Wilhelminischen Zeit</p>	<p>24/25</p>	<p>Die Methodenkompetenz der Karikaturenanalyse (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 2, S. 170f.) wird mithilfe eines Mediacodes unterstützt (A 2), der Informationen zu den abgebildeten Figuren liefert.</p> <p>Die neu eingeführte Methodenkompetenz zur Analyse von Entwicklungen in Karten wird mithilfe von D1 in A 1 und A5 ausgebaut, indem Entwicklungen in einem Schaubild visualisiert werden sollen. Eine Hilfestellung auf S. 197 liefert hierfür eine Vorlage, die mit Inhalten gefüllt werden kann. Dies bildet die Grundlage für die konkretisierte UK 4 aus IF 5.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (konkretisierte SK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Panlawismus 	<p>Die Balkankrise</p>	<p>26/27</p>	<p>Die in diesem Kapitel neu eingeführte Methode der Analyse von Entwicklungen in Karten wird anhand der hier vorhandenen Karte D1 erneut eingeübt (A 1). Der Mediacode 31033-08 unterstützt SK 3. Die konkretisierte SK 3 wird in A 1-2 und A 4 angebahnt. Zudem wird die Methode der Karikaturenanalyse mit MK 4 wiederholt (A 3, A5).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • präsentieren in analoger Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK6) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertvorstellungen (HK 3) • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (konkretisierte SK 2) beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (konkretisierte UK 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges • Julikrise Blankoscheck Kriegsbegeisterung 	<p>Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges</p>	<p>28/29</p>	<p>A 4 greift sowohl SK 7 als auch MK 6 auf und bereitet so auf die Übernahme der Perspektive vor. Das Hilfe- symbol verweist auf zwei Tipps zur Bearbeitung von A3 und A4 im Anhang auf S. 197, die eine strukturierte Herangehensweise fördern. A5 ermöglicht anhand des VT und Q4 eine Stellungnahme zum Verhalten verschiedener Politiker in der Julikrise (konkretisierte UK 2). A7 stärkt UK 2.</p> <p>die in A4, unterstützt durch eine Hilfestellung auf S. 197, vorgenommen wird. Der Mediacode 31033-11 kann binnendifferenzierend für A 3 verwendet werden. Q4 liefert eine Quellenreflektion, da der literarische Text gleichzeitig aus Erinnerungen des Autors schöpft. Hierbei unterstützt eine Hilfestellung zu A 2, die MK 4 und MK 6 anbahnt. Die konkretisierte SK 3 wird in A 5 abgedeckt, wobei gleichzeitig auch UK 5 gestärkt wird, da der Beurteilung eine Nutzung digitaler Deutungsangebote (Mediacode 31033-10) vorangeht.</p>
---	--	---	--------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen im öffentlichen Diskurs (HK 4) • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (konkretisierte SK 2) • beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie 	<ul style="list-style-type: none"> • „Julikrise“ • Erster Weltkrieg als • „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ Kriegsschuld 	<p>Gemeinsam aktiv: Die Kriegsschuldfrage</p>	<p>32-35</p>	<p>Die Gemeinsam aktiv-Seiten können durch die SuS selbstgesteuert in einem kooperativen Lernsetting, hier in einer Expertendiskussion (angelehnt an die Arbeitsform des Gruppenpuzzles), bearbeitet werden. Dabei fördert der Blick auf verschiedene Historikerurteile insbesondere die konkretisierte SK 2 und konkretisierte UK 2, die über den Vergleich in Folge einer Dekonstruktion (UK 5) erweitert werden. Alle vier Historikerurteile werden in binnendifferenzierender Form als Arbeitsblätter in drei Schwierigkeitsstufen über Medien- und QR-Code angeboten.</p>
--	--	---	--------------	--

<p>beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (konkretisierte UK 2)</p> <p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen an (MK 4) • erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung (konkretisierte SK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensverhältnisse im Ersten Weltkrieg • Briefe aus dem Ersten Weltkrieg • Merkmale des Ersten Weltkrieges 	<p>Methode: Feldpostbriefe untersuchen</p>	<p>36/37</p>	<p>Die hier eingeführte Methode ist ein Spezifikum der Kriegsquellen. Ergänzend zeigt ein Hörtext (Mediencode 31033-12) eine andere Bewertung des Frontalltages als das Beispiel auf der Seite. Formulierungshilfen auf S. 197-198 bieten im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes Hilfestellung für die Analyse.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Zivilbevölkerung im Ersten Weltkrieg • „Heimatfront“ • Rolle der Frau im Ersten Weltkrieg 	<p>Zivilbevölkerung im Ersten Weltkrieg</p>	<p>38/39</p>	<p>Hier wird die neu eingeführte Methode der Analyse von Feldpostbriefen erneut angewendet (A 3). Medien- code 31033-13 stellt Zusatzinformationen zum Leben im Steckerübenwinter zur Verfügung. A 1 und A 4 unterstützen den Erwerb der konkretisierten SK 3, während A2 zur geschlechtersensiblen Bildung beiträgt. Der Mediencode 31033-15 in A 4 stellt die Verlinkung zu ZUMPad her (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 106f.). Somit wird die Medienkompetenz, im Internet zu kommunizieren und zu kooperieren, erweitert. Für die Bearbeitung von A 4 steht weiterhin eine Hilfestellung im Anhang auf S. 198 zur Verfügung. A 5 bahnt UK 4 und HK 3 an und wird unterstützt durch eine Hilfestellung auf S. 198, die die Werturteilsbildung an verschiedene Aspekte knüpft (z. B. Umgang mit Frauen und Kindern sowie Menschenrechte).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges (konkretisierte UK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kriegsdenkmäler • Opfer des Ersten Weltkriegs • Erinnerungskultur 	<p>Methode: Denkmäler untersuchen</p>	<p>40/41</p>	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes liefert der Serviceanhang auf S. 198 Formulierungshilfen für die Analyse. Der Medieneintrag 31033-16 stellt ein weiteres Denkmal für das Einüben der Methode zur Verfügung (MK 4).</p>
--	---	--	--------------	---

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1) • führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (MKR 2.1) • filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch (MKR 2.3) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrative Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen (MKR 5.3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erinnerungskultur • Schlacht von Verdun 	<p>Medienkompetenz: Eine Gedenkstätte online untersuchen</p>	<p>42/43</p>	<p>Der Kompetenzerwerb bezieht sich auf den Medienkompetenz-Seiten auf den Medienkompetenzrahmen des Landes NRW, hier insbesondere „Informieren und Recherchieren“. Die Anwendung der Medienkompetenz ermöglicht zudem eine Reflexion digitaler außerschulischer Lernorte. Eine kleinschrittigere Aufgabenstellung zu A 4 kann als Differenzierung genutzt werden.</p>
---	--	---	--------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität (UK2) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt (HK 1) • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen (HK 2) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spanische Grippe • Epidemien und Pandemien • Covid-19 • Verschwörungstheorien 	<p>Pandemien in der Geschichte</p>	<p>44/45</p>	<p>Q1 und D2 werden binnendifferenzierend auf drei Niveaustufen angeboten. Die Methode der Internetrecherche MKR 2.1 eingeübt werden.</p> <p>Historikerinterview zu D2 ermöglicht eine Differenzierung</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2; MKR 2.1) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges • Imperialistische • Expansion in Afrika 	<p>Kompetenzcheck: Imperialismus und Erster Weltkrieg</p>		<p>In diesem Kapitel erworbene Sach- und Methodenkompetenz sowie Urteils- und Handlungskompetenz werden hier angewendet. Die Erstellung einer Mindmap (A 1) fördert SK 7. Ein Mediencode liefert Unterstützung zur Bearbeitung von A 2 (MK 2, MK 4; weiterhin MKR 2.1). A 4 fördert UK 4 und HK 3, A 5 HK 4. A 5 stärkt außerdem die Medienkompetenz (MKR 2.1 sowie 5.3).</p> <p>Jeder Kompetenzcheck liefert einen Medien- und QR- Code zu einem Selbstdiagnosebogen, der die Reflexion des eigenen Lernprozesses anregt und einen Kompetenzcheck unterstützt, sowie eine Zusammenfassung des Kapitels als „Wissen im Überblick“.</p>

<ul style="list-style-type: none">• bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit (UK 4)• reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3)• reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrative Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4)• erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung (konkretisierte SK 3)				
--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 2: ca. 10 Std.
Kapitel 2: Das Epochenjahr 1917 (IF 6)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Anregungen zur Umsetzung
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • erläutern den Unterschied zwischen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3) • erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (konkretisierte UK 3) 	<p>Revolution in Russland Kriegseintritt der USA</p>	<p>Auftakt: Das Epochenjahr 1917</p>	<p>48/49</p>	<p>Die Auseinandersetzung mit einem Historikerurteil bahnt die in diesem Kapitel vordergründige konkretisierte UK 3 an. A 2 ermöglicht in reflektierter Form an- gewandt die Erweiterung von MK 3. Außerdem knüpft A 4 mit einer Hilfestellung an bereits erlangtes Vorwissen an und stärkt so SK 1. Für ihre Bearbeitung werden Leitfragen und eine Tabellenvorlage im Serviceanhang auf S. 199 angeboten.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen an (MK 5) 	<p>Verlauf des Ersten Weltkrieges Neue weltpolitische Koordinaten Epochenjahr 1917 USA und Russland</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit: Umbrüche 1917</p>	<p>50/51</p>	<p>Der Medieneintrag 31033-23 ermöglicht in Abgleich mit der Karte eine Anbahnung von MK 4. Die Methode der Kartenanalyse (vgl. S. 16f.) kann somit wiederholend geübt werden. Medieneintrag 31033-24 bietet einen Einstieg in die Methode der Internetrecherche MKR 2.1 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) in A 5.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) 	<p>Februarrevolution Zar und Duma</p>	<p>Das Ende der Zarenherrschaft in Russland</p>	<p>52/53</p>	<p>Die Impulse der Leitfiguren unterstützen eine Anknüpfung des Themas an das bereits erworbene Fachwissen der Französischen Revolution. SK 7 wird durch A 1 und 2 vertieft. Ein Hinweis als Hilfestellung im Serviceanhang erleichtert die Bearbeitung von A 3. Das Erreichen der UK 3 wird in A 4 durch eine Hilfestellung auf S. 199 differenziert ermöglicht.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) <p>erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (konkretisierte UK 3)</p>	<p>Oktoberrevolution in Russland Sowjet Bolschewiki Menschewiki</p>	<p>Die Oktoberrevolution</p>	<p>54/55</p>	<p>Der Mediacode 31033-25 kann im Sinne einer Binnendifferenzierung die Erarbeitung des VT entlasten. Eine Hilfestellung zu A 3 entlastet die MK 4 und bereitet so die Stellungnahme in A 6 vor, die die UK 3 erweitert. Diese Hilfestellung greift auf die Methode, Historiengemälde zu untersuchen (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 2, S. 122f.), zurück. Zudem wird im Sinne der Binnendifferenzierung Q4 in Form eines Arbeitsblattes auf drei Niveaustufen angeboten.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK7) • kennen, reflektieren und wenden Gestaltungsmittel von Medien an und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2) • überprüfen, bewerten und beachten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u. a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u. a. Lizenzen) (MKR 4.4) 	<p>Oktoberrevolution</p>	<p>Medienkompetenz: Einen Podcast erstellen</p>	<p>56/57</p>	<p>Die bereits erlangte SK 6 im vorangegangenen Kapitel wird hier erweitert zur SK 7, die durch die Aufbereitung in einem Podcast gefestigt wird. Die zur Verfügung gestellten Mediacodes unterstützen die mediale Arbeit auch mit dem Programm Audacity. Hierdurch wird die im Medienkompetenzrahmen des Landes NRW ausgewiesene Kompetenz „Produzieren und Präsentieren“ erweitert (MKR 4).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattung an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) 	<p>Kriegsende Gründung der UdSSR Rote und Weiße Armee</p>	<p>Die bolschewistische Machtsicherung</p>	<p>58/59</p>	<p>Eine fakultative Internetrecherche unterstützt die MK 5 in Bezug auf die Analyse der Flagge der UdSSR (A 4). Zudem wird MK 5 über den Vergleich von Plakaten, Flagge und Textquelle in Form einer Rede erweitert (A 2 und A 3). Eine Hilfestellung unterstützt die Vertiefung der UK 3 in A 5.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers <p>oder der Verfasserin von Quellen (SK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1) • präsentieren in analoger Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK3) 	<p>Sozialismus Stalinismus Kollektive Landwirtschaft</p> <p>Reformmaßnahmen</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Die Herrschaft Stalins</p>	<p>60-63</p>	<p>Das kooperative Lernsetting des plakatgestützten Gruppenvortrags ermöglicht ein arbeitsteiliges Vor- gehen, das im Sinne der Differenzierung auch nach Interessenschwerpunkten verteilt werden kann. Dabei nimmt A 2D auch die Gender-Perspektive ein. Arbeits- schritt 3 kann zudem mit einer Hilfestellung aus dem Serviceanhang zur Differenzierung genutzt werden.</p> <p>Auch der Entwurf der Skizze in Schritt 4 wird mit einer Hilfestellung unterstützt. Zusätzlich wird Q2 binnendif- ferenziert auf drei Niveaustufen angeboten. Die Analy- se einer Karte kann an D2 erneut eingeübt werden.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbil- dern und narrativen Stereotypen unter Berücksich- tigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) 	<p>Herrschaft in Russland Russische Revolution</p>	<p>Methode: Politische Bildquellen untersuchen</p>	<p>64/65</p>	<p>Ein Mediacode (31033-30) liefert Zusatzinformationen zur Manipulation von Bildquellen. Formulierungshilfen liefert der Serviceanhang sowohl zur Differenzierung als auch zur sprachlichen Unterstützung der Analyse auf S. 200.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Frage Stellung (UK 1) 	<p>Flächenstaat American Dream Kapitalismus</p>	<p>Die USA im 19. Jahrhundert</p>	<p>66/67</p>	<p>Die Methode der Kartenanalyse kann anhand von D1 eingeübt werden. Sie hilft zur Erweiterung der SK 6. Dabei bilden SK 4-6 die Grundlage zur Stellungnahme in A 4, die die UK 1 erweitert.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) <p>erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2)</p>	<p>Imperialismus der USA Monroe-Doktrin Uncle Sam</p>	<p>Der Aufstieg der USA zur Großmacht</p>	<p>68/69</p>	<p>Die Methodenkompetenz der Internetrecherche MKR 2.1 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) wird hier am Beispiel der Außenpolitik der USA eingeübt. Die Hilfestellungen zu A 2 und A 5 liefern jeweils einen Tipp zur Bearbeitung der Aufgabe auf S. 200 und können so binnendifferenziert eingesetzt werden. A 5 stärkt dabei HK 2.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historische Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (konkretisierte UK 3) 	<p>Verlauf des Ersten Weltkrieges</p>	<p>Der Kriegseintritt der USA</p>	<p>70/71</p>	<p>Eine animierte Karte zeigt die Ereignisse um 1917 und vertieft die konkretisierte UK 3. Ein Medienelement stellt Rollenkarten zur Bearbeitung von A 4 zur Verfügung, wodurch die SK 4 angeregt und erweitert wird. Für A 1 steht eine Vorlage für ein Schaubild als Hilfestellung auf S. 200 zur Verfügung. Eine weitere Differenzierung wird zu Q 4 angeboten, die in drei Niveaustufen aufgearbeitet zur Verfügung gestellt wird. Zudem wird die Schwerpunktkompetenz der konkretisierten UK 3 anhand von Leitfragen angebahnt (A 5).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1) • recherchieren in digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Epochenjahr 1917</p>	<p>Methode: Einen historischen Darstellungstext untersuchen</p>	<p>72/73</p>	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes unterstützen Formulierungshilfen im Anhang auf S. 201 MK 5. Zur Differenzierung werden Tipps zur Erarbeitung über ein Arbeitsblatt (Medienelement 31033-34) angeboten. Hier steht auch eine Bearbeitung in einer höheren Niveaustufe zur Verfügung.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung (konkretisierte SK 3) 	<p>Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges</p> <p>Eurozentrismus Imperialismus</p>	<p>Geschichte global: Kriegsfolgen weltweit: Die Karibik im Ersten Weltkrieg</p>	<p>74/75</p>	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Fachunterrichtes wird eine fakultative Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) zur Reflexion des Fachbegriffes „Eurozentrismus“ angeboten (A 4). Die Methode zur Analyse des Denkmals wird an dieser Stelle erneut eingeübt (D 1; vgl. S. 40f.). Als Hilfestellung werden für A 1 Gesprächsaspekte angeboten, die im Sinne einer Binnendifferenzierung zu einer vertieften UK 4 anleiten. Zudem wird Q2 auf drei Niveaustufen binnendifferenziert angeboten.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • beurteilen das Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) • erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die 	<p>Rat der Vier</p> <p>Verträge von Trianon und Versailles</p> <p>Leitidee der nationalen Selbstbestimmung</p>	<p>Die Pariser Friedensverhandlungen</p>	<p>76/77</p>	<p>A2 stützt die Befähigung der Arbeit mit narrativen Texten. Die Methode der Kartenanalyse (vgl. S. 16f.) und ihre Reflexion mithilfe des Mediacodes 31033-35 werden hier erneut angewendet; eine erläuterte Legende zu Q3 befindet sich im Anhang auf S. 201. Eine Hilfestellung zu A 3 liefert eine leitfragengestützte Analyse. Der Mediacode 31033-36 erweitert A 3 um MK 5. Die fakultative A 4 kann im Sinne einer Binnendifferenzierung eingesetzt werden und wird ebenfalls durch Leitfragen unterstützt. Ebenso erhält A 5 eine Hilfestellung in Form von Urteilkategorien. Q2 wird auf drei Niveaustufen angeboten.</p>

<p>Inhalte der Pariser Friedensregelungen (konkretisierte SK 4)</p>				
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • erörtern den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 (konkretisierte UK 3) 	<p>Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkrieges</p> <p>Revolution in Russland</p>	<p>Kompetenzcheck: Das Epochenjahr 1917</p>	<p>78/79</p>	<p>Unter dem Mediacode 31033-38 findet man die Website zur Erstellung eines digitalen Kreuzworträtsels (A 2). Dadurch und durch die Erweiterung der bereits erstellten Podcasts (A 1) wird die Medienkompetenz (MKR 4) ausgebaut und SK 7 gestärkt. Die in diesem Kapitel eingeführte Methode der Analyse politischer Fotografien wird hier noch einmal eingeübt (A 3; MK 4) und mit Formulierungshilfen im Serviceanhang auf S. 201 sprachsensibel angeboten. A 5 unterstützt HK 4.</p>

Unterrichtsvorhaben 3: ca. 14. Std.

Kapitel 3: Die Weimarer Republik (IF7)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK5) 	<p>Weimarer Republik in der heutigen Erinnerungskultur</p> <p>Neue Wege in Kunst, Wissenschaft, Kultur</p> <p>Unterhaltungsformen und soziale Probleme in der Weimarer Republik</p> <p>Die erste deutsche Demokratie</p> <p>Rolle der Frauen</p>	<p>Auftakt: Die Weimarer Republik</p>	80/81	<p>Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) führt in zentrale Themenbereiche des Kapitels ein und erweitert so die Medienkompetenz (A 4). Ein Mediacode unterstützt diese Recherche, und kann als Differenzierung genutzt werden. Ein weiterer Mediacode liefert Hintergrundinformationen zur Mode der Zeit.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Demokratie in Deutschland</p> <p>Folgen des Versailler Vertrags</p> <p>Neue Medien</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit: Leben in der Weimarer Republik</p>	82/83	<p>SK 6 wird durch eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) als vertiefende Auseinandersetzung mit dem Zeitstrahl erweitert (A 1). Eine weitere Internetrecherche zu Massenmedien der Zeit bahnt die konkretisierte SK 3 an, die einen Schwerpunkt des Kapitels bildet (A 4). Zusätzlich unterstützt eine Hilfestellung im Serviceanhang auf S. 202 die Methode der Kartenanalyse (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.), die hier erneut eingeübt werden kann (A 3).</p>

<ul style="list-style-type: none"> • stellen Auswirkungen der neuen Massenmedien der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar (konkretisierte SK 3) 				
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätensystem im Kontext der Novemberrevolution (konkretisierte SK 1) 	<p>Kriegsende „Spartakus-Aufstand“ Politische Reformen Demokratieverständnis Parlamentarische Demokratie Räterepublik</p>	<p>Die Novemberrevolution 1918</p>	<p>84/85</p>	<p>Q4 und Q6 werden im Sinne einer Binnendifferenzierung auf drei Niveaustufen angeboten und erleichtern so eine Bearbeitung von A2 und A3. Hier nehmen die SuS eine Unterscheidung zwischen parlamentarischer Demokratie und Räterepublik vor, wobei der VT und das Begriffslexikon im Serviceanhang weiterhelfen. A 4 stärkt UK 2.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen (konkretisierte SK 4) • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (konkretisierte UK 1) 	<p>Friedensverträge Bestimmungen des Versailler Vertrages Wilson's 14-Punkte-Programm</p>	<p>Der Versailler Vertrag und seine Folgen</p>	<p>86/87</p>	<p>Mediencode 31033-42 liefert Hintergrundinformationen zu den in Q2 abgebildeten Personen und unterstützt so die Bearbeitung von A 2. Mediencode 31033-43 liefert eine animierte Karte zu den territorialen Veränderungen durch den Versailler Vertrag. Die Bearbeitung von A4 (Beurteilung des Versailler Vertrages als Instrument der Friedenssicherung oder neuer Konfliktherd) wird durch eine Argumentationswippe als Hilfestellung gestützt.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) • erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuitäten und Wandel der politischen Ordnung (konkretisierte SK 2) • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (konkretisierte UK 1) • beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortungen von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (konkretisierte UK 2) 	<p>Wahlen zur Nationalversammlung</p> <p>Politische Neuordnung</p> <p>Wahlrecht und Parteien</p>	<p>Die Weimarer Verfassung</p>	<p>88/89</p>	<p>Eine Hilfestellung zu A1 liefert Hintergrundinformationen zur Deutung einzelner Bildelemente und fördert so eine vertiefte methodische Auseinandersetzung (MK 4) mit dem Plakat, dessen Analysemethoden in diesem Kapitel eingeführt wird (vgl. S. 96f.). Außerdem wird zur weiteren Differenzierung Q2 auf drei Niveaustufen angeboten. Mediencode 31033-44 stellt zum Vergleich der Verfassung ein Schaubild mit der Verfassung des Kaiserreichs für eine Erweiterung der SK 6 zur Verfügung.</p>
---	--	---------------------------------------	--------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung (MKR 5.1) • erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen sowie beurteilen diese in Bezug auf die Meinungsbildung (MKR 5.2) • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung und nutzen diese für die eigene Identitätsbildung (MKR 5.3) • beschreiben, reflektieren Medien und ihre Wirkung kritisch und regulieren ihre Nutzung selbstverantwortlich; sie unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung (MKR 5.4) 	<p>Wahlkampf für die Nationalversammlung</p> <p>Wahl-Kompass</p>	<p>Medienkompetenz: Die Nutzung eines Wahlkompasses analysieren und reflektieren</p>	<p>90/91</p>	<p>Mediencode 31033-45 stellt einen Wahl-Kompass zur Wahl der Nationalversammlung bereit. Zudem wird die Parteienlandschaft der Weimarer Republik über Mediencode 31033-46 verfügbar gemacht. Die fakultativen A5 und A6 dienen der Reflexion eines Wahl-O-Mats im Einsatz für die Meinungsbildung. A4 verlangt mit der Stellungnahme zur Sinnhaftigkeit eines Wahlkompasses eine Reflexion im Rahmen der Verbraucherbildung (Bereich C).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und 	<p>Gleichberechtigung</p> <p>Rechte der Frauen</p> <p>Das Bild der „neuen Frau“</p>	<p>Frauen in der Weimarer Republik</p>	<p>92/93</p>	<p>Die beiden Mediencodes liefern Zusatzinformationen zum Leben der „Neuen Frau“ in den Zwanziger Jahren und ermöglichen somit eine vertiefende Ausein- setzung mit A 1. So bereiten sie auf eine Erweiterung der UK 2 vor. Diese wird ebenfalls durch eine Hilfestel- lung im Serviceanhang angebahnt und unterstützt, die den Blick der SuS auf gesellschaftliche und politische Rollenbilder lenkt. Eine fakultative Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) liefert im Sinne einer Binnendifferenzierung eine Ver- tiefung der Auseinandersetzung mit dem Berufsbild der Frau (A 3). A 5 unterstützt nach den vorbereitenden A 1, 2 und 3 die Aneignung der konkretisierten UK 4.</p>

Männern					
---------	--	--	--	--	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • beurteilen ausgewählte politische, rechtliche und soziale Fragen der Gleichberechtigung von Frauen und Männern im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit (konkretisierte UK 4) 	<p>Kampf um Frauenrechte</p> <p>Frauenwahlrecht in den USA</p>	<p>Geschichte global: Die Suffragetten in Großbritannien und den USA</p>	<p>94/95</p>	<p>D1/A 1 geht erneut auf das Medium Film ein, das in diesem Kapitel die Auseinandersetzung mit der Erinnerungskultur verstärkt anregt. Ebenso liefert der Mediencode 31033-49 einen Beitrag der Deutschen Welle zum Thema Suffragetten. A 5 stärkt UK 3. UK 4 wird über die klassische Erweiterung der SK, hier SK 1, dann MK 4 und einer Beurteilung in A 5 sukzessive angebahnt. Die fakultative A 6 bahnt erneut die konkretisierte UK 4 an, zur Differenzierung dient der Mediencode 31033-50. A 7 verlangt ein Werturteil unter Offenlegung der Wertmaßstäbe (UK 1).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) 	<p>Bolschewismus</p> <p>Wahlkampf in der Weimarer Republik</p>	<p>Methode: Ein politisches Plakat untersuchen</p>	<p>96/97</p>	<p>Die hier eingeführte Methode kann selbstständig anhand des Plakates Q1 auf S. 88 eingeübt werden. Formulierungshilfen im Serviceanhang auf S. 202 bieten eine sprachensible Unterstützung zu dieser Übung.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwen- dung historischer Dimensionen und grundlegender Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (konkretisierte UK 1) 	<p>Kriegskosten und Inflation</p> <p>Ruhrbesetzung</p> <p>Politische Unruhen</p>	<p>Hyperinflation 1923 – die Republik in der Krise</p>	<p>98/99</p>	<p>Die konkretisierte UK 1 wird in diesem Kapitel über eine vorausgehende fundierte Auseinandersetzung mit dem Sachgegenstand erweitert (A 1-4).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, kulturelle Kontakte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht (MKR 4.1) • kennen und wenden Gestaltungsmittel von Medien produkten reflektiert an und beurteilen diese hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MKR 4.2) 	<p>Leben in der Weimarer Republik</p> <p>Wirtschaft und Wissenschaft</p> <p>Politik, Kultur und Fußball</p> <p>Massenmedien und Metropolen</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Die „Goldenen Zwanziger“</p>	<p>100-103</p>	<p>Die Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Erstellung eines Podcast ermöglicht eine weitgehend selbstständige Auseinandersetzung mit der Thematik und dient insbe- sondere einer Aneignung der SK 3 und der konkretisier- ten SK 3. Zudem unterstützen Hilfestellungen im Serviceanhang zu den Schritten 1, 4, 5 und 6 medial und inhaltlich durch hintergrundliefernde Mediencodes und Tipps zur Bearbeitung sowie Formulierungshilfen im Sinne der Sprachsensibilität. Zusätzlich werden Q6 und D3 binnendifferenziert auf drei Niveaustufen zur Verfügung gestellt. Die Kooperation dieses Kapitels er- möglicht neben einer inhaltlichen Auseinandersetzung eine Anbindung an den Medienkompetenzrahmen im Bereich „Produzieren und Präsentieren“ und eine An- bindung an die Rahmenvorgaben Verbraucherbildung in der Schule, indem eine Reflexion des Konsums und der Mediennutzung angeregt werden (Bereich C und D).</p>

- stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar

--	--	--	--	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln erkenntnisgeleitet Fragen (SK 1) • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (konkretisierte UK 1) • erörtern am Beispiel Deutschland und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise (konkretisierte UK 3) 	<p>Rezession und wirtschaftliche Depression</p> <p>Der schwarze Freitag und seine Folgen</p> <p>Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise</p> <p>New Deal</p> <p>Sparpolitik</p>	<p>Die Weltwirtschaftskrise</p>	<p>104/105</p>	<p>Mediencode 31033-53 liefert zwei History-Clips mit Hintergrundinformationen zum US-Börsencrash. Q4 wird binnendifferenziert in drei Schwierigkeitsstufen angeboten. Die fakultative A 3 ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Republik und wird wie A 4 durch eine Hilfestellung im Serviceanhang unterstützt. Die konkretisierte UK 3 als Schwerpunkt dieser Themenseite (A 5 und A 6) wird durch eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) sowie zwei Mediencodes für Hintergrundinformationen unterstützt: Mediencode 31033-56 liefert Zusatzinformationen zu den deutschen Lösungsansätzen im Rahmen der Sparpolitik Brünnings, Mediencode 31033-57 Historikerurteile zu den amerikanischen Lösungsstrategien der Schutzzollpolitik und des New Deal.</p>
---	--	--	----------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) 	<p>Bewegung der „Fascisti combattimento“</p> <p>Regierung des „Duce“ Vorbild Mussolini</p>	<p>Faschistische Bewegungen in Europa – das Beispiel Italien</p>	<p>106/107</p>	<p>Im Sinne einer sprachsensiblen Auseinandersetzung mit dem Begriff „Faschismus“ liefert der Mediencode 31033-58 eine ausführliche Definition des Begriffs. Die Hilfestellungen zu A 2 und A 3 bieten den Lernenden methodische Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben und somit zu einer Erweiterung der SK 6.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (konkretisierte UK 2) 	<p>Entstehung der Partei</p> <p>Hitler-Ludendorff-Putsch</p> <p>Weg zur Macht</p>	<p>Der Aufstieg der NSDAP</p>	<p>108/109</p>	<p>A 1 kann durch den Einsatz des Mediencodes zum Hitlerputsch binnendifferenziert eingesetzt werden. Zudem liefern Hilfestellungen zu A 3 und zur kreativen, fakultativen A 5 Tipps zur Bearbeitung im Serviceanhang. Die bereits zuvor angebahte konkretisierte UK 2 wird hier am Beispiel der NSDAP erneut vertieft (A 3-4, A 6). Eine Internetrecherche (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) ermöglicht zudem die Erweiterung der Medienkompetenz.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (konkretisierte UK 1) • beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Ver- antwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentari- schen Demokratie (konkretisierte UK 2) 	<p>Präsidialkabinette</p> <p>Gesellschaftliche und politische Radikalisie- rung</p> <p>Artikel 48</p>	<p>Die Endphase der Wei- marer Republik</p>	<p>110/111</p>	<p>Die Analyse von Karikaturen, die Schwerpunkt des nachfolgenden Kapitels ist, wird hier bereits angebahnt (A 1). A 2 bahnt die konkretisierte UK 1 an, die auf S. 114/115 ausgebaut wird. Q3 wird binnendifferenziert auf drei Niveaustufen angeboten und unterstützt somit die Vorbereitung der Urteilsbildung in A 4 (konkreti- sierte UK 2). Eine Hilfestellung im Serviceanhang unter- stützt diese Urteilsbildung darüber hinaus sprachlich mit Formulierungstipps.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitä- ten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschafts- formen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwen- dung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Ver- antwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentari- schen Demokratie (konkretisierte UK 2) 	<p>30. Januar 1933</p> <p>Hitler als Reichkanzler Machtausbau</p> <p>„Machtübertragung“ vs. „Machtergreifung“</p>	<p>Die Machtübertragung auf Hitler</p>	<p>112/113</p>	<p>Ein History-Clip zum Niedergang der Weimarer Repub- lik liefert Hintergrundinformationen als Unterstützung zur Erweiterung der SK 6 (Mediencode 31033-61). Zudem unterstützt eine Hilfestellung im Anhang auf S. 204 unter Bereitstellung von Formulierungshilfen (Sprachsensibilität) die Bearbeitung von A 2 und somit die Anwendung der Methode zur Untersuchung von Fotografien (vgl. S. 64f.). A 3 bereitet das Urteil in A 5 vor, das eine Auseinandersetzung mit den Begriffen „Machtübertragung“ und „Machtergreifung“ verlangt.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (konkretisierte UK 1) • beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (konkretisierte UK 2) 	<p>Tag von Potsdam</p> <p>Machtausbau der Nationalsozialisten</p>	<p>Das Scheitern der Weimarer Republik</p>	<p>114/115</p>	<p>Beide Historikerurteile D2 und D3 werden im Sinne einer Binnendifferenzierung in drei Schwierigkeitsstufen angeboten. Zudem liefert ein vorstrukturiertes Arbeitsblatt (Beurteilungsleiter unter dem Mediacode 31033-62) Hinweise zur Analyse der Historikerurteile in A 1-3 und unterstützt somit die Erweiterung von MK 5.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattung an (MK 4) • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2) • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (konkretisierte UK 1) • beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (konkretisierte UK 2) 	<p>Arbeiterbewegung</p> <p>Auflösung der Weimarer Republik</p> <p>Belastungsfaktoren der Demokratie</p>	<p>Kompetenzcheck: Die Weimarer Republik</p>	<p>116/117</p>	<p>Die SuS gestalten eine eigene „kleine Geschichte der Weimarer Republik“, die sprachlich binnendifferenziert und strukturiert mit Einsatz des Mediacodes 31033-63 unterstützt wird (A 1, SK 7). Zudem liefert eine Hilfestellung zu A2 Formulierungshilfen für das erneute Einüben der Methode, politische Wahlplakate zu untersuchen (MK 4). Die konkretisierten UK 1 und 2 werden anhand eines weiteren Historikerurteils (D2) gefällt (A 3). A 4 stützt HK 2.</p>

Unterrichtsvorhaben 4: ca. 10 Std.

Kapitel 4: Das nationalsozialistische Herrschaftssystem (IF8)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none">• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufs- formen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)• recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außer- schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problem- stellungen (MK 2)• beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Ver- antwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (konkretisierte UK 2 im IF 7)• erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (kon- kretisierte SK 1)• nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Ak- teure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats (konkretisierte UK 1)	<p>Machtübernah- me Hitlers</p> <p>Ausbau der national- sozialistischen Macht</p> <p>NS-Ideologie</p> <p>Antisemitismus</p>	<p>Auftakt: Das nationalsozialisti- sche Herrschaftssystem</p>	118/119	<p>Dieses Kapitel schließt unmittelbar an das vorausge- gangene an, indem durch wiederholende Aufgaben eine Vertiefung und Verknüpfung von Wissen statt- findet. Der Mediacode 31033-65 liefert zu A 4 einen ersten Überblick über die Inhalte in Verknüpfung zu Kapitel 3. Das Spiegelcover zeigt eine aktuelle Ausein- andersetzung mit der Rekonstruktion der NS-Zeit und liefert somit erste Reflexionsansätze der eigenen Wert- vorstellungen.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (konkretisierte SK 1) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) 	<p>Hitlers Ernennung zum Reichskanzler</p> <p>Nationalsozialistisches Herrschaftssystem</p> <p>Gesellschaft im Nationalsozialismus</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit:</p> <p>Leben im Nationalsozialismus</p>	<p>120/121</p>	<p>Der Kompetenzkasten „In diesem Kapitel lernst du“ ermöglicht einen ersten Einblick in die Begrifflichkeiten der NS-Ideologie und bahnt somit die konkretisierte SK 2 an. Zudem bietet die Analyse der Karte (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 9f.) die Wiederholung der Methode sowie der territorialen Gestaltung Deutschlands durch den Versailler Vertrag. Eine Hilfestellung zu A 3 liefert Unterstützung zur erneuten Anwendung der Methode, Fotografien zu untersuchen (MK 4). Die fakultative A 4 bahnt zudem die Reflexion der eigenen Wertmaßstäbe in der Lebenswelt der SuS an, die als Schwerpunkt dieses Kapitels benötigt werden. Der Mediacode 31033-66 unterstützt dabei die Recherche von heute gültigen Grundrechten.</p>
---	--	--	----------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (konkretisierte SK 1) • nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats (konkretisierte UK1) • planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht und kennen und nutzen Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens (MKR 4.1) 	<p>Ende des Rechts- und Verfassungsstaates (1933/34)</p> <p>Reichstagsbrandverordnung</p> <p>Ermächtigungsgesetz</p> <p>Gleichschaltung</p> <p>Totalitärer Staat</p> <p>Terror als Mittel der Politik</p>	<p>Gemeinsam aktiv:</p> <p>Die national-sozialistische Herrschaftssicherung</p>	<p>122-125</p>	<p>In einem kooperativen Setting erarbeiten die SuS weit- gehend selbstständig die Inhalte und erstellen gemein- sam ein Erklärvideo A 1-7). Zwei Mediacodes stellen eine Checkliste für die selbstständige Erarbeitung des Videos und einen Evaluationsbogen zur Auswertung bereit. So kann die Methode des Erklärvideos (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 2, S. 148f.) erneut erprobt und eingeübt werden (MKR 4.1).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6) •erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u. a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (konkretisierte SK 2) •erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2) 	<p>NS-Ideologie: Rassen- lehre</p> <p>Antisemitismus</p> <p>„Lebensraum“-Politik</p> <p>Volksgemeinschaft</p> <p>Führergedanke und Führerkult</p>	<p>Die national-sozialistische Weltanschauung</p>	<p>126/127</p>	<p>Die Themenseite nimmt in A 1-5, insbesondere in A 1 und 2, gezielt die konkretisierte SK 2 in den Blick. Zwei Mediacodes mit Hintergrundinformationen zur Volksgemeinschaft und NS-Ideologie unterstützen den Erwerb dieser Kompetenz. Hilfestellungen zu A 3 und A 4 bieten einen binnendifferenzierten Einsatz durch Tipps und Hintergrundinformationen im Serviceanhang. Die Quelleninterpretation (MK 4 in A 1-3) wird durch das binnendifferenzierte Angebot von Q4 auf drei Niveau- stufen unterstützt.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (konkretisierte SK 1) • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u. a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (konkretisierte SK 2) • erkennen und bewerten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten kritisch (MKR 2.3) 	<p>NS-Propaganda Mediennutzung Reichsparteitag</p>	<p>Propaganda im Nationalsozialismus</p>	<p>128/129</p>	<p>Vielfältiges Propagandamaterial ermöglicht die Analyse und Reflexion verschiedener Quellengattungen (MK 4). Mediacode 31033-71 liefert einen History-Clip mit Materialien zu NS-Filmindustrie und Kulturpolitik. Mediacode 31033-73 unterstützt die Erweiterung der Medienkompetenz im Bereich „Informieren und Recherchieren“. A 3 und 4 stärken die konkretisierte SK 2, A 5 stärkt die Auseinandersetzung mit „Fake News“ (MKR 2.3; vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 2, S. 100f.). Die fakultative A 6 kann im Sinne einer Differenzierung zur vertieften Auseinandersetzung mit Wirkung von Propaganda dienen. Q3 (A 2) wird via Mediacode 31033-72 auch als Hörfassung angeboten.</p>
--	--	---	----------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1) • filtern, strukturieren, wandeln um und bereiten themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten auf (MKR 2.2) • gestalten und reflektieren Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft und beachten ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen (MKR 3.3) • erkennen persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität und kennen und nutzen Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten (MKR 3.4) 	<p>Antijüdische Propaganda</p> <p>Sprachgebrauch in der NS-Zeit</p>	<p>Medienkompetenz: Über Hate Speech kommunizieren</p>	<p>130/131</p>	<p>In Ausgestaltung des Medienkompetenzrahmens des Landes NRW werden die Schwerpunkte „Informieren und Recherchieren“ sowie „Kommunizieren und Kooperieren“ über das Medium ZUMPad (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 106f.) erweitert (Mediencode 31033-75). Die Methode soll die SuS handlungsfähig im Umgang mit Hate Speech am Beispiel vom Sprachgebrauch in der NS-Zeit machen. Somit liefert sie neben der „Bildung für die digitale Welt“ einen wesentlichen Beitrag zur Werteerziehung im Geschichtsunterricht (KLP S. 10). Zur Erweiterung der Recherchekompetenz werden zu A 2 Hinweise zu konkreten Internetseiten im Serviceanhang auf S. 206 angeboten (Mediencodes 31033-136 – 31033-140).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) 	<p>Formationserziehung</p> <p>Schule und Erziehung</p> <p>Hitlerjugend und Bund Deutscher Mädel</p>	<p>Jugend im Nationalsozialismus</p>	<p>132/133</p>	<p>Ein Mediencode (31033-71) unterstützt die Erweiterung der UK 4 in A 3. Diese ermöglicht den SuS eine selbstständige Auseinandersetzung mit der eigenen Erziehung zum kritischen Denken. Die fakultative A4 schafft Lebensweltbezug als Vertiefung und eine Reflexion der historischen Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit. Die Grundlagen hierfür werden in A 2 angebahnt.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2) 				
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen von Menschen in der Vergangenheit dar (SK) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus (konkretisierte UK 3) 	<p>Staatsverschuldung Arbeitslosigkeit</p> <p>Propaganda</p> <p>Autobahn</p> <p>au</p>	<p>Nationalsozialistische Wirtschaftspolitik</p>	<p>134/135</p>	<p>Die Seite nimmt die konkretisierte UK 3 in den Blick (insbes. A 1-3 und A 5). Die Erweiterung der HK 4 wird durch den Medieneintrag 31033-78 zum „Mythos Autobahn“ unterstützt. Die fakultative A6 kann ebenfalls zur Erweiterung der Handlungskompetenz anhand einer Internetrecherche und Hilfestellung auf S. 206 mit Informationen zum Grundgesetz und zur Schuldenbremse verwendet werden.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) 	<p>Wahlstatistiken</p> <p>Reichstagswahlen November 1932 und März 1933</p>	<p>Methode: Diagramme untersuchen</p>	<p>136/137</p>	<p>Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes wird die Erweiterung der MK 5 durch Formulierungshilfen im Serviceanhang auf S. 207 unterstützt.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2) 	<p>Propaganda im Nationalsozialismus</p> <p>Totalitarismus</p> <p>Handlungsspielräume der Bevölkerung</p>	<p>Zustimmung und Anpassung</p>	<p>138/139</p>	<p>Mit der Frage nach Zustimmung zur NS-Diktatur und der Reflexion der Handlungsspielräume der Bevölkerung (UK 4) leistet dieses Thema einen wichtigen Beitrag zur Werteerziehung auch in Hinblick auf die Herausforderungen an eine Demokratie im Sinne der politischen Bildung (KLP S. 10) Ein differenzierendes Arbeitsblatt bietet D1 in Vorbereitung auf die UK 2 auf drei Niveaustufen an. Des Weiteren unterstützt eine Hilfestellung im Serviceanhang auf S. 207 die Urteilskompetenzen UK 4 und konkretisierte UK 2 (A 3).</p>
--	---	--	----------------	---

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzung und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (konkretisierte SK 3) • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2) 	<p>Antisemitismus</p> <p>Radikalisierung</p> <p>Reichspogromnacht</p> <p>„Nürnberger Gesetze“ Verfolgung und Gewalt</p>	<p>Ausgrenzung und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung bis 1939</p>	<p>140/141</p>	<p>Das vielfältige Materialangebot erweitert neben den Methodenkompetenzen (MK 2, MK 6) auch den Umgang mit Quellenmaterial zum Vergleich. Mediencode 31033-79 liefert das dazu nötige Hintergrundwissen in Form eines History-Clips. Mediencode 31033-80 präsentiert ein zusätzliches Historikerurteil, das im Sinne einer Binnendifferenzierung der A 5 eingesetzt werden kann, zu der auch eine Hilfestellung auf S. 207 eine Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe unterstützt (UK 4). Neben diesem Vertiefungsangebot stehen Q3 und Q4 auf drei Niveaustufen zur Verfügung. Eine Hilfestellung im Serviceanhang auf S. 207 unterstützt weiterhin MK 2 in A 4. Auch die Medienkompetenz wird in A 1 und A 4 mit einer unterstützenden Hilfestellung auf S. 207 differenziert gefördert.</p>
---	---	--	----------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK4) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzung und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (konkretisierte SK 3) • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2) 	<p>NS-Ideologie</p> <p>Sinti und Roma Zeugen</p> <p>Jehovas</p> <p>Homosexuelle</p> <p>„Euthanasie“</p>	<p>Verfolgte Gruppen im NS-Staat</p>	<p>142/143</p>	<p>Das Thema stellt in einem breiten Überblick die vielfältigen Formen des Umgang mit Personen, die „anders“ dachten oder waren, dar (A 1-3). Hierdurch wird die Auseinandersetzung mit eigenen Wertmaßstäben im Sinne einer Toleranzentwicklung in der eigenen Lebenswirklichkeit angeregt (UK 4; A 4).</p>
--	---	---	----------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Prozesse, Umbrüche, sowie Herrschafts- formen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Me- dien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) 	<p>Organisation und Entwicklung der Partei AIB</p> <p>Führergedanke und Führerkult</p> <p>Faschismus</p>	<p>Geschichte global: Der brasilianische Integralismus</p>	<p>144/145</p>	<p>Die Themenseite knüpft an den Gegenstand „Faschistische Bewegungen in Europa“ (vgl. S. 106f.) als weiteres Beispiel an. Somit wird eine Vertiefung anhand Brasiliens und eine Wiederholung von bereits erworbenem Wissen ermöglicht. Eine Hilfestellung in Form eines Tipps zu A 4 auf S. 207 unterstützt die Erweiterung der UK 2.</p>
---	--	---	----------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außer-schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (konkretisierte SK 1) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) 	<p>Erziehung und Jugend</p> <p>Arbeitslosigkeit</p> <p>NS-Ideologie</p> <p>Faschismus und Demokratie</p>	<p>Kompetenzcheck: Das nationalsozialistische Herrschaftssystem</p>	<p>146/147</p>	<p>Der Kompetenzcheck vertieft das erworbene Wissen und Fähigkeiten wiederholend. A 1 stärkt SK 7 und die konkretisierte SK 1. Formulierungshilfen unterstützen die Erweiterung der MK 5, die hier erneut an einem Diagramm zur Arbeitslosenquote in A 2 eingeübt wird. Ein Mediencode zur kommentierten Fassung von „Mein Kampf“ liefert einen ersten Anknüpfungspunkt für die Bearbeitung von A 3, die eine Reflexion des Verbotes eines Neudruckes vor 2016 anregt (konkretisierte UK 4). A 4 stärkt HK 1 und HK 3.</p>
--	--	--	----------------	--

Unterrichtsvorhaben 5: ca. 18 Std.

Kapitel 5: Der Zweite Weltkrieg und die Shoah (IF8)

Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte zu den Kompetenzen	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – zentrale Aspekte
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) 	<p>Holocaust und Shoah</p> <p>Gedenken an die Opfer</p> <p>Konzentrationslager</p>	<p>Auftakt: Der Zweite Weltkrieg und die Shoah</p>	<p>148/149</p>	<p>Das Kapitel orientiert sich zum einen im Sinne der Holocaust-Education an einer Moral- und Werteerziehung, die gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit einsteht. Zum anderen nimmt sie die Shoah und die öffentliche Auseinandersetzung mit dem Mord an europäischen Juden sowie systematische Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung wie auch den Zweiten Weltkrieg in den Blick. Die Begriffe „Holocaust“ und „Shoah“, die auf S. 126 eingeführt wurden, werden zu Beginn mit den SuS gemeinsam reflektiert (A 1).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) 	<p>Beginn Zweiten Weltkriegs</p> <p>Vernichtungskrieg</p>	<p>Orientierung in Raum und Zeit:</p> <p>Zweiter Weltkrieg und Holocaust</p>	<p>150/151</p>	<p>Die Orientierungsseite wird vor allem als Wiederholung und Anknüpfung an das Vorwissen aus Kapitel 4 verwendet (A1). MK 5 wird anhand der Analyse einer historischen Karte (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 90f.) erweitert (A 2). A 3 und A 4 bahnen ein erstes Werturteil an (UK 4).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus (konkretisierte UK 3) 	<p>Kriegsvorbereitung und -ziele</p> <p>Anti-Komintern-Pakt</p> <p>Nationalsozialistische Rhetorik</p>	<p>Nationalsozialistische Außenpolitik bis 1938 - Friedenspropaganda</p>	<p>152/153</p>	<p>Die folgenden drei Kapitel wählen als Einstieg jeweils eine Karikatur, um die Methode der Analyse (MK 4) schwerpunktmäßig einzuüben. Zudem regt sie in diesem Kapitel die Reflexion des Begriffs „Friedenspropaganda“ im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes in A 5 an. MK 4 wird binnendifferenziert mithilfe einer Hilfestellung als Tipp in der Analyse zweier Reden erweitern (A 2 und A 3). Die Anwendung der Methode findet sich auf S. 158f. des Kapitels.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für Zustimmung zum oder Ablehnung des Nationalsozialismus (konkretisierte UK 3) 	<p>Expansionspolitik Annexionen Appeasement-Politik</p>	<p>Nationalsozialistische Außenpolitik – aggressive Expansion ab 1938/19</p>	<p>154/155</p>	<p>Die Analyse der Karikatur ermöglicht in A 1 einen problemorientierten Einstieg und mit A 4 die abschließende Beurteilung der Aussage der Karikatur. A 1 kann zudem medienkompetenzorientiert digital erstellt werden (Mediencode 31033-84). Mediencode 31033-83 stellt Hintergrundwissen zum „Anschluss“ Österreichs bereit. Darüber hinaus bieten Tipps zu A 3, A 4 und A 5 auf S. 208 im Anhang Hinweis zur Beantwortung der Aufgaben im Sinne einer Binnendifferenzierung an. Zusätzlich wird Q3 auf drei Niveaustufen angeboten. Die fakultative A 5 ermöglicht eine Perspektivübernahme und somit eine abschließende Beurteilung der Expansionspolitik (UK 3, konkretisierte UK 3).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) 	<p>Hitler-Stalin-Pakt Überfall auf Polen „Blitzkrieg“</p>	<p>Der Weg in den Zweiten Weltkrieg</p>	<p>156/157</p>	<p>MK 4 wird erneut vertiefend über eine Karikatur erweitert (A5), ebenso kann die Untersuchung politischer Fotografien (vgl. S. 64 f.) eingeübt werden. Mediencode 31033-85 macht Hintergrundinformationen zum Zweiten Weltkrieg verfügbar und kann zur Binnendifferenzierung genutzt werden. Ein Tipp auf S. 208 dient der vertieften Auseinandersetzung mit A 5. Eine fakultative Internetrecherche (A 7) ermöglicht die Erweiterung der Medienkompetenz (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S.76 f.).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) 	<p>Joseph Goebbels Propaganda</p>	<p>Methode: Eine politische Rede untersuchen</p>	<p>158/159</p>	<p>Die Untersuchung politischer Reden bildet den methodischen Schwerpunkt der Quellenanalyse des Kapitels. Sie kann auf vielen Teilseiten angewendet werden, insbesondere auf die Sportpalastrede (Q3 S. 179). Formulierungshilfen auf S. 208 sowie eine Hörfassung unter Mediacode 31033-86 ermöglichen ein binnendifferenziertes Einüben (A1).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u. a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (konkretisierte SK 2) 	<p>Besatzung im Westen Überfall auf die Sowjetunion Unternehmen Barbarossa Rassen- und Vernichtungskrieg</p>	<p>Die Kriegsführung in Ost und West</p>	<p>160/161</p>	<p>Die Analyse historischer Karten kann hier anhand von D1 erneut angewendet werden (MK 4; vgl. S. 16f.), die Interpretation von Schriftquellen (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S.100f.) in A 3-4. Eine differenzierte Ausgabe von Q4 ermöglicht eine Erarbeitung auf drei Niveaustufen. Zudem wird A 1 zur Vertiefung des Wissens aus Kapitel 4 mithilfe einer Wiederholungsmöglichkeit im Serviceanhang auf S. 208 unterstützt. Im Sinne eines sprachsensiblen Geschichtsunterrichtes ermöglicht eine fakultative Internetrecherche (A 4) zur Begrifflichkeit „Kriegsverbrechen“ die Reflexion dieses Begriffs (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.), die auch UK 2 anregt.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2) 	<p>„Saubere“ Wehrmacht? Kriegsrecht Kriegsgefangenschaft</p>	<p>Die deutsche Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg</p>	<p>162/163</p>	<p>Der Schwerpunkt dieser Themenseite auf der konkretisierten SK 4 (A 1-2) sowie im Bereich des Werturteils. Anhand zweier Internetrecherchen (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) zur Wehrmachtausstellung 1995-1999 (A 3; HK 4) und des Fallbeispiels eines Wehrmachtsoffiziers unter Mediacode 31033-88 (A 5; konkretisierte UK 2) wird die Reflexion eigener Wertmaßstäbe angeregt. Dadurch kann die Erweiterung der konkretisierten UK 2 angeregt werden. In der Beurteilung des Vorgehens der deutschen Wehrmacht als Kriegsverbrechen wird UK 4 erweitert (A 4).</p>
---	--	---	----------------	---

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • beurteilen das Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigter und unbeabsichtigter Folgen (UK 3) 	<p>Widerstandsgruppen Widerstandsbegriff</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Widerstand im Dritten Reich - zwischen privaten Witzen und Attentaten</p>	<p>164-167</p>	<p>Im kooperativen Lernsetting eines Gruppenpuzzles (A 1-4) wird zum einen die Reflexion des Begriffs Widerstand im Sinne eines sprachsensibel reflektierten Geschichtsunterrichtes angeregt. Zum anderen kann die Methode der Analyse eines digitalen Denkmals über einen Mediacode erneut angewendet werden (vgl. S. 40f.). Die Themenseite stützt sich auf eine Auswahl von Widerstandsgruppen und entbehrt dem Anspruch auf Vollständigkeit.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u. a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führerdanke), deren Ursprünge und gesellschaftliche und politische Auswirkungen (konkretisierte SK 2) • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden von Seiten des NS-Staates (konkretisierte SK 3) • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkriegs dar (konkretisierte SK 4) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte 	<p>Shoah Weg in den Holocaust Wannsee-Konferenz „Generalplan Ost“ „Endlösung“</p>	<p>Die Shoah – die Vernichtung der jüdischen Bevölkerung in Europa</p>	<p>168/169</p>	<p>Die Themenseite bildet den Schwerpunkt der Erweiterung der konkretisierten Sach- und Urteilskompetenzen. Mediacode 31033-90 unterstützt diese anhand einer animierten Karte zur systematischen Ermordung der europäischen Juden. Zudem regt A 2, binnendifferenzierend unterstützt durch strukturierende Hinweise auf S. 209 im Anhang, zu einer Reflexion der Sprachverwendung der Nationalsozialisten im Sinne eines sprachsensiblen Unterrichts an. Zusätzlich wird der Begriff „Shoah“ in A 4 mithilfe des Mediacodes 31033-91 reflektiert und darüber ein Werturteil angebahnt (konkretisierte UK 4). Zur Binnendifferenzierung wird Q2 auf drei Niveaustufen angeboten.</p>

(konkretisierte UK 4)

--	--	--	--	--	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) 		<p>Methode: Ein digitales Museum besuchen</p>	170/171	<p>Die Methode wird anhand des Anne-Frank-Hauses erklärt und selbstständig von den SuS anhand des virtuellen Museums der Gedenkstätte Auschwitz durchgeführt. Damit bereitet vor und entlastet diese Methode die Methode des Gedenkstättenbesuchs (vgl. S. 178f.). Die Internetrecherche in A 2 (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) wird mit einem Hinweis auf seriöse Seiten (Hilfestellung auf S. 209) und den Mediencode 31033-149 als ersten Rechercheansatz angeboten.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (konkretisierte SK 3) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) • erörtern an Beispielen Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (konkretisierte UK 2) 	<p>Konzentrationslager Zwangsarbeit „Euthanasie“ Stolpersteine</p>	<p>Gemeinsam aktiv: Opfer des NS-Vernichtungswillens</p>	172-175	<p>Anhand einer exemplarischen Auswahl von Opfergruppen des Nationalsozialismus wird im kooperativen Lernsetting des Gallery Walks die konkretisierte SK 3 erweitert. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit auch anderen Opfergruppen kann durch Recherche und Referate wie in Schritt 4 ermöglicht werden. Eine Hilfestellung zu Schritt 2 liefert vertiefende Hinweise und Arbeitsaufträge.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u. a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führerdanke), deren Ursprünge und gesellschaftliche und politische Auswirkungen (konkretisierte SK 2) • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter von Seiten des NS-Staates (konkretisierte SK 3) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) 	<p>Vernichtungslager</p> <p>Mitwisserschaft</p> <p>Verdrängen und Verschweigen</p>	<p>Der Umgang der Deutschen mit der Shoah</p>	<p>176/177</p>	<p>Die Themenseite regt zur Reflexion des Mythos, die Deutschen hätten von den Verbrechen nichts mitbekommen, an. Zwei Mediacodes liefern zeitgenössische Zeitungsberichte, Video- und Tonbandaufnahmen, unter anderem die Konfrontation der deutschen Bevölkerung mit dem Genozid im KZ Buchenwald Mediacode (31033-96). Die Analyse zweier Historikerurteile (D2, D3) kann in A 1 und A 3 erneut eingeübt werden und bereitet das Fällen von Sach- und Werturteil vor (A 5; UK 1, UK 4) (vgl. S. 72f.). Dazu wird D2 binnendifferenziert auf drei Niveaustufen angeboten. A 2 stützt UK 1.</p>
--	--	--	----------------	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) 	<p>Gedenkstätte Wewelsburg</p>	<p>Methode: Eine NS-Gedenkstätte untersuchen</p>	<p>178/179</p>	<p>Die Medienkompetenz zur Auseinandersetzung auch mit digitalen Gedenkstätten kann hier anhand einer Internetrecherche und der fakultativen A 4 erneut angewendet werden (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 3, S. 40f.). Der Mediacode 31033-99 unterstützt die Recherche und Planung einer Exkursion. Fakultativ wird die Reflexion des Begriffs „Täterort“ angeregt (A 3).</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschieden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3) • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8) • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen (MK 4) • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) • erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum (konkretisierte SK 5) 		<p>Geschichte global: Pearl Harbor</p>	<p>180/181</p>	<p>Der Schwerpunkt der Doppelseite liegt in der Anbahnung der konkretisierten SK 5. Die SuS erhalten einen Einblick in die Arbeit von Historiker:innen im klassischen Dreischritt (SK-MK-UK). Anhand von A 4 nehmen sie selbstständig am öffentlichen Diskurs teil, indem sie den von der Forschung festgelegten Beginn des Zweiten Weltkriegs kritisch hinterfragen.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen (SK 2) • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintritts der USA im Pazifikraum (konkretisierte SK 5) 		<p>Der Kriegseintritt der USA und die Niederlage in Stalingrad</p>	<p>182/183</p>	<p>Der Schwerpunkt der Doppelseite liegt in der Anbahnung der konkretisierten SK 5. Eine animierte Karte zeigt unter dem Mediacode 31031-100 die Kriegswende und unterstützt somit A 1 und die Erweiterung der konkretisierten SK 5. Q2 und Q3 werden auf drei Niveaustufen angeboten und somit A 1, A 3 und A 4 binnendifferenziert ermöglicht. Darüber kann die Erweiterung von MK 4 angeregt werden. Eine Hilfestellung sowie eine Hörfassung der Rede unter dem Mediacode unterstützen zudem die Quellenanalyse von Q5, wodurch MK 4 erweitert werden kann (A 3, A 4). A 6 erweitert mithilfe eines Sprichwortes UK 3.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und analysieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung und nutzen diese für die eigene Identitätsbildung (MKR 5.3) • beschreiben und reflektieren kritisch Medien und ihre Wirkung, regulieren selbstverantwortlich deren Nutzung und unterstützen andere bei ihrer Mediennutzung (MKR 5.4) • stellen die Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar (konkretisierte SK 4) 	<p>Zivilbevölkerung im Zweiten Weltkrieg</p> <p>Lebensgeschichten von „Kriegskindern“</p> <p>Holocaust</p>	<p>Medienkompetenz: Zeitzeugen digital – AR-Apps beurteilen</p>	<p>184/185</p>	<p>Der Umgang mit Zeitzeugenaussagen als Medienkompetenz (MKR 5 Analysieren und Reflektieren) wird in Form einer digitalen App (Mediacode 31033-101) eingeübt. Eine eigene Anwendung und Übertragung wird mithilfe der App „Fliehen vor dem Holocaust“ (Mediacode 31033-102) angeboten. Voraussetzung dafür ist ein mobiles Endgerät. Zudem ermöglicht die Methode eine Reflexion von Augmented Reality in der Lebenswelt der SuS in Form von audiovisueller Unterstützung (A 2).</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen auf der Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4) • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar (konkretisierte SK 4) 	<p>Kapitulation Deutschlands</p> <p>Befreiung der KZs</p> <p>Bedeutung des 8. Mai 1945</p>	<p>Das Kriegsende</p>	<p>186/187</p>	<p>Eine animierte Karte sowie ein subjektiver Bericht einer Zeitzeugin zum Kriegsende werden via Mediencode angeboten. Hilfestellungen zu A 2, A 4 und A 6 auf S. 209 im Anhang unterstützen die Urteilsbildung in Form von wiederholenden Hinweisen, strukturiertem methodischem Vorgehen und Rechercheansätzen als Schwerpunkt der Seite (UK 1, UK 4). Die Anwendung zweier Internetrecherchen (vgl. Geschichte entdecken NRW (G9) – Band 1, S. 76f.) erweitert die Medienkompetenz „Informieren und Recherchieren“ durch A 5 und A 6. A 2 stärkt die konkretisierte SK 4.</p>
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5) • nehmen auf der Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1) • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3) • beschreiben ideologische Voraussetzungen der Blockbildung und deren Konsequenzen für die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR nach 1945 (konkretisierte SK 1) 	<p>Folgen des Zweiten Weltkriegs</p> <p>Konferenz von Potsdam</p> <p>Neuordnung Deutschlands in Besatzungszonen</p> <p>Neuordnung Europas</p>	<p>Die Einrichtung der Besatzungszonen</p>	<p>188/189</p>	<p>Die MK 5 wird hier anhand einer Kartenanalyse (vgl. S. 16f.) erneut angewendet. Den Schwerpunkt der Seite bildet vor allem die Ausschärfung der Urteilskompetenz, die in A 2-A 5 aufbauend erweitert wird (UK 3).</p>

des IF9)				
<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7) • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2) • beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbe- wegungen für die Betroffenen und die Nachkriegs- gesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote (konkretisierte UK 5) 	<p>Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext</p> <p>„Displaced Persons“</p> <p>Bevölkerungsver- schie- bung in Europa</p>	<p>Flucht und Vertreibung</p>	<p>190/191</p>	<p>Mediencode 31033-105 stellt einen History Clip zu Flucht- und Vertreibungsbewegungen in Europa zur Verfügung. A 4 ermöglicht eine erneute Anwendung der Methode und der Medienkompetenz, ein digitales Museum zu erkunden (vgl. S. 176f.). Somit erweitern beide Angebote insbesondere die konkretisierte UK 5. A3 stärkt UK 2.</p>

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1) • vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5) <p>erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4)</p>		<p>Nationalsozialismus in der Erinnerungskultur begreifen</p>	<p>192/193</p>	<p>Der Seite liegt das Ziel zugrunde, jüdisches Leben vor der Shoah sichtbar zu machen und bietet die Möglichkeit, an eigenen Formen von Erinnerungskultur im konkreten Umfeld begründet teilzunehmen. Schwerpunkt ist daher die eigene Recherche, die durch mehrere Mediencodes unterstützt wird. Die Seite trägt somit zur Befähigung der SuS zur kompetenten Teilhabe am gesellschaftlichen Umgang mit Geschichte und an der Geschichts- und Erinnerungskultur bei (KLP S. 9) und stärkt UK 5 sowie die konkretisierte UK 4.</p>	
--	--	--	----------------	---	--

<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Ereignisse in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6) • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außer- schulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problem- stellungen (MK 2) • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK5) • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1) • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit frü- heren Wertvorstellungen die eigenen Deutungs- muster und Wertmaßstäbe (HK 3) • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbil- dern und narrativen Stereotypen unter Berücksich- tigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4) • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwor- tung im Umgang mit der eigenen Geschichte (konkretisierte UK 4) 	-	<p>Kompetenzcheck: Der Zweite Weltkrieg und die Shoah</p>	194/195	<p>Im Zentrum des Kompetenzchecks steht die vertiefte Auseinandersetzung mit dem autobiografischen Text der Auschwitzüberlebenden Ruth Klüger. A 1 stärkt dabei SK 6. Schwerpunkt ist die Einordnung des Erzähl- ten in den Prozess von Ausgrenzung – Verfolgung – Vernichtung und auf die Auseinandersetzung mit dem eigenen geschichtskulturellen Umgang mit dem Thema sowie der eigenen Verantwortung (A 3). A 2 zielt auf die Stärkung der MK 5, A 5 auf die digitale Umsetzung von historischen Darstellungen und HK 4. A 4 knüpft an die erworbenen Methodenkenntnisse auf S. 178 f. zum Besuch von NS-Gedenkstätten an.</p>
---	---	--	---------	--

2.4.2.3 Viertes Lernjahr nach G9 (Klassenstufe 10)

Unterrichtsvorhaben ? : ca. ? Std.				
Thema + Inhaltsfeld (IF)				
Kapitel				
Kompetenzerwartungen im Lehrplan	Inhalte Schwerpunkte zu den Kompetenzen / Vorschläge zur Problemorientierung	Thema im Schulbuch	Seite	Kommentar – Anregungen zur Umsetzung

2.5. Medienkompetenzrahmen Geschichte

2.5. Medienkompetenzrahmen Geschichte

1.1 Medienausstattung (Hardware)

Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen.

- Lernjahr 2: Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

1.2 Digitale Werkzeuge

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

- Lernjahr 1: Ein digitales Museum erkunden am Beispiel der Höhle von Lascaux (MK1: Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in digitalen Medien), Geschichte entdecken 1 S.38f.
- Lernjahr 2: Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).
- Lernjahr 3: Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 10 u. 11

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

Lernjahr 2:

- Statistiken auswerten (GuG 2, S. 192).
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).
- Lernjahr 3: Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in Inhaltsfeld 11

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

- Lernjahr 2: Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).
- Lernjahr 3: Umgang mit Berichten von Zeitzeugen („Oral History“, s. S. 206/07, S. 315 GuG 3) in Inhaltsfeld 11

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

Lernjahr 1:

- Eine Internetrecherche durchführen am Beispiel von Hieroglyphen und Papyrus (MK2: Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen), Geschichte entdecken S. 76f.
- Eine Stadt digital entdecken am Beispiel Roms (MK2: Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen), Geschichte entdecken S. 146f.

Lernjahr 2:

- Ergebnisse präsentieren: Lernplakate und Gallery Walk (GuG 2, S. 72/73)
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

Lernjahr 3:

- Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 10 u. 11
- Quellenuntersuchungen (s. S. 307-315 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 9, 10 u. 11

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbreiten

Lernjahr 1

- Eine Internetrecherche durchführen am Beispiel von Hieroglyphen und Papyrus (MK2: Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen), Geschichte entdecken S. 76f.
- Eine Stadt digital entdecken am Beispiel Roms (MK2: Die SuS ermitteln zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern und digitalen Medien zu ausgewählten Fragestellungen), Geschichte entdecken S. 146f.

Lernjahr 2:

- Ergebnisse präsentieren: Lernplakate und Gallery Walk (GuG 2, S. 72/73)
- Herrscherbilder untersuchen (GuG 2, S. 106).
- Ein Verfassungsschaubild auswerten (GuG 2, S. 138).
- Statistiken auswerten (GuG 2, S. 192)
- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Denkmäler untersuchen (GuG 2, S. 220).
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

Lernjahr 3:

- Erstellen einer Zeitleiste (s. S. 316 GuG 3) in Inhaltsfeld 9
- Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 10 u. 11
- Umgang mit Fotografien, Filmen, Tondokumenten (s. S. 124/125, S. 240/241, S. 314-317 GuG 3) in Inhalts-feld 10
- Umgang mit Zeugnissen der Geschichtskultur (s. S. 208/209 GuG 3) in Inhaltsfeld 11

2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

Lernjahr 2:

- Herrscherbilder untersuchen (GuG 2, S. 106).
- Karikaturen untersuchen (GuG 2, S. 128).
- Ein Verfassungsschaubild auswerten (GuG 2, S. 138).
- Pro und Kontra diskutieren (GuG 2, S. 170).
- Statistiken auswerten (GuG 2, S. 192).
- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Denkmäler untersuchen (GuG 2, S. 220).
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

Lernjahr 3:

- Analyse politischer Plakate und Propaganda (s. S. 62/63, S. 312 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Analyse von Karikaturen (s. S. 311 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Umgang mit Statistiken (s. S. 312 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Umgang mit Geschichtskarten (s. S. 309 GuG 3) in Inhaltsfeld 10

- Erfassen unterschiedlicher Perspektiven und Standpunkte in Inhaltsfeld 11 (Ost-West-Konflikt)

2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

Lernjahr 2:

- Herrscherbilder untersuchen (GuG 2, S. 106).
- Karikaturen untersuchen (GuG 2, S. 128)
- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Denkmäler untersuchen (GuG 2, S. 220).
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

Lernjahr 3:

- Analyse politischer Plakate und Propaganda (s. S. 62/63, S. 312 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Umgang mit Fotografien, Filmen, Tondokumenten (s. S. 124/125, S. 240/241, S. 314-317 GuG 3) in Inhaltsfeld 10

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

Lernjahr 1:

- Im Internet kommunizieren und kooperieren: Diskussion auf dem Zumpad am Beispiel der Demokratie Athens (MK4 u. MK6: Die SuS wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbezug digitaler Medien aufgabenbezogen an u. die SuS präsentieren in digitaler Form sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung), Geschichte entdecken S. 106f.

Lernjahr 2:

- Ergebnisse präsentieren: Lernplakate und Gallery Walk (GuG 2, S. 72).

Lernjahr 3:

- Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 10 u. 11

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

Lernjahr 1:

- Im Internet kommunizieren und kooperieren: Diskussion auf dem Zumpad am Beispiel der Demokratie Athens (MK4 u. MK6: Die SuS wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbezug digitaler Medien aufgabenbezogen an u. die SuS präsentieren in digitaler Form sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung), Geschichte entdecken S. 106f.

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren;

ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

Lernjahr 1:

- Im Internet kommunizieren und kooperieren: Diskussion auf dem Zumpad am Beispiel der Demokratie Athens (MK4 u. MK6: Die SuS wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbezug digitaler Medien aufgabenbezogen an u. die SuS präsentieren in digitaler Form sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung), Geschichte entdecken S. 106f.

Lernjahr 3:

- Analyse politischer Plakate und Propaganda (s. S. 62/63, S. 312 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Umgang mit Fotografien, Filmen, Tondokumenten (s. S. 124/125, S. 240/241, S. 314-317 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Erfassen unterschiedlicher Perspektiven und Standpunkte in Inhaltsfeld 11 (Ost-West-Konflikt)

3.4 Cybergewalt und -kriminalität

Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen

sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

4.1 Medienproduktion und Präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

Lernjahr 2:

- Selbstständig lernen mit einem Portfolio (GuG 2, S. 12/13).
- Ergebnisse präsentieren: Lernplakate und Gallery Walk (GuG 2, S. 72/73)
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

Lernjahr 3:

- Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 10 u. 11

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

Lernjahr 2:

- Ergebnisse präsentieren: Lernplakate und Gallery Walk (GuG 2, S. 72/73)
- Herrscherbilder untersuchen (GuG 2, S. 106).
- Karikaturen untersuchen (GuG 2, S. 128).
- Statistiken auswerten (GuG 2, S. 192).
- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

Lernjahr 3:

- Analyse politischer Plakate und Propaganda (s. S. 62/63, S. 312 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Analyse von Karikaturen (s. S. 311 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Umgang mit Fotografien, Filmen, Tondokumenten (s. S. 124/125, S. 240/241, S. 314-317 GuG 3) in Inhaltsfeld 10

4.3 Quellendokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

Lernjahr 2:

- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).
- Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 10 u. 11
- Quellenuntersuchungen (s. S. 307-315 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 9, 10 u. 11

4.4 Rechtliche Grundlagen

- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

Lernjahr 2:

- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Herrscherbilder untersuchen (GuG 2, S. 106).
- Karikaturen untersuchen (GuG 2, S. 128).
- Statistiken auswerten (GuG 2, S. 192).
- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Denkmäler untersuchen (GuG 2, S. 220).
- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

Lernjahr 3:

- Quellenuntersuchungen (s. S. 307-315 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 9, 10 u. 11
- Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 10 u. 11
- Analyse politischer Plakate und Propaganda (s. S. 62/63, S. 312 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Analyse von Karikaturen (s. S. 311 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Umgang mit Statistiken (s. S. 312 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Umgang mit Geschichtskarten (s. S. 309 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Erfassen unterschiedlicher Perspektiven und Standpunkte in Inhaltsfeld 11 (Ost-West-Konflikt)

5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

Lernjahr 2:

- Pro und Kontra diskutieren (GuG 2, S. 170).
- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Denkmäler untersuchen (GuG 2, S. 220).
- Analyse politischer Plakate und Propaganda (s. S. 62/63, S. 312 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Umgang mit Fotografien, Filmen, Tondokumenten (s. S. 124/125, S. 240/241, S. 314-317 GuG 3) in Inhaltsfeld 10

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren

sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

Lernjahr 2:

- Pro und Kontra diskutieren (GuG 2, S. 170)
- Fotografien untersuchen (GuG 2, S. 198).
- Denkmäler untersuchen (GuG 2, S. 220)

Lernjahr 3:

- Quellenuntersuchungen (s. S. 307-315 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 9, 10 u. 11
- Recherchieren und Präsentieren (s. S. 317 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 10 u. 11
- Umgang mit historischen Lernorten (s. S. 140/141 GuG 3) in Inhaltsfeld 10
- Erfassen unterschiedlicher Perspektiven und Standpunkte in Inhaltsfeld 11 (Ost-West-Konflikt)
- Umgang mit Zeugnissen der Geschichtskultur (s. S. 208/209 GuG 3) in Inhaltsfeld 11

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren;
andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

Lernjahr 2:

- Im Internet recherchieren (GuG 2, S. 244).

Lernjahr 3:

- Quellenuntersuchungen (s. S. 307-315 GuG 3) in den Inhaltsfeldern 9, 10 u. 11
- Umgang mit Fotografien, Filmen, Tondokumenten (s. S. 124/125, S. 240/241, S. 314-317 GuG 3) in Inhaltsfeld 10

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen;
diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

6.4 Bedeutung von Algorithmen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Der vorliegende Plan soll sich an der Praxis orientieren. Daher unterliegt das Curriculum einem ständigen Evaluationsprozess, der in regelmäßigen (mindestens jährlichen) Besprechungen der Geschichtslehrer*innen dazu führen soll, dass über die Reflexion eine Weiterentwicklung des Curriculums und der Unterrichtsplanung erfolgt. Insofern erweist sich der Charakter des „dynamischen Curriculums“ als Vorteil.

